



# Jahresabschluss 2022

Impressum  
März 2024

Herausgegeben von der Universitätsstadt Tübingen  
Fachbereich Finanzen

Titelbild: © Uli Metz

## Inhaltsverzeichnis

1	Feststellungsbeschluss.....	3
2	Vorbemerkungen.....	7
	2.1 Rechtliche Grundlagen .....	7
	2.2 Bestandteile des Jahresabschlusses .....	7
	2.3 Drei-Komponenten-Rechnung .....	9
	2.4 Haushaltswirtschaft 2022 .....	10
3	Rechenschaftsbericht .....	11
	3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage und Entwicklung der Finanzwirtschaft.....	11
	3.2 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung .....	14
	3.3 Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung .....	29
	3.4 Erläuterung der Bilanz .....	42
	3.5 Entwicklung der Liquidität.....	60
	3.6 Entwicklung des Schuldenstands.....	61
	3.7 Zusammenfassung, Ausblick und Kennzahlen.....	63
4	Budgetanalyse zur Ergebnisrechnung .....	76
	Darstellung der Abweichung Plan / Ergebnis .....	76
5	Anhang nach § 53 GemHVO .....	104
	5.1 Allgemeine Angaben zur Bilanz .....	104
	5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	105
	5.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten ....	113
	5.4 Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen .....	113
	5.5 Entwicklung der Liquidität .....	114
	5.6 Ermächtigungsübertragungen und nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	114
	5.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.....	114
	5.8 Organe der Universitätsstadt Tübingen .....	115
6	Anlagen zum Anhang.....	116
	6.1 Vermögensübersicht.....	116
	6.2 Schuldenübersicht .....	117
	6.3 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen.....	118
	6.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen .....	122
	6.5 Übersicht über den Stand der Rückstellungen .....	123
	6.6 Entwicklung der Liquidität.....	124
	6.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	125
	6.8 Übersicht über die Bürgschaften .....	126

6.9 Übersicht über den Stand der Kredite.....	127
6.10 Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen zu den Produktbereichen .....	128
7 Jahresrechnung 2022 (SAP) .....	131

## 1 Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 02.05.2024 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten fest:

<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>Euro</b>
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	337.034.105,10
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-310.542.312,73
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	<b>26.491.792,37</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	4.552.436,36
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-2.051.789,90
1.6	<b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>	<b>2.500.646,46</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis (Saldo aus 1.3 und 1.6)</b>	<b>28.992.438,83</b>

<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	<b>Euro</b>
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	333.513.556,84
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-290.211.926,29
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>	<b>43.301.630,55</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.499.456,95
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.015.902,17
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)</b>	<b>-41.516.445,22</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>	<b>1.785.185,33</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.314.502,92
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.314.502,92</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b>	<b>-3.529.317,59</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.054.524,38
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	35.529.836,53
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)</b>	<b>-7.583.841,97</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)</b>	<b>27.945.994,56</b>

<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	<b>Euro</b>
3.1	Immaterielles Vermögen	385.987,20
3.2	Sachvermögen	598.165.075,20
3.3	Finanzvermögen	159.839.913,35
3.4	Abgrenzungsposten	4.041.093,32
3.5	Nettoposition	0,00
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe 3.1 bis 3.5)</b>	<b>762.432.069,07</b>
3.7	Basiskapital	521.272.036,18
3.8	Rücklagen	58.178.874,71
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	113.832.670,54
3.11	Rückstellungen	2.925.798,50
3.12	Verbindlichkeiten	65.161.822,46
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.060.866,68
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	<b>762.432.069,07</b>

## Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital
	Ergebnis		Ergebnisses aus dem		Überschüssen des			
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses	
	1	2	3	4	5	6	7	8
EUR								
1	2.500.646,46	26.491.792,37	0,00	0,00	0,00	26.911.665,12	2.274.770,76	533.535.520,13
2		0,00	0,00	0,00	0,00			
3		-26.491.792,37				26.491.792,37		
4		0,00						0,00
5		0,00				0,00		
6	0,00	0,00						
7	-2.500.646,46						2.500.646,46	
8	0,00						0,00	
9		0,00					0,00	
10		0,00	0,00	0,00	0,00			
11					0,00			0,00
12	0,00							0,00
13						53.403.457,49	4.775.417,22	533.535.520,13
14						0,00	0,00	0,00
15								-12.263.483,95
16		0,00	0,00	0,00		53.403.457,49	4.775.417,22	521.272.036,18

## Erklärung zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2022, Rechenschaftsbericht mit Anhang und Anlagen

Der Jahresabschluss der Universitätsstadt Tübingen wurde nach den rechtlichen Vorgaben der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und geschäftsüblicher Sorgfalt nach bestem Wissen erstellt.

Darin eingeschlossen ist insbesondere die Bestätigung, dass

- 1) die Ergebnis- und Finanzrechnung alle nachweispflichtigen Geschäftsvorfälle, Bestandswerte und Wagnisse ausweisen, auch solche, die nicht ergebnis- bzw. zahlungswirksam sind,
- 2) unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre umfassend ausgewiesen sind,
- 3) der Anhang zum Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht alle gesetzlich vorgeschrieben und für das Verständnis eines sachkundigen Dritten notwendigen Angaben und Erläuterungen enthalten,
- 4) Vorgänge, soweit sie nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und von besonderer Bedeutung sind, im Rechenschaftsbericht dargestellt wurden,
- 5) Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schuldens-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, als Rückstellungen passiviert wurden,
- 6) im Rechenschaftsbericht die wirtschaftliche Lage der Universitätsstadt Tübingen unter vorsichtiger Bewertung so dargestellt wurde, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Tübingen, den 29.11.2023



Michael Züfle  
Leiter Fachbereich Finanzen

Bestätigt:



Boris Palmer  
Oberbürgermeister

## **2 Vorbemerkungen**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen**

Die Universitätsstadt Tübingen hat zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Er hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen (§ 95 Abs. 1 GemO).

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen. Der Jahresabschluss ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen (§ 95b Abs. 1 GemO).

Vor der Feststellung hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss zu prüfen (§ 110 Abs. 1 GemO). Die Prüfung ist innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen und das Prüfungsergebnis in einem Schlussbericht zu dokumentieren (§ 110 Abs. 2 GemO).

### **2.2 Bestandteile des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus:

- 1) der Ergebnisrechnung,
- 2) der Finanzrechnung und
- 3) der Bilanz.

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang nach § 53 GemHVO zu erweitern, der mit den Rechnungen eine Einheit bildet, und durch einen Rechenschaftsbericht nach § 54 GemHVO zu erläutern.

In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind (§ 53 Abs. 1 GemHVO).

Im Anhang sind ferner anzugeben (§ 53 Abs. 2 GemHVO):

- 1) Die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.
- 2) Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen.
- 3) Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten.
- 4) Der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 4 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen.
- 5) Die Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr.
- 6) Die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen.
- 7) Die unter der Bilanz aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre.
- 8) Der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

Nach § 95 Abs. 3 GemO sind dem Anhang als Anlagen beizufügen:

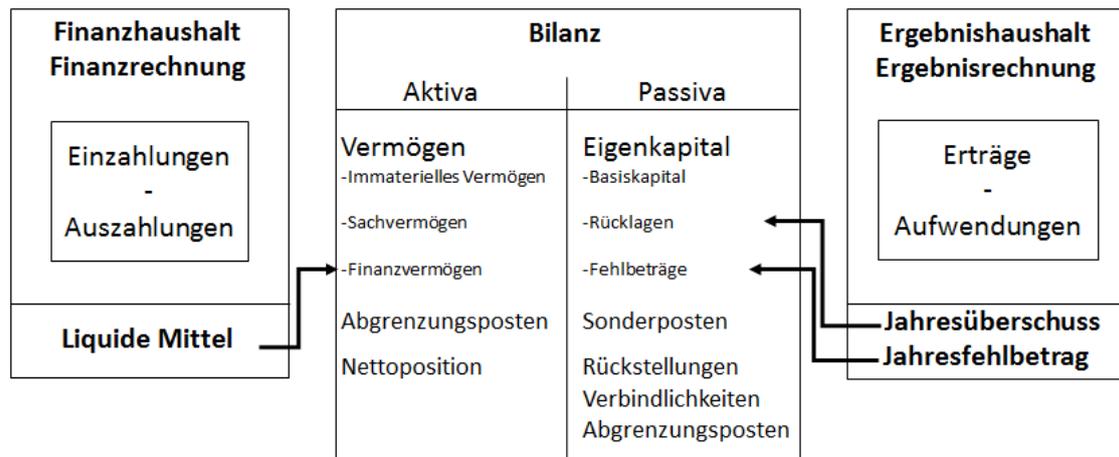
- 1) Die Vermögensübersicht
- 2) Die Schuldenübersicht
- 3) Eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen (§ 54 Abs. 1 GemHVO).

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen (§ 54 Abs. 2 GemHVO):

- 1) Die Ziele und Strategien
- 2) Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung
- 3) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- 4) Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
- 5) Die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge
- 6) Die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

## 2.3 Drei-Komponenten-Rechnung



Die Trennung in laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit bleibt als wichtiges Strukturelement erhalten. Im doppischen System wird sie durch den Ergebnishaushalt (Aufwand/Ertrag) und den Finanzhaushalt (Auszahlungen/Einzahlungen) abgebildet. Der Finanzhaushalt dient darüber hinaus der Liquiditätsplanung und -steuerung der laufenden Verwaltung, der Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit. Hinzu kommt die Aufstellung einer kommunalen Bilanz.

Die Ergebnisrechnung umfasst eine Gegenüberstellung aller Aufwendungen und Erträge. Es findet eine periodengerechte Zuordnung der einzelnen Positionen statt. Sie ist mit einer handelsüblichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ihr Ergebnis (positiver oder negativer Saldo) wirkt sich unmittelbar auf das kommunale Eigenkapital aus.

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Ihr Ergebnis (positiver oder negativer Saldo) verändert den Bestand an liquiden Mitteln, womit die finanzielle Lage der Kommune beurteilt werden kann.

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen und Eigen- und Fremdkapital. Auf der Aktivseite weist sie die Mittelverwendung, auf der Passivseite die Mittelherkunft aus. Zur Umstellung auf die kommunale Doppik wurde die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 erstellt. Die Bilanzen im Rahmen des Jahresabschlusses werden jeweils rückwirkend stichtagsbezogen auf den 31.12. eines jeden Jahres erstellt. Planbilanzen im Rahmen der Haushaltsplanung sind nicht vorgesehen.

## 2.4 Haushaltswirtschaft 2022

27. Januar 2022	Einbringung des Haushaltsplanentwurfs in den Gemeinderat
07. April 2022	Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans
25. April 2022	Vorlage der Haushaltssatzung zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Tübingen
27. Juni 2022	Erlass des Regierungspräsidiums Tübingen über die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung
02. Juli 2022	Öffentliche Bekanntmachung und
04. Juli bis 12. Juli 2022	Auslegung des Haushaltsplans
26. September 2022	Erster Finanzzwischenbericht 2022 (Vorlage 223/2022) Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 31.08.2022
15. Dezember 2022	Zweiter Finanzzwischenbericht 2022 (Vorlage 311/2022) Berichtszeitraum 01.01.2022 bis 15.11.2022
15. Mai 2023	Bericht über das vorläufige Jahresergebnis 2022 (Vorlage 130/2023) im Verwaltungsausschuss
29. April 2024	Vorstellung Jahresabschluss im Verwaltungsausschuss
02. Mai 2024	Beschluss Jahresabschluss im Gemeinderat

### **3 Rechenschaftsbericht**

#### **3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage und Entwicklung der Finanzwirtschaft**

Die Haushaltsplanung 2022 erfolgte vor dem Hintergrund der anhaltenden Corona-Pandemie und war geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine und der damit einhergehenden Energiepreiskrise. Diese Voraussetzungen führten erneut zu Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage. Dennoch entwickelte sich das BIP positiv und lag im Jahr 2022 1,9 % höher als im Vorjahr und im Vergleich zum Vorkrisenniveau 0,7 % über dem BIP im Jahr 2019.

Nach der November-Steuerschätzung 2021 erwartete die Bundesregierung für das Jahr 2022 im Vergleich zu der vorhergehenden Steuerschätzung im Mai 2021 deutlich höhere Steuereinnahmen. Laut den Auswertungen des Statistischen Landesamt Baden-Württemberg erhöhten sich die Steuereinnahmen im Jahr 2022 um insgesamt 9 % gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung der Steuereinnahmen von 2020 auf das Jahr 2021 lagen zum Vergleich bei 23,9 %. Der Höchststand an Steuereinnahmen aus dem Jahr 2021 konnte damit im Jahr 2022 auf insgesamt 19,4 Mrd. Euro weiter erhöht werden. Die Zunahme der Gewerbesteuer lag sogar bei 15,9 % (6,4 Mrd. Euro).

Bei der Universitätsstadt Tübingen wurde im Herbst 2022 ein entsprechender Finanzzwischenbericht (Vorlage 223/2022) vorgelegt. Hieraus konnte mit dem Datenstand zum 31.08.2022 eine erste Prognose des Ergebnishaushalts für den Verlauf des Jahres 2022 anhand der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen sowie den Erfahrungswerten erfolgen. Aus der Prognose zeichnete sich bereits eine deutliche Verbesserung zum Planansatz ab. Das erwartete ordentliche Ergebnis sollte sich im Vergleich zum Haushaltsplan um 18,6 Mio. Euro auf 11,6 Mio. Euro verbessern. Dieser Prognose lagen der tatsächliche Mittelabfluss zum 31.08.2022 sowie Erfahrungswerte aus dem Vorjahr sowie die Auswirkungen der aktualisierten Steuerschätzung zugrunde. Mit einem zweiten Finanzzwischenbericht zum 15.11.2022 (Vorlage 311/2022) wurde die positive Prognose bestätigt und das ordentliche Ergebnis nochmals um 1 Mio. Euro höher auf insgesamt 12,6 Mio. Euro prognostiziert. Mit der Präsentation der Vorlage wurde ein aktueller Stand bei der Gewerbesteuer sowie der Schlüsselzuweisungen mitgeteilt. Diese verbesserten das voraussichtliche ordentliche Ergebnis zusätzlich, welches somit im Saldo ein Plus von 23,5 Mio. Euro aufweist.

Die Auswirkungen der bereits erläuterten positiven Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage war auch bei der Universitätsstadt Tübingen spürbar. Wie bereits in den ersten beiden doppelhaushaltsjahren, konnte entgegen aller Erwartungen auch mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2022 ein deutlich besseres Gesamtergebnis erzielt werden. Dieses weist im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 26,5 Mio. Euro und im Sonderergebnis einen Überschuss in Höhe von 2,5

Mio. Euro aus. Damit wurde auch die Prognose aus dem Finanzzwischenbericht nochmals übertroffen.

Es zeigt sich, dass die bei der ursprünglichen Haushaltplanung angenommene negative Fortentwicklung nicht eingetreten ist. Vor allem die Entwicklung bei der Gewerbesteuer (+18,2 Mio. Euro) war beeindruckend. Mit Erträgen von insgesamt 68,2 Mio. Euro konnte mit deutlichem Abstand ein neuer Rekordwert erzielt werden.

Auch bei den Schlüsselzuweisungen (+8 Mio. Euro) wurden wie prognostiziert, erkennbar höhere Erträge erwirtschaftet. Gleichzeitig waren die Aufwendungen beim Personal (-3,8 Mio. Euro) und für Sach- und Dienstleistungen (-4,9 Mio. Euro) geringer, als angesetzt.

Die Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis (26,5 Mio. Euro) und dem Sonderergebnis (2,5 Mio. Euro) stehen als Rücklagen für den Ausgleich möglicher Fehlbeträge in Folgejahren zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der Jahresüberschüsse aus 2020 und 2021 erhöhte sich die Ergebnisrücklage damit auf 53,4 Mio. Euro. Die Rücklage beim Sonderergebnis erhöhte sich auf 4,8 Mio. Euro.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit belief sich auf 43,3 Mio. Euro. Damit wurde im Finanzhaushalt nicht nur die erforderliche Deckung der ordentlichen Tilgungszahlungen von 5,3 Mio. Euro problemlos erreicht, sondern es konnten auch die Netto-Abschreibungen mit 13,5 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Das Ziel des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens, über den Haushaltsausgleich hinaus auch die Generationengerechtigkeit sicherzustellen, ist damit gewährleistet. Nach Abzug der Tilgung und Abschreibungen blieb damit auch noch eine Nettoinvestitionsrate von immerhin 38 Mio. Euro zur Finanzierung der Investitionstätigkeit übrig.

Bei den Investitionsmaßnahmen konnten zwar die geplanten Auszahlungsmittel bei weitem nicht vollständig ausgeschöpft werden, dennoch wurde im Vergleich zu den Vorjahren seit dem Jahr 2020 ein höheres Volumen umgesetzt. Im Jahr 2020 wurden Bauinvestitionen in Höhe von 35,7 Mio. Euro getätigt, im Jahr 2021 waren es 33,7 Mio. Euro. Im Jahr 2022 konnte der Betrag deutlich erhöht werden auf insgesamt 49,7 Mio. Euro. Die Verzögerungen bei den Investitionsmaßnahmen hatten im Jahr 2022 hingegen auch geringere Einzahlungen bei den Investitionszuwendungen und -beiträgen zur Folge (-6,9 Mio. Euro).

Die tatsächliche Änderung des Finanzierungsmittelbestands im Finanzhaushalt beläuft sich Ende 2022 auf -3,5 Mio. Euro. Dies bedeutet ebenfalls eine deutliche Verbesserung um 48 Mio. Euro gegenüber dem Planansatz.

Bei der Haushaltsplanung wurde noch davon ausgegangen, dass die liquiden Mittel aufgrund des geplanten Mittelabflusses zum Ende des Jahres in großen Teilen aufgebraucht sind. Tatsächlich beträgt der Stand bei der Liquidität zum 31.12.2022 69,4 Mio. Euro.

Unabhängig von der positiven Entwicklung wurde im Frühjahr 2022 mit der Kreditermächtigung aus 2021 in Höhe von 20 Mio. Euro ein Forward-Darlehen aufgenommen, das allerdings erst im Jahr 2023 zur Auszahlung kommt. Damit konnten die zu diesem Zeitpunkt noch niedrigen Zinsen gesichert werden, bevor diese in der zweiten Jahreshälfte deutlich anstiegen. Somit ist vor dem Hintergrund der erläuterten, weiterhin unsicheren wirtschaftlichen Lage die Liquidität vorerst gesichert.

Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen sank der Schuldenstand von 51,3 Mio. Euro auf 46 Mio. Euro.

Damit übersteigen die liquiden Mittel die Verschuldung des Kernhaushalts um 23,4 Mio. Euro.

### 3.2 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung

#### 3.2.1 Übersicht Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis gliedert sich in das ordentliche Ergebnis und das Sonderergebnis. Im Vergleich zu den Planungen für 2022 enthält das Rechnungsergebnis folgende Erträge und Aufwendungen:

	<b>Plan 2022 in Euro</b>	<b>Ergebnis 2022 in Euro</b>	<b>Abweichung Plan / Ergebnis in Euro</b>
Ordentliche Erträge	308.916.055	337.034.105,10	28.118.050,10
Ordentliche Aufwendungen	- 315.900.251	-310.542.312,73	5.357.938,11
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 6.984.196</b>	<b>26.491.792,37</b>	<b>33.475.988,21</b>
Außerordentliche Erträge	0	4.552.436,36	4.552.436,36
Außerordentliche Aufwendungen	0	-2.051.789,90	-2.051.789,90
<b>Sonderergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.500.646,46</b>	<b>2.500.646,46</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 6.984.196</b>	<b>28.992.438,83</b>	<b>35.976.634,67</b>

Die Ergebnisrechnung schließt im ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss von 26.491.792,37 Euro ab. Ursprünglich geplant war ein Verlust von 7 Mio. Euro. Mit einem zweiten Finanzzwischenbericht im Jahr 2022 (Vorlage 311/2022) wurde das ordentliche Ergebnis bereits deutlich besser als geplant auf insgesamt 23,5 Mio. Euro prognostiziert. Das Sonderergebnis schließt mit einem Überschuss von 2.500.646,46 Euro ab, das Gesamtergebnis beträgt demnach rund 29 Mio. Euro.

#### Ergebnisverwendung

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Die Rücklage steht in entsprechender Höhe somit zum Ausgleich möglicher Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses in Folgejahren zur Verfügung. Der Überschuss des Sonderergebnisses wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Die Rücklage steht in entsprechender Höhe somit ebenfalls zum Ausgleich möglicher Fehlbeträge des Sonderergebnisses in Folgejahren zur Verfügung.

### 3.2.2 Ordentliche Erträge

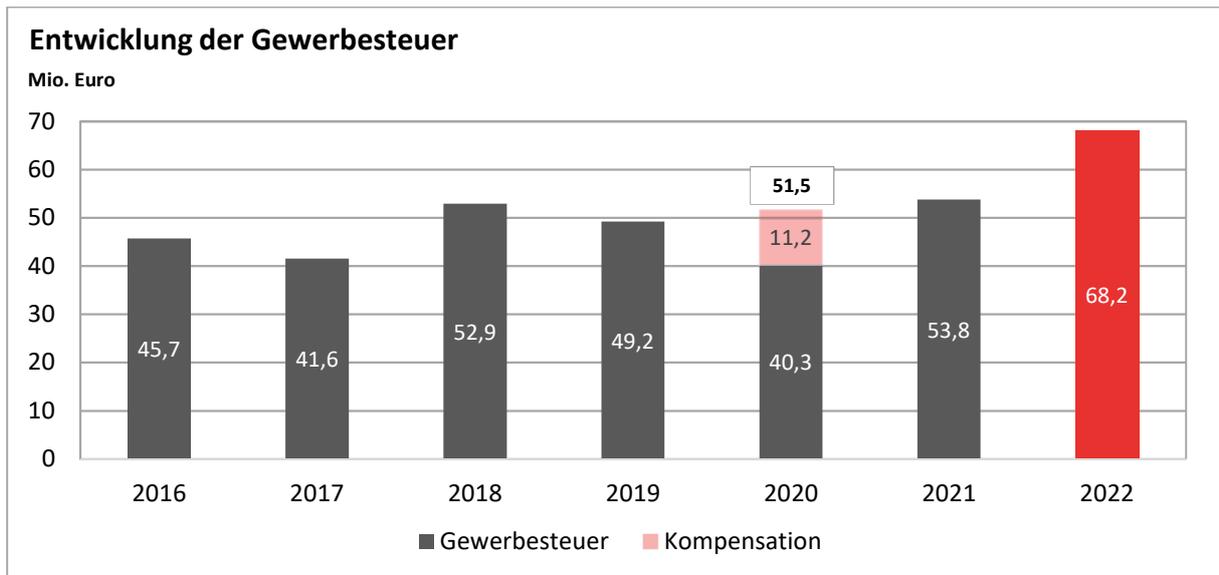
Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
				in Euro	in %
1	Steuern und ähnliche Abgaben	143.565.250	160.432.563,86	16.867.313,86	11,7
2	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	115.197.395	122.579.954,31	7.382.559,31	6,4
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.274.850	4.188.683,19	913.833,19	27,9
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	14.754.590	14.529.980,66	-224.609,34	-1,5
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.691.300	8.256.296,02	564.996,02	7,3
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.927.860	16.811.346,86	1.883.486,86	12,6
8	Zinsen und ähnliche Entgelte	324.330	340.474,68	16.144,68	5,0
10	Sonstige ordentliche Erträge	9.180.480	9.894.805,52	714.325,52	7,8
<b>11</b>	<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>308.916.055</b>	<b>337.034.105,10</b>	<b>28.118.050,10</b>	<b>9,1</b>

Bei den ordentlichen Erträgen hat sich das veranschlagte Ergebnis um insgesamt 28,1 Mio. Euro (9,1 %) verbessert. Dies resultiert insbesondere aus Mehrerträgen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (+16,9 Mio. Euro) sowie bei den Zuweisungen und Zuwendungen (+7,4 Mio. Euro). Nachfolgend werden die wesentlichen Ertragsarten erläutert. Dabei wird auch auf wesentliche Abweichungen vom Planansatz eingegangen.

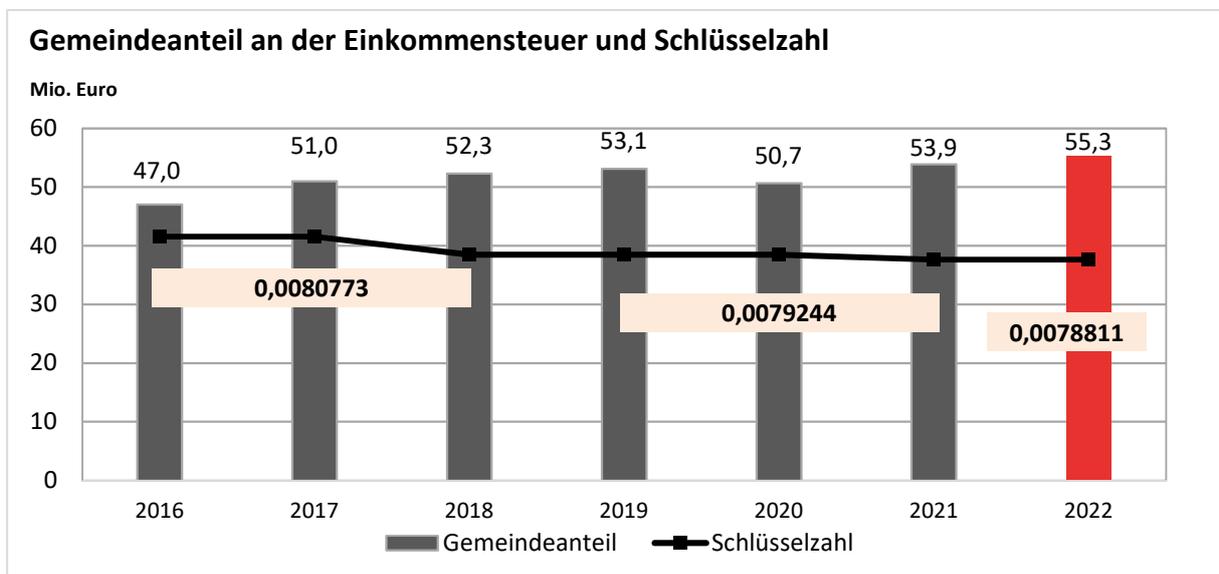
#### 3.2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
			in Euro	in %
Grundsteuer A und B	20.966.500	21.068.901,09	102.401,09	0,5
Gewerbesteuer	50.000.000	68.160.284,53	18.160.284,53	36,3
Gemeindeanteil Einkommensteuer	57.735.960	55.268.986,66	-2.466.973,34	-4,3
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	8.933.700	9.365.297,11	431.597,11	4,8
Vergnügungssteuer	950.000	1.066.402,21	116.402,21	12,3
Sonstige Steuern und Abgaben	543.610	811.763,26	268.153,26	49,3
Familienleistungsausgleich	4.435.480	4.690.929,00	255.449,00	5,8
<b>Summe</b>	<b>143.565.250</b>	<b>160.432.563,86</b>	<b>16.867.313,86</b>	<b>11,7</b>

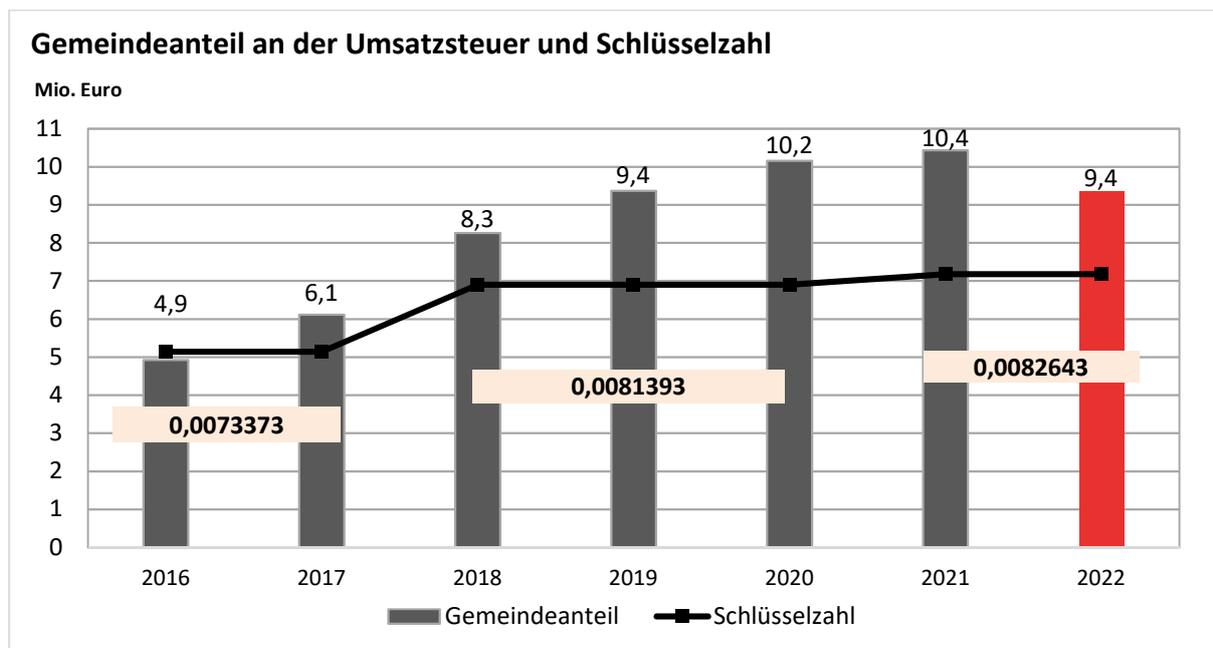
Im Bereich der Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren die Mehrerträge (11,7 %) gegenüber der Haushaltsplanung vor allem aus deutlich höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer (+18,2 Mio. Euro). Bei allen weiteren Positionen kam es ebenfalls zu höheren Erträgen zwischen 0,1 und 0,4 Mio. Euro. Bei der Vergnügungssteuer sind Nachzahlungen für die Jahre 2014 bis 2018 in Höhe von 0,2 Mio. Euro enthalten. Nur bei der Einkommensteuer kam es zu Mindererträgen von 2,5 Mio. Euro.



Die Gewerbesteuer wurde aufgrund der positiven Entwicklung in 2021 und unter Berücksichtigung des Vorauszahlungssolls für 2022 auf 50 Mio. Euro festgesetzt. Tatsächlich konnte der erhöhte Ansatz um 18,2 Mio. Euro übertroffen werden. Mit einem Ergebnis von insgesamt 68,2 Mio. Euro wurde damit der bisherige Rekordwert aus dem Vorjahr (+ 14,4 Mio. Euro) deutlich übertroffen.



Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,4 Mio. Euro höher. Der Planansatz von 57,7 Mio. Euro wurde allerdings um rund 2,5 Mio. Euro unterschritten (-4,3 %) und zwar aufgrund einer im Folgejahr eingehenden Schlusszahlung und den Auswirkungen der Herbst-Steuerschätzung.

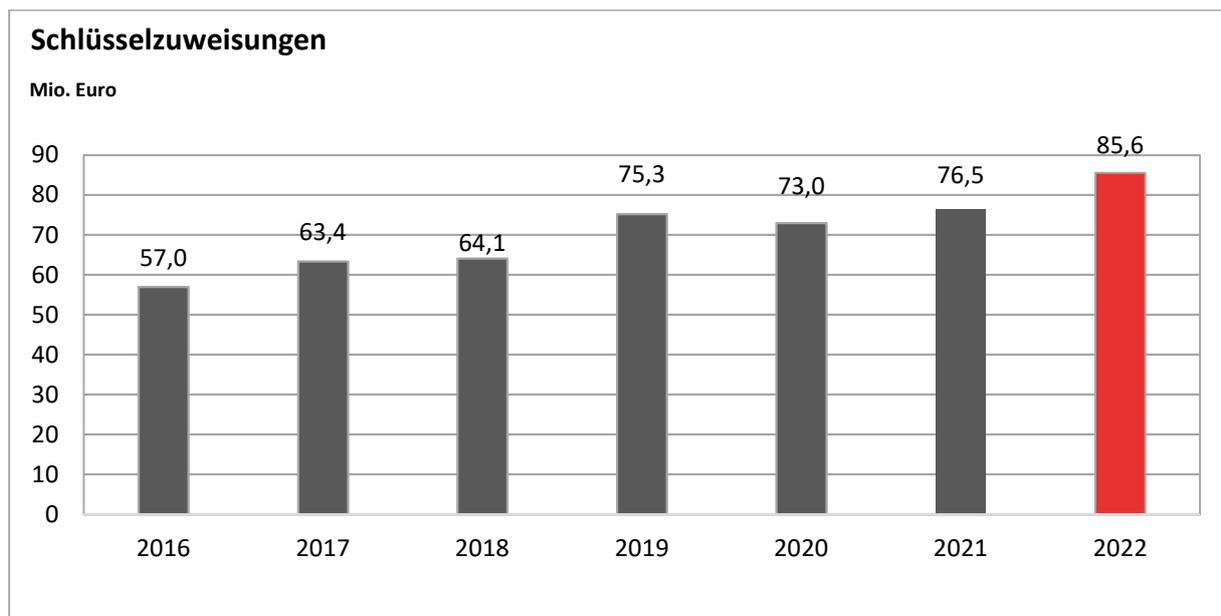


Die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind von 2018 bis 2021 kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2022 ist der Ertrag erstmals wieder rückläufig und mit einem Ergebnis von 9,4 Mio. Euro auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2019, liegt aber dennoch 0,4 Mio. Euro über dem Planansatz 2022.

### 3.2.2.2 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Schlüsselzuweisungen	77.678.920	85.613.453,05	7.934.533,05	10,2
Weitere Zuweisungen u. Zuwendungen	37.518.475	36.966.501,26	-551.973,74	-1,5
<b>Summe</b>	<b>115.197.395</b>	<b>122.579.954,31</b>	<b>7.382.559,31</b>	<b>6,4</b>

Die Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen fielen mit 122,6 Mio. Euro, insgesamt um 7,4 Mio. Euro höher aus als der Planansatz (115,2 Mio. Euro). Der Mehrertrag ergibt sich hauptsächlich aus deutlich höheren Schlüsselzuweisungen (+7,9 Mio. Euro). Bei den weiteren Zuweisungen und Zuwendungen kam es insgesamt zu Mindererträgen von 0,5 Mio. Euro. Hierzu zählen beispielsweise die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (-0,6 Mio. Euro) und Bund (-0,3 Mio. Euro), die Kindergartenerförderung nach § 29 b und c FAG (-0,3 Mio. Euro) sowie die Zuweisungen des Landes nach § 11 FAG für Große Kreisstädte (+0,3 Mio. Euro). Bei den weiteren Positionen kam es zu einer Vielzahl an kleinen Abweichungen.



Die Schlüsselzuweisungen sind gegenüber dem Jahr 2021 deutlich angestiegen und erreichen mit 85,6 Mio. Euro einen neuen Höchststand. Der Planansatz wurde um rund 7,9 Mio. Euro deutlich übertroffen (10,2 %).

#### Weitere Zuschüsse und Zuwendungen

weitere Zuschüsse und Zuwendungen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Kindergartenförderung nach § 29b FAG	8.635.620	8.429.199,00	-206.421,00	-2,4
Förderung Kleinkindbetreuung nach § 29c FAG	14.697.870	14.627.600,00	-70.270,00	-0,5
Kindertagesbetreuung nach § 29e FAG (Gute-KiTa-Gesetz)	1.537.580	1.558.446,50	20.866,50	1,4

Im Bereich der Kinderbetreuung konnten die veranschlagten Erträge mit geringen Mindererträgen insgesamt realisiert werden. Diese Schwankungen ergeben sich meist durch die tatsächlichen Betreuungszahlen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt feststehen.

### 3.2.2.3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
<b>Summe</b>	<b>3.274.850</b>	<b>4.188.683,19</b>	<b>913.833,19</b>	<b>27,9</b>

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen werden für erhaltene Investitionszuwendungen oder Investitionsbeiträge sogenannte Sonderposten in Höhe der erhaltenen Zuwendungen gebildet. Es erfolgt eine Auflösung dieser Sonderposten analog der Abschreibungsdauer der durch die Investition entstandenen Vermögensgegenstände. Die Auflösungen werden ertragswirksam in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und kompensieren teilweise die Aufwendungen für Abschreibungen. Die Planansätze wurden ähnlich wie im Vorjahr zu vorsichtig angesetzt. Die tatsächlich realisierten Erträge belaufen sich im Ergebnis 2022 auf 4,2 Mio. Euro und sind gegenüber dem Planansatz um 0,9 Mio. Euro höher.

### 3.2.2.4 Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen, bei denen erhebliche Abweichungen vom Planansatz festgestellt werden konnten. Solche, die eine geringere oder keine Abweichung aufzeigen, wurden unter „übrige Entgelte“ zusammengefasst.

Öffentlich-rechtliche Entgelte (Konten)	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Parkgebühren	3.500.000	2.588.877,39	-911.122,61	-26
Gebühren Bürgerdienste	1.643.930	1.122.642,21	-521.287,79	-31,7
Bewohnerparkausweise	0	423.551,02	423.551,02	
Baugenehmigungs- und Kontrollgebühren	1.600.000	1.857.277,22	257.277,22	16,1
Betreuungsgebühren U3	860.000	985.257,00	125.257,00	14,6
Übrige Entgelte	4.872.750	4.826.936,12	-45.813,88	-0,9
<b>Summe</b>	<b>14.754.590</b>	<b>14.529.980,66</b>	<b>-224.609,34</b>	<b>-1,5</b>

Auch in diesem Jahr konnten die veranschlagten Parkgebühren nicht realisiert werden. Das Ergebnis 2022 weist rund 0,9 Mio. Euro (-26 %) weniger Parkgebühren als festgesetzt aus. In Rahmen der Haushaltsplanung wurden die Bewohnerparkausweise zusammen mit den Parkgebühren eingeplant. Im Rahmen des Vollzugs wurden die Bewohnerparkausweise auf einem separaten Konto gebucht, daher konnten hier wiederum Mehrerträge (+0,4 Mio. Euro) vereinnahmt werden. Bei den Baugenehmigungs- und Kontrollgebühren wurden ebenfalls mehr Gebühren (+0,3 Mio. Euro) eingenommen, als veranschlagt, ebenso bei den Betreuungsgebühren U3 (+0,1 Mio. Euro). Bei den Gebühren für Bürgerdienste kam es hingegen zu Mindererträgen in Höhe von 0,5 Mio. Euro (-31,7 %).

### 3.2.2.5 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten kam es zu Mehrerträgen von insgesamt 0,6 Mio. Euro (7,3 %). Ursächlich hierfür sind insbesondere die Mehrerträge bei den Mieten aus der Mietverwaltung der GWG (+0,3 Mio. Euro). Bei den übrigen Positionen kam es zu geringen Abweichungen die im Einzelnen unter 0,1 Mio. Euro liegen.

### 3.2.2.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Kostenerstattungen	200.000	1.777.213,99	1.577.213,99	788,6
Weitere Erstattungen	14.727.860	15.034.132,87	-306.272,87	-2,1
<b>Summe</b>	<b>14.927.860</b>	<b>16.811.346,86</b>	<b>1.883.486,86</b>	<b>12,6</b>

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen wurden Mehrerträge in Höhe von 1,8 Mio. Euro (+12,6 %) eingenommen. Die Mehrerträge setzen sich aus mehreren Positionen zusammen. Rund 1,6 Mio. Euro ergeben sich aus Rückzahlungen von Betreuungseinrichtungen in freier Trägerschaft im Kita-Bereich aufgrund von Endabrechnungen aus den Jahren 2016 bis 2019.

In der Position „Weitere Erstattungen“ sind beispielsweise die Ersätze der Eigenbetriebe sowie Erstattungen vom Land, Landkreis und Gemeinden enthalten.

Abweichungen ergaben sich hierbei im Bereich Sozialversicherung (+0,3 Mio. Euro) und bei den Erstattungen vom Land. Konkret betroffen waren dabei die Bereiche Statistik und Wahlen (+0,3 Mio. Euro), Stadtplanung (+0,2 Mio. Euro) sowie Schulen (-0,2 Mio. Euro). Bei den Mindererträgen der Erstattungen von übrigen Bereichen waren der Bereich Stadtplanung (-0,3 Mio. Euro) und Gutachterausschuss (-0,2 Mio. Euro) betroffen.

### 3.2.2.7 Zinsen und ähnliche Erträge

Bei der Ertragsposition „Zinsen und ähnliche Erträge“ ergeben sich nur geringfügige Abweichungen zur Haushaltplanung, für die im Rechenschaftsbericht keine Erläuterungen erforderlich sind.

### 3.2.2.8 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Bußgelder	4.000.000	4.817.406,85	817.406,85	20,4
Konzessionsabgabe	4.080.000	4.373.090,31	293.090,31	7,2
Nachzahlungszinsen	354.200	874,00	-355.074,00	-100,2
Entnahme aus Instandhaltungsrücklage PHA	196.000	0	-196.000	-100
Weitere sonstige ordentliche Erträge	550.280	703.434,36	153.154,36	27,8
<b>Summe</b>	<b>9.180.480</b>	<b>9.894.805,52</b>	<b>714.325,52</b>	<b>7,8</b>

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen kam es in Summe zu Mehrerträgen von 0,7 Mio. Euro. Ursächlich waren hierfür hauptsächlich Mehrerträge bei den Bußgeldern (+0,8 Mio. Euro) sowie der Konzessionsabgabe (+0,3 Mio. Euro). Bei den Nachzahlungszinsen im Bereich der Steuereinnahmen kam es dagegen zu Mindererträgen (-0,4 Mio. Euro) ebenso bei der Entnahme der Instandhaltungsrücklage (-0,2 Mio. Euro), da diese aufgrund der Korrektur der Eröffnungsbilanz, künftig als gebundene Liquidität ausgewiesen wird und deshalb hier keine Verbuchung mehr erfolgte (vgl. 3.5 und 3.4.6.2). Jährliche Schwankungen sind in diesem Bereich insgesamt nicht außergewöhnlich.

### 3.2.3 Ordentliche Aufwendungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
		in Euro	in Euro	in Euro	in %
12	Personalaufwendungen	-91.644.302,34	-87.873.693,05	3.770.609,29	4,1
13	Versorgungsaufwendungen	-3.148.600	-2.999.126,50	149.473,50	4,7
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-51.277.960	-46.357.716,45	4.920.243,55	9,6
15	Abschreibungen	-16.773.870	-17.669.221,56	-895.351,56	-5,3
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-827.280	-440.231,24	387.048,76	46,8
17	Transferaufwendungen	-126.616.201,10	-126.685.060,29	-68.859,19	-0,1
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.612.037,40	-28.517.263,64	-2.905.226,24	-11,3
<b>19</b>	<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-315.900.250,84</b>	<b>-310.542.312,73</b>	<b>5.357.938,11</b>	<b>1,7</b>

Bei den ordentlichen Aufwendungen wurde das veranschlagte Ergebnis um insgesamt 5,4 Mio. Euro (1,7 %) verbessert. Dies resultiert insbesondere aus Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen (-3,8 Mio. Euro) und bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-4,9 Mio. Euro). Es gab aber auch Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (+0,9 Mio. Euro) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+2,9 Mio. Euro). Nachfolgend werden die einzelnen Aufwandsarten erläutert. Dabei wird auch auf wesentliche Abweichungen vom Planansatz eingegangen.

### 3.2.3.1 Personalaufwendungen

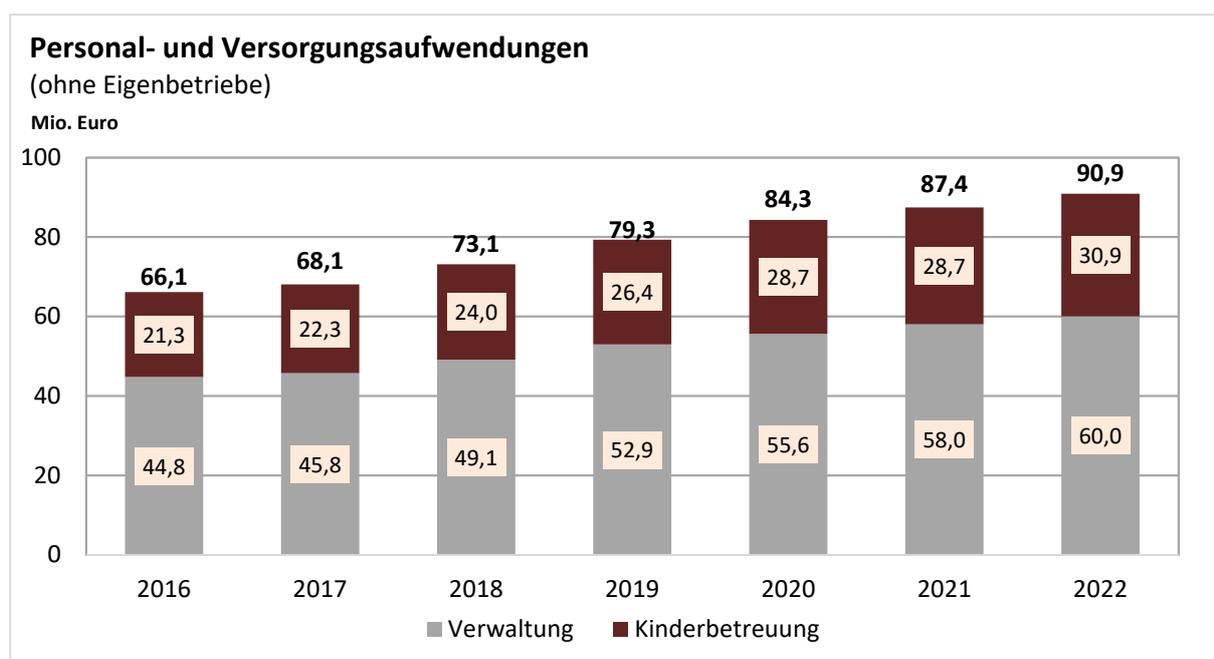
Die Abweichung bei den Personalaufwendungen in Höhe von -3,8 Mio. Euro entspricht einer prozentualen Abweichung von -4,1 %. Zusammengefasst ergibt sich die Abweichung bei den Personalaufwendungen erneut insbesondere aufgrund zahlreicher unbesetzter bzw. später besetzter Stellen in der Gesamtverwaltung.

Die Versorgungsumlage wird ab dem Haushaltsjahr 2022 dezentral unter der Kontenklasse 41 – Versorgungsaufwendungen – veranschlagt und somit richtigerweise auch unter der lfd. Nr. 13 abgebildet. Demzufolge sind die Beträge der lfd. Nr. 12 und 13 zur Vergleichbarkeit zu addieren. Die nachfolgenden Abbildungen geben die Gesamtaufwendungen für die Personal- und Versorgungsaufwendungen entsprechend wieder:

#### Personalkosten der Kernverwaltung und Eigenbetriebe

Bezeichnung	2016 in Euro	2017 in Euro	2018 in Euro	2019 in Euro	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 In Euro
Kernverwaltung	66.107.461	68.088.837	73.112.283	79.332.696	84.276.335	87.391.532	90.872.820
KST	8.964.150	9.139.641	9.519.102	10.222.478	10.536.872	10.239.543	10.601.518
TMS	2.158.535	2.215.614	2.275.426	2.373.413	2.293.032	2.328.675	2.350.294
<b>Zusammen</b>	<b>77.230.145</b>	<b>79.444.092</b>	<b>84.906.811</b>	<b>91.928.587</b>	<b>97.106.239</b>	<b>99.959.750</b>	<b>103.824.632</b>

#### Personal- und Versorgungsaufwendungen für Verwaltung und Kinderbetreuung



### 3.2.3.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Aufwandsart werden neben Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen von Grundstücken und baulichen Anlagen auch Betriebskosten, Sachversicherungen, Mieten und Pachten oder Aufwendungen im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen und Heimatpflege sowie Aufträge an Dritte oder Geschäftsausgaben wie beispielsweise Reisekosten oder Büromaterial gebucht.

Aufgrund dieser Vielzahl von Leistungen kommt es bei dieser Aufwandsart am häufigsten zu Schwankungen zwischen dem veranschlagten und dem tatsächlichen Ergebnis. Eine genaue Analyse ist ebenfalls aufgrund der zahlreichen Buchungen nur schwer möglich. Nachfolgend werden die Sachkonten mit den wesentlichen Abweichungen vom Planansatz dargestellt. Die weiteren Sachkonten werden unter „weitere Aufwendungen“ zusammengefasst und nicht näher erläutert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konten)	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	-6.261.730	-5.217.230,21	1.044.499,79	16,7
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-6.117.665	-5.105.963,23	1.011.701,77	16,5
Anschaffung von EDV Geräten	-1.171.030	-517.515,19	653.514,81	55,8
Mieten und Pachten	-6.996.360	-7.606.853,63	-610.493,63	-8,7
Bewirtschaftungskosten	-8.646.300,00	-8.451.196,61	195.103,39	2,3
Qualifizierung (inkl. Reisekosten)	-724.580	-499.582,53	224.997,47	31,1
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-6.329.685	-6.010.469,28	319.215,72	5
Sachausgaben für Lebensmittel	-274.410	-102.596,37	171.813,63	62,6
Ausweisdokumente	-601.650	-762.209,83	-160.559,83	-26,7
Lehr- und Unterrichtsmaterial	-311.910	-122.072,07	189.837,93	60,9
Lernmittel	-1.160.700	-786.638,96	374.061,04	32,2
Aufträge an Dritte	-7.002.790	-4.918.280,46	2.084.509,54	29,8
Weitere Aufwendungen	-5.679.150	-6.257.108	-577.958	-10,2
<b>Summe</b>	<b>-51.277.960</b>	<b>-46.357.716,45</b>	<b>4.920.243,55</b>	<b>9,6</b>

Bei der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen (Gebäuden) der Stadt kam es in Summe zu Abweichungen von -1 Mio. Euro. Die größten Aufwendungen in dieser Position betreffen die „weiteren kommunalen Gebäude“ mit 0,8 Mio. Euro sowie die Grundschulen (1,3 Mio. Euro), Gemeinschaftsschulen (0,6 Mio. Euro), Tageseinrichtungen für Kinder U6 (0,5 Mio. Euro) und Gymnasien (0,4 Mio. Euro).

Die Unterhaltungsmaßnahmen für das sonstige unbewegliche Vermögen fielen ebenfalls um 1 Mio. Euro geringer als erwartet aus. Minderaufwendungen entstanden insbesondere bei den Freisportanlagen (-1 Mio. Euro) sowie bei der Unterhaltung der Landesstraßen (-0,2 Mio. Euro) und im Forstbereich (-0,1 Mio. Euro).

Zu Mehraufwendungen hingegen kam es bei der Unterhaltung der Gemeindestraßen (+0,2 Mio. Euro)

Bei den Anschaffungen von EDV-Geräten kam es zu Minderaufwendungen von 0,7 Mio. Euro. Betroffen waren dabei vor allem der Schulbereich.

Erhebliche Minderaufwendungen (2,1 Mio. Euro) gab es außerdem bei den Aufträgen an Dritte.

Bei den Bewirtschaftungskosten ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Unter die Bewirtschaftungskosten fallen insbesondere die Energiekosten, Kosten für den Winterdienst und Wartungskosten. An Energiekosten mussten dabei alleine rund 2,6 Mio. Euro verausgabt werden, für die Reinigungsvergabe wurden 2,4 Mio. Euro verausgabt.

Im Bereich Mieten und Pachten kam es schließlich zu Mehraufwendungen von 0,6 Mio. Euro

### 3.2.3.3 Abschreibungen

Abschreibungen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
<b>Summe</b>	<b>-16.773.870</b>	<b>-17.669.221,56</b>	<b>-895.351,56</b>	<b>-5,3</b>

Nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen werden in der Gesamtergebnisrechnung unter den ordentlichen Aufwendungen die tatsächlichen bilanziellen Abschreibungen abgebildet. Im Gegensatz zur Kameralistik müssen die Abschreibungen erwirtschaftet werden und belasten somit die jeweiligen Budgets der Teilergebnisrechnungen.

In den Haushaltsjahren 2020 und 2021 wurden die Abschreibungen zu vorsichtig veranschlagt und es kam im Ergebnis zu deutlichen Abweichungen. Im Jahr 2022 erfolgten die Abschreibungen bis auf eine geringfügige Abweichung wie veranschlagt. Die dargestellte Abweichung von 0,9 Mio. Euro betraf nicht planbare Abschreibungen auf Forderungen (0,8 Mio. Euro), die aufgrund von Uneinbringlichkeit, befristeter und unbefristeter Niederschlagung sowie Pauschalwertberichtigungen der Forderungen entstanden sind.

Den Abschreibungen stehen, wie bereits aufgeführt, Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen und -beiträgen in Höhe von 4,2 Mio. Euro gegenüber, die ebenfalls höher ausgefallen

sind (Plan: 3,3 Mio. Euro). Die Netto-Ausschreibungen belaufen sich damit auf 13,5 Mio. Euro (VJ: 14 Mio. Euro).

### 3.2.3.4 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
<b>Summe</b>	<b>-827.280</b>	<b>-440.231,24</b>	<b>387.048,76</b>	<b>46,8</b>

Das Ergebnis zeigt eine Abweichung von -46,8 % gegenüber der Haushaltplanung. Im Wesentlichen ergeben sich die Änderungen aus geringeren Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (0,4 Mio. Euro) im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 0,7 Mio. Euro.

### 3.2.3.5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
<b>Summe</b>	<b>-126.616.201,10</b>	<b>-126.685.060,29</b>	<b>-68.859,19</b>	<b>-0,05</b>

Die Abweichung vom Planansatz in Höhe von 0,1 Mio. Euro ist im Verhältnis zum Gesamtvolumen mit 0,05 % sehr gering und ergibt sich aus einer Vielzahl von Abweichungen wie zum Beispiel einer erhöhten Gewerbesteuerumlage (+1,1 Mio. Euro) auf der einen Seite und geringeren Zuschüssen an Dritte (-0,7 Mio. Euro) auf der anderen Seite.

Verteilung Transferaufwendungen	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung in Euro
Zuschüsse an Dritte	-31.371.886	-30.666.078,27	705.808,17
Zuschüsse an städtische Eigenbetriebe und Beteiligungen	-7.169.660	-7.298.352,75	-128.692,75
Gewerbesteuerumlage	-5.046.710	-6.176.027,78	-1.129.317,78
Finanzausgleichsumlage	-37.678.080	-37.680.003,60	-1.923,60
Kreisumlage	-43.594.050	-43.596.275,70	-2.225,70
Steueranteil an die Stadt Reutlingen	0	-214.277,97	-214.277,97
Weitere Transferaufwendungen	-1.755.815	-1.054.044,22	-701.770,88
<b>Summe</b>	<b>-126.616.201</b>	<b>-126.685.060,29</b>	<b>-68.859,19</b>

Die größten Aufwendungen für Zuschüsse an Dritte entfallen auf die Kindertageseinrichtungen mit 21,7 Mio. Euro. Weitere Zuschüsse fließen bei der Kulturpflege (2,2 Mio. Euro), im ÖPNV-Bereich (1,5 Mio. Euro), der Wohlfahrtspflege (1,2 Mio. Euro), der Förderung des Sports (0,6 Mio. Euro) und

der Jugendsozialarbeit (0,4 Mio. Euro) sowie bei der Kinder- und Jugendarbeit und den Einrichtungen der Jugendarbeit mit jeweils 0,3 Mio. Euro.

Die Gewerbesteuerumlage wird anhand der tatsächlichen Gewerbesteuererträge berechnet. Die Mehraufwendung (+1,1 Mio. Euro) resultiert demnach aus den höheren Gewerbesteuererträgen im Jahr 2022 (+18,2 Mio. Euro).

Zu den weiteren Transferaufwendungen zählen beispielsweise die Zuweisungen an Zweckverbände, die Umlage an die GPA und weitere geringere Zuschüsse.

### 3.2.3.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Als sonstige ordentliche Aufwendungen werden eine Vielzahl von Leistungen, wie beispielsweise Geschäftsausgaben, Kommunikationskosten, der zentrale Einkauf oder Ersätze an den Eigenbetrieb KST gebucht. Das Ergebnis 2022 übersteigt den Planansatz um 2,9 Mio. Euro (11,3 %). Aufgrund der vielen Leistungen und der damit verbundenen Vielzahl von Sachkonten werden nachfolgend nur die Sachkonten dargestellt, bei denen es zu einer wesentlichen Abweichung zwischen Plan und Ergebnis kam. Alle weiteren Sachkonten werden unter „weitere Aufwendungen“ zusammengefasst und nicht näher erläutert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen (Konten)	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Zentraler Einkauf Büromaterial	-757.540	-532.337,72	225.202,28	29,7
Telekommunikationskosten	-220.700	-506.620,48	-285.920,48	-129,6
Pandemieaufwendungen	-2.227.030	-285.642,93	1.941.387,07	87,2
Ersätze an Eigenbetrieb KST	-15.035.090	-17.196.888,72	-2.161.798,72	-14,4
Erstattungen an übrige Bereiche	-555.332	-297.325,38	258.007,02	46,5
Verzinsung von Steuererstattungen	-354.200	-1.215,00	352.985,00	99,7
Globaler Minderaufwand	3.000.000	0,00	-3.000.000,00	-100,0
Weitere Aufwendungen	-9.462.145	-9.697.233,41	-235.088,41	-2,5
<b>Summe</b>	<b>-25.612.037</b>	<b>-28.517.263,64</b>	<b>-2.905.226,24</b>	<b>-11,3</b>

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen liegen mit insgesamt 28,5 Mio. Euro um 2,9 Mio. Euro über dem Planansatz. Größere Abweichungen gab unter anderem durch die auslaufenden Pandemiebeschränkungen im Jahr 2022 wodurch es zu deutlich geringeren Pandemieaufwendungen (-1,9 Mio. Euro) kam als ursprünglich geplant. Weitere Minderaufwendungen waren im Bereich zentraler Einkauf Büromaterial (-0,2 Mio. Euro) und bei der Verzinsung von Steuererstattungen (-0,4 Mio. Euro) zu verzeichnen.

Zu Mehraufwendungen kam es auf der anderen Seite bei den Ersätzen an den Eigenbetrieb KST (2,2 Mio. Euro), insbesondere in den Bereichen Gemeindestraßen, Straßenreinigung und Winterdienst. Bei den Telekommunikationskosten gab es ebenfalls Mehraufwendungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro.

### **Globaler Minderaufwand**

Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen besteht die Möglichkeit einer pauschalen Kürzung von Aufwendungen in Form eines „Globalen Minderaufwands“. Dieser kann bis zu einem Betrag von 1 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden. Von dieser Möglichkeit wurde auch bei der Haushaltplanung 2022 Gebrauch gemacht und ein globaler Minderaufwand in Höhe von 3 Mio. Euro festgesetzt. Mit dem Jahresabschluss muss grundsätzlich dargelegt werden, auf welchen Aufwandspositionen die pauschale Ausgabenkürzung erwirtschaftet wurde. Eine Ergebnis-Buchung wird beim globalen Minderaufwand nicht vorgenommen. Aus diesem Grund kommt es hier zu einer Plan/Ergebnis-Abweichung in der gesamten Höhe des veranschlagten globalen Minderaufwands (3,0 Mio. Euro). Der globale Minderaufwand ist ein Instrument zum Ausgleich des Haushalts bei einem Fehlbetrag. Das ordentliche Ergebnis liegt zum Jahresabschluss bei +26,5 Mio. Euro, daher war eine Erwirtschaftung des globalen Minderaufwands im Jahr 2022 nicht notwendig.

### 3.2.4 Erläuterung des Sonderergebnisses

Mit dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen findet eine Berücksichtigung außerordentlicher Erträge und außerordentlicher Aufwendungen statt. Im Regelfall sind diese vorher nicht absehbar und können daher bei der Haushaltsplanung nicht veranschlagt werden.

#### 3.2.4.1 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
			in Euro	in %
Außerordentliche Auflösung von Sonderposten	0	1.393.718,68	1.393.718,68	100,0
Erträge aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	3.147.883,32	3.147.883,32	100,0
Weitere außerordentliche Erträge	0	10.834,36	10.834,36	100,0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>4.552.436,36</b>	<b>4.552.436,36</b>	<b>100,0</b>

Die außerordentlichen Erträge setzen sich zum Großteil durch Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (3,1 Mio. Euro) zusammen. Der außerordentliche Ertrag kommt zustande, wenn ein Gebäude oder Grundstück über dem Buchwert in der Anlagenbuchhaltung veräußert wird. Weitere außerordentliche Erträge fielen durch die außerordentliche Auflösung von Sonderposten (1,4 Mio. Euro) im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz an. Da der Zeitpunkt der Realisierung und die Höhe der Erträge solcher Vorgänge im Vorfeld nicht planbar sind, finden auch diese im Haushaltsplan keine Berücksichtigung.

#### 3.2.4.2 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
			in Euro	in %
Aufwendungen Veräußerung Grundstücke und Gebäude	0	-1.570.055,48	-1.570.055,48	100,0
Außerordentliche Abschreibungen	0	-476.299,78	-476.299,78	100,0
Weitere außerordentliche Aufwendungen	0	-5.434,64	-5.434,64	100,0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>-2.051.789,90</b>	<b>-2.051.789,90</b>	<b>100,0</b>

Die außerordentlichen Aufwendungen von 2,1 Mio. Euro bestehen hauptsächlich aus Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden (1,6 Mio. Euro) sowie außerordentlichen Abschreibungen (0,5 Mio. Euro). Da der Zeitpunkt und die Höhe solcher Aufwendungen auch hier im Vorfeld nicht planbar sind, finden auch diese im Haushaltsplan keine Berücksichtigung.

### 3.3 Erläuterung der Gesamtfinanzrechnung

#### 3.3.1 Übersicht Gesamtfinanzrechnung

<b>Einzahlungs- und Auszahlungsarten</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Ergebnis 2022</b>	<b>Abweichung Plan / Ergebnis</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.366.705	333.513.556,84	28.146.851,84
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.599.870,84	-290.211.926,29	8.387.944,55
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>6.766.834,16</b>	<b>43.301.630,55</b>	<b>36.534.796,39</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.657.590	19.499.456,95	-21.158.133,05
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-93.649.690	-61.015.902,17	32.633.787,83
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-52.992.100</b>	<b>-41.516.445,22</b>	<b>11.475.654,78</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-46.225.265,84</b>	<b>1.785.185,33</b>	<b>48.010.451,17</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-5.315.000	-5.314.502,92	497,08
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.315.000</b>	<b>-5.314.502,92</b>	<b>497,08</b>
<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-51.540.266</b>	<b>-3.529.317,59</b>	<b>48.010.948,25</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen		14.217.950,92	
Haushaltsunwirksame Auszahlungen		-18.272.475,30	
<b>Saldo aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen</b>		<b>-4.054.524,38</b>	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		35.529.836,53	
<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b>		<b>-7.583.841,97</b>	
<b>Endbestand an Zahlungsmitteln</b>		<b>27.945.994,56</b>	

Die Gesamtfinanzrechnung hat das Ziel, den tatsächlichen Mittelabfluss des Jahres abzubilden und die Veränderung des Zahlungsmittelbestands auszuweisen. Der Endbestand an Zahlungsmitteln ist nicht gleichzusetzen mit der Liquidität. Die Berechnung der Liquidität umfasst neben den Daten aus der Gesamtfinanzrechnung auch die Geldanlagen und Forderungen, abzüglich zu berücksichtigender gebundener Mittel.

In die Gesamtfinanzrechnung fließen neben den Geschäftsfällen der Ergebnisrechnung auch die Investitions- und Finanzierungstätigkeit ein. Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen wie beispielsweise „durchlaufende Gelder“ werden in der Finanzplanung nicht veranschlagt, haben aber im Ergebnis einen Einfluss auf die Veränderung des Zahlungsmittelbestands.

Die Gesamtfinanzrechnung schließt mit einem deutlich besseren Ergebnis ab, als ursprünglich angenommen. Während bei der Haushaltsplanung von einer Änderung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von -51,5 Mio. ausgegangen wurde, liegt die Veränderung nunmehr bei -3,5 Mio. Euro, was sich auch positiv auf den Endbestand an Zahlungsmitteln auswirkt (+27,9 Mio. Euro).

### 3.3.2 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen grundsätzlich den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung. Die Finanzrechnung bildet ausschließlich die Zahlungsflüsse zwischen dem 01.01 und dem 31.12. ab, während die Ergebnisrechnung die Erträge und Aufwendungen dem Jahr zuschreibt, in dem der Ertrag oder der Aufwand entsteht. Diese periodengerechte Buchung der Ergebnisrechnung kann zu Abweichungen in der Finanzrechnung führen, wenn beispielsweise Mietaufwendungen im Dezember 2022 gezahlt wurden, diese aber periodengerecht erst dem Januar 2023 aufwandswirksam zugeschrieben werden. Im umgekehrten Fall können Erträge dem Jahr 2022 zugeschrieben werden, wohingegen die Einzahlung erst im Folgejahr erfolgte.

Eine weitere Abweichung zwischen den Erträgen und Aufwendungen der Ergebnisrechnung und den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich zudem daraus, dass manche Erträge und Aufwendungen zahlungsunwirksam sind. Das bedeutet, es werden Erträge und Aufwendungen gebucht, die aber keinen Zahlungsfluss verursachen.

#### 3.3.2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

<b>Bezeichnung / Konto</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Ergebnis 2022</b>
	<b>in Euro</b>	<b>in Euro</b>
Ordentliche Erträge Gesamtergebnisrechnung	308.916.055	337.034.105,10
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.366.705	333.513.556,84
Differenz	-3.549.350	-3.520.548,26

Die Gegenüberstellung der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung und der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt eine Differenz in Höhe von 3,5 Mio. Euro. Die Abweichung ergibt sich aus einer Vielzahl an Buchungen. Im Wesentlichen lässt sich die Abweichung wie folgt erklären: Von den ordentlichen Erträgen sind zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Investitionszuwendungen in Höhe von 4,2 Mio. Euro abzuziehen. Die weitere Differenz ergibt sich aus den oben erläuterten periodengerechten Buchungen (Saldo -0,7 Mio. Euro).

### 3.3.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung / Konto	Plan 2022	Ergebnis 2022
	in Euro	in Euro
Ordentliche Aufwendungen Gesamtergebnisrechnung	-315.900.250,84	-310.542.312,73
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-298.599.870,84	-290.211.926,29
Differenz	-17.300.380	-20.328.743,19

Die Gegenüberstellung der ordentlichen Aufwendungen und der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt eine Differenz in Höhe von 20,3 Mio. Euro. Auch hier ist eine Vielzahl einzelner Buchungen ausschlaggebend. Im Wesentlichen lässt sich die Abweichung wie folgt erklären: Von den ordentlichen Aufwendungen sind 17,7 Mio. Euro an Abschreibungen abzuziehen, die aufwandswirksam gebucht werden, aber zu keinem Zahlungsfluss führen. Ebenfalls abzuziehen sind die oben erläuterten periodengerechten Buchungen von 2,6 Mio. Euro.

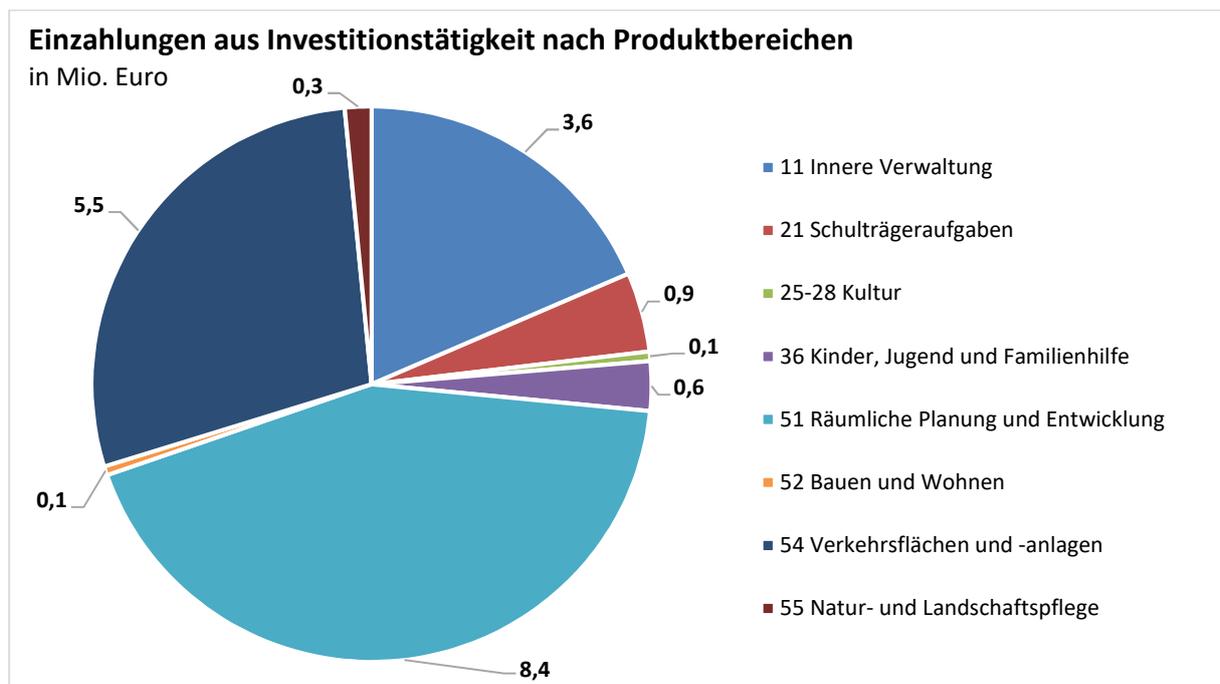
### 3.3.3 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden über Einzelmaßnahmen auf PSP-Elementen erfasst. Bei den nachfolgenden Erläuterungen der Abweichungen zwischen dem veranschlagten und dem tatsächlichen Ergebnis kann aufgrund der Vielzahl der Einzelmaßnahmen häufig nur eine Betrachtungsweise auf Ebene des Produktbereichs erfolgen. In Ausnahmefällen, insbesondere bei deutlichen Abweichungen, wurden einzelne Maßnahmen gezielt in die Erläuterung mit aufgenommen.

#### 3.3.3.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
			in Euro	in %
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.365.350	12.538.057,54	-5.827.292,46	-31,7
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä.	4.860.120	1.092.512,92	-3.767.607,08	-77,5
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	17.354.120	5.713.838,04	-11.640.281,96	-67,1
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	78.000	77.827,41	-172,59	-0,2
Einzahlungen für sonst. Investitionstätigkeit	0	77.221,04	77.221,04	
<b>Summe</b>	<b>40.657.590</b>	<b>19.499.456,95</b>	<b>-21.158.133,05</b>	<b>-52</b>

Im Vergleich zum Planansatz konnten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 19,5 Mio. Euro (-52 %) eingenommen werden. Sie verteilen sich auf folgende Produktbereiche:



Die meisten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind in den Produktbereichen „Räumliche Planung und Entwicklung“ mit 8,4 Mio. Euro, „Verkehrsflächen und -anlagen“ mit 5,5 Mio. Euro und „Innere Verwaltung“ mit 3,6 Mio. Euro geflossen. Weitere Bereiche mit höheren Einzahlungen sind „Schulträgeraufgaben“ mit 0,9 Mio. Euro und „Kinder, Jugend und Familienhilfe“ mit 0,6 Mio. Euro.

#### **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen**

Die Einzahlungen aus Investitionszuwendungen liegen um 5,8 Mio. Euro unter dem erwarteten Ergebnis (-31,7 %). Dies ist insbesondere auf die Verzögerung bei den Investitionsmaßnahmen zurückzuführen, da dadurch auch hierfür geplante Zuwendungen erst später abgerufen werden können. Zu geringeren Zuwendungen kam es im Wesentlichen beim ZOB/Europlatz (-2,5 Mio. Euro), bei den Gemeindestraßen (-2,5 Mio. Euro), im Bereich städtebaulichen Planung (-0,6 Mio. Euro), Brandschutz (-0,4 Mio. Euro), Förderung des Wohnungsbaus (-0,2 Mio. Euro) und den Grundschulen (-0,2 Mio. Euro).

Zu höheren Zuwendungen kam es hingegen bei den Gymnasien (+0,7 Mio. Euro).

#### **Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen**

Auch bei den Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren 3,8 Mio. Euro (-77,4 %) geringere Einzahlungen zu verzeichnen. Das Ergebnis lag bei insgesamt 1,1 Mio. Euro. Grund dafür sind wie bei den Investitionszuwendungen vor allem die Verzögerungen bei den Investitionsmaßnahmen. Ursächlich hierfür sind Maßnahmen im Bereich der Städtebaulichen Planung, insbesondere beim Entwicklungsbereich Obere Viehweide (-2,2 Mio. Euro) und dem Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum (-0,2 Mio. Euro). Weitere Abweichungen ergaben sich bei den Baugebieten in

den Ortsteilen (-1,2 Mio. Euro) sowie bei der Maßnahme Aeulehöfe (-1,2 Mio. Euro). Bei der Erschließung Obere Kreuzäcker Bühl kam es hingegen zu außerplanmäßigen Mehreinzahlungen in Höhe von 1 Mio. Euro.

### **Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen**

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen liegen mit einem Ergebnis von 5,7 Mio. Euro (-67,0 %) ebenfalls weit unter dem veranschlagten Ergebnis. Die geplanten Einzahlungen von 7,6 Mio. Euro im Baugebiet Bühl konnten zum Teil (2,6 Mio. Euro) realisiert werden. Beim „Allgemeinen Grundstücksverkehr“ kam es zu Einzahlungen von 1 Mio. Euro von den geplanten 3,0 Mio. Euro. Beim Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße kam es zu Einzahlungen von 1,5 Mio. Euro (-4,8 Mio. Euro). Für den Entwicklungsbereich Obere Viehweide konnten die veranschlagten 0,4 Mio. Euro realisiert werden, darüber hinaus kam es zu Mehreinzahlungen von 0,1 Mio. Euro. Weitere Mehreinzahlungen gab es außerdem im Bereich „Gemeindestraßen, Grundstückserwerb“ in Höhe von 0,2 Mio. Euro.

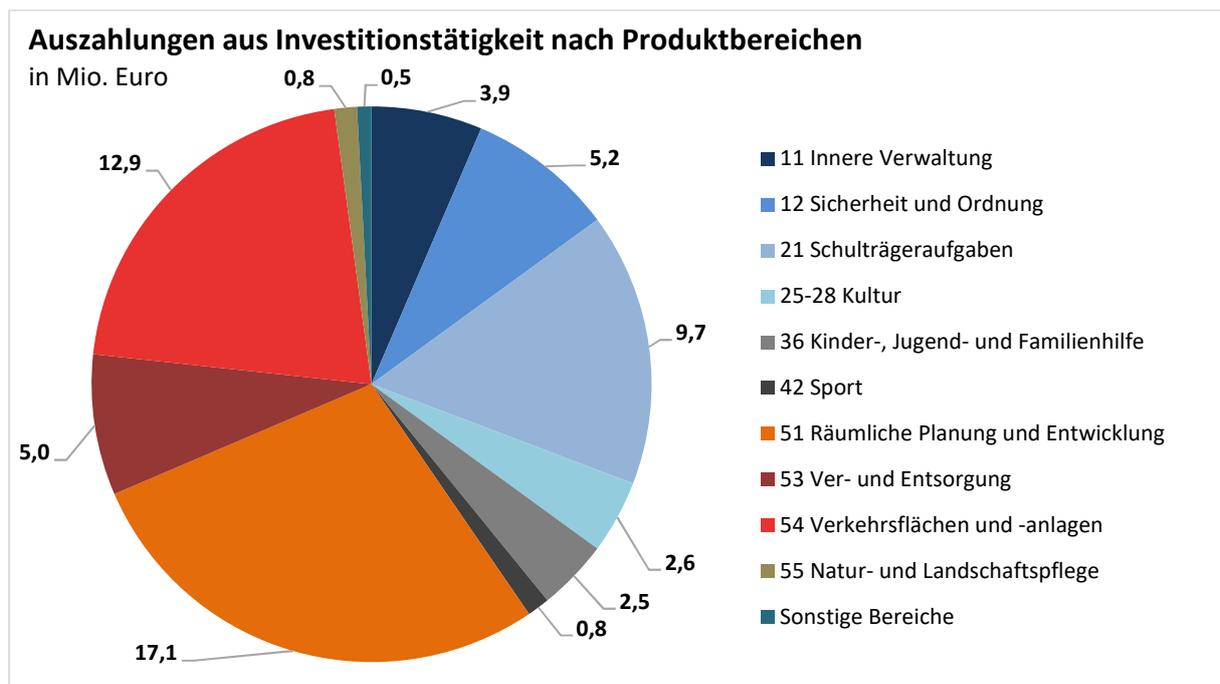
### **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen**

Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen betreffen Darlehensrückflüsse aus vergebenen Wohnbaudarlehen. Hier gibt es keine nennenswerte Abweichung.

### **3.3.3.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-6.062.000	-1.393.190,81	4.668.809,19	77,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-76.062.110	-49.723.388,56	26.338.721,44	34,6
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.022.130	-3.663.088,25	359.041,75	8,9
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.000	-5.000.000	0,00	0,0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.337.230	-946.029,35	1.391.200,65	59,5
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen	-166.220	-290.205,20	-123.985,20	74,6
<b>Summe</b>	<b>-93.649.690</b>	<b>-61.015.902,17</b>	<b>32.633.787,83</b>	<b>34,8</b>

Im Gegensatz zur Planung wurden Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in tatsächlicher Höhe von 61 Mio. Euro vorgenommen. Das sind mit 32,6 Mio. Euro rund ein Drittel (34,8 %) weniger als veranschlagt. Sie verteilen sich wie folgt:



Im Vergleich zu den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit etwas gleichmäßiger über die städtischen Produktbereiche verteilt. Die höchsten Auszahlungen wurden in dem Bereich „Räumliche Planung und Entwicklung“ mit 17,1 Mio. Euro vorgenommen. Danach folgen „Verkehrsflächen und -anlagen“ mit 12,9 Mio. Euro und „Schulträgeraufgaben“ mit 9,7 Mio. Euro. Ein weiterer großer Anteil erstreckt sich auf „Sicherheit und Ordnung“ mit 5,2 Mio. Euro und auf „Ver- und Entsorgung“ mit 5 Mio. Euro sowie auf „Innere Verwaltung“ mit 3,9 Mio. Euro.

### **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden**

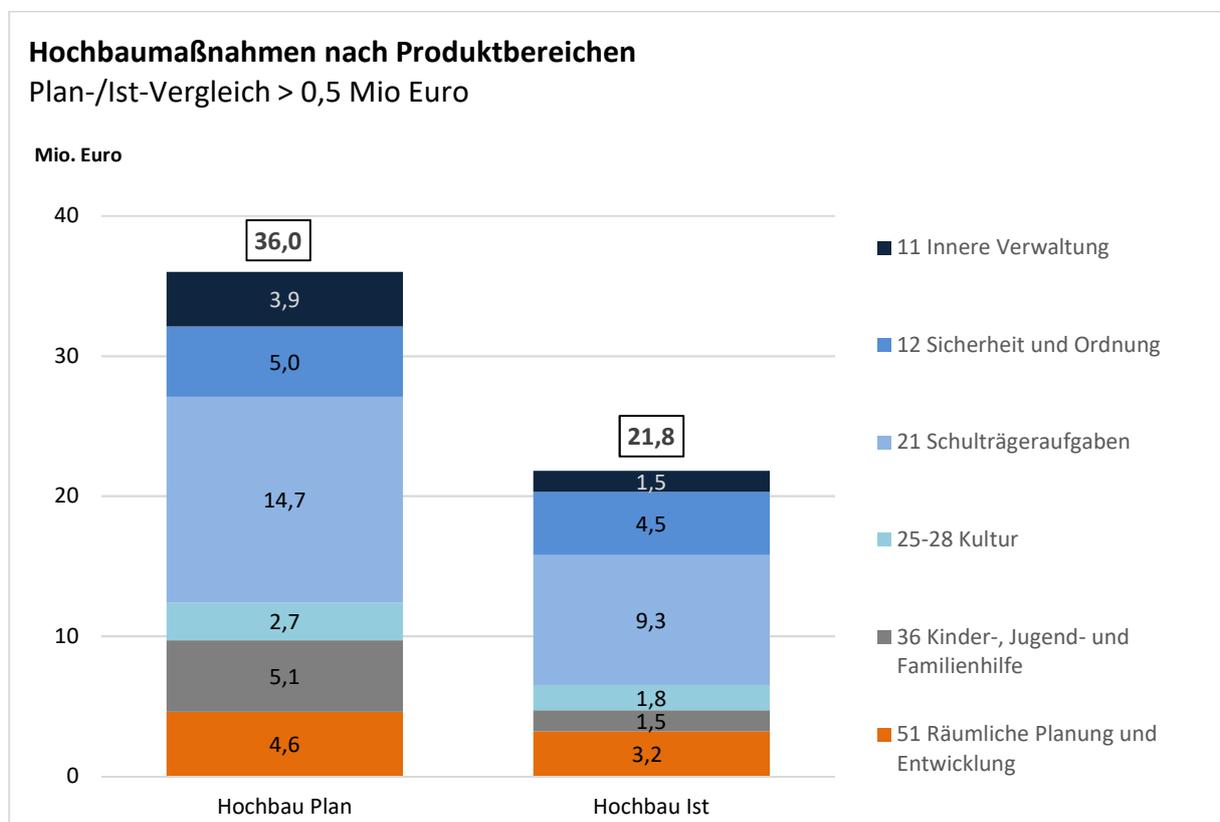
Entgegen der angenommenen 6,1 Mio. Euro an Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden wurden nur 1,4 Mio. Euro (-77 %) getätigt. Beim „Allgemeinen Grundstücksverkehr“ wurden statt der veranschlagten 2,0 Mio. Euro nur 0,2 Mio. Euro ausgezahlt (-1,8 Mio. Euro). Bei den Baugebieten in den Ortsteilen kam es im Vergleich zum Planansatz von 1,4 Mio. Euro zu keinen Auszahlungen. Beim Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/Französisches Viertel kam es im Vergleich zum Planansatz von 1,5 Mio. Euro ebenfalls zu geringeren Auszahlungen (-1,1 Mio. Euro). Bei den Grundstücksgeschäften Seniorenwohnen kam es mit Auszahlungen von insgesamt 0,5 Mio. Euro zu Minderauszahlungen im Vergleich zum Planansatz in Höhe von 0,1 Mio. Euro. Mehrauszahlungen ergaben sich hingegen beim Entwicklungsbereich Obere Viehweide in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Planansatz: 0,4 Mio. Euro).

## Auszahlungen für Baumaßnahmen

Auch bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen kam es zu erkennbar geringeren Auszahlungen. Statt der veranschlagten 76,1 Mio. Euro wurden nur 49,7 Mio. Euro (-34,6 %) ausgezahlt:

Auszahlungen für Baumaßnahmen	Plan 2022 in Euro	Ergebnis 2022 in Euro	Abweichung Plan / Ergebnis	
			in Euro	in %
Hochbaumaßnahmen	-38.440.610	-22.258.684,71	16.181.925,29	42,1
Tiefbaumaßnahmen	-37.616.500	-27.083.503,55	10.532.996,45	28,0
Sonstige Baumaßnahmen	-5.000	-381.200,30	-376.200,30	7.524,0
<b>Summe</b>	<b>-76.062.110</b>	<b>-49.723.388,56</b>	<b>26.338.721,44</b>	<b>34,6</b>

Die **Hochbaumaßnahmen** in Höhe von 22,3 Mio. Euro verteilen sich auf folgende Produktbereiche:



Die größten Hochbaumaßnahmen wurden für die Schulträgeraufgaben in Höhe von 9,3 Mio. Euro und für „Sicherheit und Ordnung“ in Höhe von 4,5 Mio. Euro durchgeführt. Im Bereich „Räumliche Planung und Entwicklung“ erfolgten Auszahlungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro.

Beim Produktbereich „Innere Verwaltung“ wurden im Jahr 2022 rund 0,4 Mio. Euro weniger für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Derendinger Str. 50 ausgezahlt. Für das Verwaltungsgebäude Schmiedtorstraße 4 sind ebenfalls weniger Mittel abgeflossen (-0,5 Mio. Euro). Weitere Projekte bei

denen es zu geringeren Auszahlungen kam, sind der Einbau des Aufzugs am Rathaus Unterjesingen (-0,4 Mio. Euro), der 2. Rettungsweg am Rathausblock (-0,3 Mio. Euro) sowie die Digitalisierung Gebäudeleittechnik und die KEM Lüftungsanlagen mit jeweils -0,2 Mio. Euro.

Bei dem Verwaltungsgebäude Fruchtschranne kam es dagegen zu Mehrauszahlungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Abweichung im Produktbereich „Sicherheit und Ordnung“ resultiert weitestgehend aus geringeren Auszahlungen beim Feuerwehrhaus Lustnau (-0,3 Mio. Euro) und der Gebäudetechnik und ELT bei der Feuerwehr Stadtmitte (-0,1 Mio. Euro).

Bei den Schulträgeraufgaben kam es zu Minderauszahlungen von 5,6 Mio. Euro. Ursächlich hierfür sind überwiegend die Maßnahmen Sanierung Altbau Kepler-Gymnasium (-1,5 Mio. Euro), Erweiterung Carlo-Schmid-Gymnasium und Sanierung und Umbau ehemalige Walter-Erbe-Realschule sowie die Schulentwicklung Süd mit jeweils -0,4 Mio. Euro, die MEP Infrastruktur in den Gymnasien (-0,4 Mio. Euro), Grundschule Weilheim, Außenstelle Kilchberg (-0,3 Mio. Euro), Neubau Hechinger Eck Ganztageschule (-0,3 Mio. Euro), Umbau Hausmeisterwohnung Grundschule Innenstadt (-0,3 Mio. Euro), Mensa und Ganztagesbereich Grundschule Steinlach (-0,3 Mio. Euro), Innensanierung Grundschule Bühl (-0,3 Mio. Euro), Schulhofmauer Grundschule Hügelstraße (-0,3 Mio. Euro), Hans-Küng-Gemeinschaftsschule (-0,3 Mio. Euro), Erweiterung Grundschule Hagelloch (-0,2 Mio. Euro), die Brandschutzmaßnahmen am Carlo-Schmid-Gymnasium (-0,2 Mio. Euro), Neubau Köstlinschule (-0,2 Mio. Euro).

Bei der Grundschule Winkelwiese kam es gleichzeitig zu Mehrauszahlungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro.

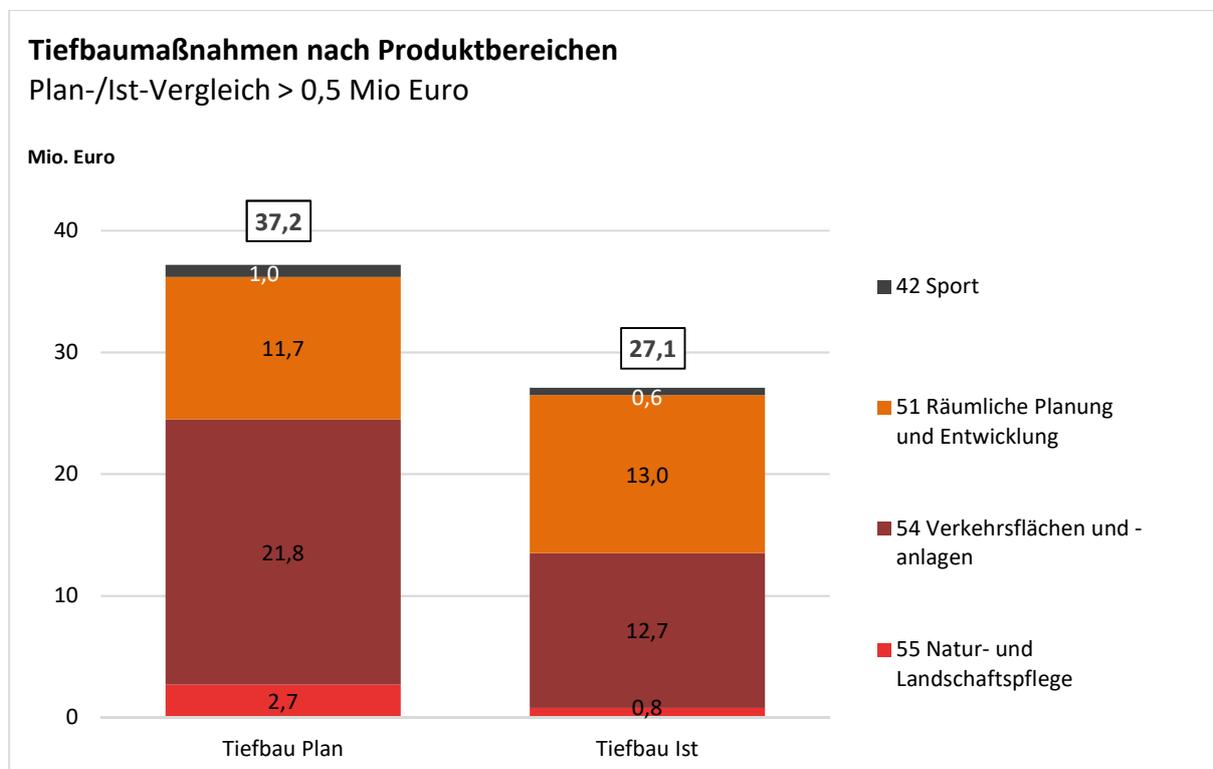
Im Kulturbereich wurden ebenfalls weniger Auszahlungen (0,9 Mio. Euro) getätigt, darunter für die Sanierung und Parkierung Sudhaus (-1,0 Mio. Euro) und die Ertüchtigung an der Stadtbibliothek (-0,1 Mio. Euro). Beim Neubau der Musikschule wurden hingegen 0,2 Mio. Euro mehr ausgezahlt.

Die Abweichungen im Produktbereich „Kinder, Jugend und Familienhilfe“ betragen -3,6 Mio. Euro und betreffen vor allem die Maßnahmen Kinderhaus Lustnauer Kirchplatz (-0,6 Mio. Euro), Kinderhaus Paula-Zundel (-0,4 Mio. Euro), Kinderhaus Kielmeyerstraße (-0,4 Mio. Euro), Kinderhaus Winkelwiese (-0,4 Mio. Euro), Neubau ev. Martinskindergarten (-0,4 Mio. Euro), Kinderhaus Horemer (-0,3 Mio. Euro), Kinderhaus Französische Allee (-0,3 Mio. Euro), Kinderhaus Galgenberg (-0,3 Mio. Euro) und Kinderhaus Sofie-Haug (-0,1 Mio. Euro).

Im Bereich „Sport“ wurde der Ansatz der Auszahlungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro um 1,8 Mio. Euro unterschritten. Hier waren im Wesentlichen die Maßnahmen Kalthalle (-0,8 Mio. Euro), Neubau Umkleidegebäude Jahnallee (-0,2 Mio. Euro), Sanierung Tribüne Stadion SV 03 (-0,2 Mio. Euro) und Turnhalle Winkelwiese (-0,2 Mio. Euro) ursächlich für die Planabweichung.

Ebenfalls wurde der Ansatz im Bereich „Räumliche Planung und Entwicklung“ um 1,4 Mio. Euro unterschritten. Im Wesentlichen resultiert dies aus den Maßnahmen Europaplatz Gebiet Ila ZOB (-0,7 Mio. Euro) und Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum (-0,6 Mio. Euro).

Die **Tiefbaumaßnahmen** in Höhe von 27,1 Mio. Euro verteilen sich auf folgende Produktbereiche:



Die größten Tiefbaumaßnahmen wurden für die Räumliche Planung und Entwicklung in Höhe von 13 Mio. Euro und für Verkehrsflächen und -anlagen in Höhe von 12,7 Mio. Euro durchgeführt.

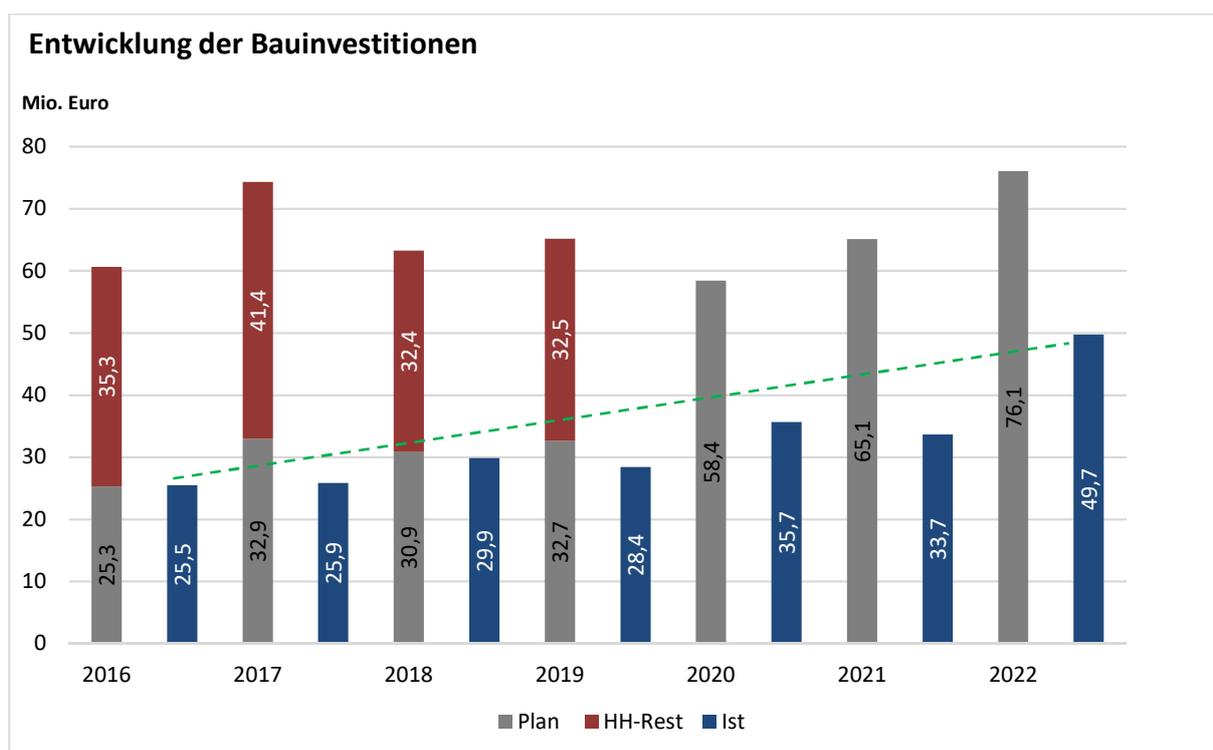
Im Produktbereich Sport kam es zu einer Abweichung vom Planansatz in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist die Sanierung der Kunststoffrasenplätze (-0,4 Mio. Euro) bei der es zu keinen Auszahlungen kam.

Im Bereich Räumliche Planung und Entwicklung wurde der Planansatz um 1,3 Mio. Euro überschritten. Zu überplanmäßigen Auszahlungen kam es beim Projekt Europaplatz Gebiet Ila ZOB (+2,6 Mio.

Euro). Unterschritten wurde der Ansatz hingegen bei der Maßnahme Europaplatz Gebiet IIb Anlagenpark Mitte, dem Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/Französisches Viertel (-0,5 Mio. Euro) sowie den Sanierungsgebieten Südliches Stadtzentrum (-0,3 Mio. Euro) und Waldhäuser Ost (-0,4 Mio. Euro).

Im Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen wurde der Ansatz um 9,1 Mio. Euro unterschritten. Ursächlich hierfür sind auszugsweise der barrierefreie Umbau Bankmannsteg (-1,5 Mio. Euro), die Radbrücke Ost und Anschlussbereiche (-1 Mio. Euro), die Radbrücke West (-1,6 Mio. Euro), das Radwegebauprogramm (-0,4 Mio. Euro), Straßenbaumaßnahmen an den Gemeindestraßen (-0,4 Mio. Euro), Erschließungsmaßnahmen Obere Kreuzäcker Bühl (-0,4 Mio. Euro), Erschließung Wohngebiet Weiher/Strüttele Pfrondorf (-0,3 Mio. Euro), Radwegführung Bereich Blauer Turm (-0,2 Mio. Euro), Ausbau B 28a, Kreuzung Bonlanden Bühl (-0,2 Mio. Euro), Straßenbauliche Maßnahmen ÖPNV-Bereich (-0,3 Mio. Euro), Vorplatz Rathaus Derendingen (-0,3 Mio. Euro), Erweiterung und Erneuerung Straßenbeleuchtung (-0,2 Mio. Euro), allgemeine Brückensanierungen (-0,2 Mio. Euro), Umgestaltung Lustnauer Tor (-0,2 Mio. Euro), Haltepunkt Neckaraue (-0,2 Mio. Euro), Erbparkhaus Raunswiesen (-0,2 Mio. Euro), Neubau Brücke Friedrichstraße (-0,1 Mio. Euro), Brücke Ammer Unterjesingen (-0,1 Mio. Euro), Gewerbegebiet Aischbach (-0,1 Mio. Euro), Lichtsignalanlagen an den Bundesstraßen (-0,1 Mio. Euro), Parkleitsystem (-0,1 Mio. Euro) und Bushaltestelle Weißdornweg (-0,1 Mio. Euro). Weitere kleinere Abweichungen ergaben sich unter der Vielzahl von Einzelmaßnahmen, die im Einzelfall unter 0,1 Mio. Euro liegen.

Auch im Produktbereich Natur- und Landschaftspflege kam es zu Abweichungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro vom Planansatz. Diese lassen sich im Wesentlichen durch die Maßnahmen Hochwasserrückhaltebecken Morgenstelle (-0,2 Mio. Euro), Grünanlagen Kirchgraben (-0,2 Mio. Euro), Grünanlage Kirchgraben (-0,2 Mio. Euro), Spielfläche Galgenberg (-0,2 Mio. Euro), Bau und Erneuerung der Spielplätze (-0,1 Mio. Euro), 1000-Bäume-Programm (-0,1 Mio. Euro), Hochwassersicherung Wendackerklinge (-0,1 Mio. Euro), Grün- und Bewegungsfläche Solar-Park Au (-0,1 Mio. Euro), Ökologische Kompensationsmaßnahmen/Artenschutzkonzept (-0,1 Mio. Euro), Baumaßnahmen am Hochwasserschutzregister (-0,1 Mio. Euro), Biotopmaßnahmen Hägnach (-0,1 Mio. Euro), Renaturierung Ammer Rheinlandstraße (-0,1 Mio. Euro), allg. Aufwertung der städtischen Grünanlagen und Parks (-0,1 Mio. Euro), Zaun Jahnallee (-0,1 Mio. Euro) und die Ausleitung aus der Steinlach am Mühlbach, (-0,1 Mio. Euro) erklären.



Die Grafik zeigt die geplanten Auszahlungen für Baumaßnahmen zuzüglich der übertragenen Haushaltsreste der Jahre 2016 bis 2019. Es wird deutlich, dass in der Vergangenheit überwiegend ein Volumen in Größenordnung der Planansätze für Baumaßnahmen ausgegeben werden konnte, das Volumen der übernommenen Haushaltsreste allerdings in großem Umfang bestehen blieb. Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen war die Übertragung der Haushaltsreste nicht mehr möglich, sodass die Mittel neu angemeldet werden mussten. Für das Jahr 2022 bedeutete das erneut einen sehr hohen Planansatz von 76,1 Mio. Euro (2021: 65,1 Mio. Euro). Seit 2020 hat sich der Ansatz für die Baumaßnahmen stetig erhöht. Im Ergebnis 2022 wurden nunmehr 49,7 Mio. Euro ausgezahlt, was einen neuen Höchststand bedeutet. Trotzdem liegen die Auszahlungen weiterhin deutlich unter dem Planansatz (-26,4 Mio. Euro). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Auszahlungen jedoch erkennbar um insgesamt 16 Mio. Euro erhöht.

### Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Bei den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 3,7 Mio. Euro und damit 0,4 Mio. Euro (-8,9 %) weniger ausgezahlt als veranschlagt. Da die vielen Einzelmaßnahmen teilweise auch Summen unter 0,1 Mio. Euro enthalten, erfolgt der Vergleich auf Produktebene. Zu geringeren Auszahlungen kam es insbesondere bei den Produktbereichen Organisation und IT (-0,5 Mio. Euro), Brandschutz (-0,4 Mio. Euro), Grundschulen (-0,3 Mio. Euro). Zu höheren Auszahlungen kam es hingegen bei den Produktbereichen Stadtbücherei (+0,2 Mio. Euro), sonstige Kulturpflege

(+0,4 Mio. Euro), Kindertageseinrichtungen (+0,1 Mio. Euro), Gymnasien (+0,1 Mio. Euro) und Gebäudemangement (+0,1 Mio. Euro).

### **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen**

Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen lagen 1,4 Mio. Euro (-59,5 %) unter dem Planansatz. Die Abweichungen ergeben sich aus vielen Einzelmaßnahmen. Die größten Abweichungen entstanden bei den Maßnahmen Dachgenossenschaft Wohnen (-0,4 Mio. Euro), (-0,3 Mio. Euro), Lärmschutzwand Bühl Ausbau B 28a (-0,3 Mio. Euro), Güterbahnhof Unterführung (-0,2 Mio. Euro) und Grundstücksgeschäfte Baugebiet Bühl (-0,1 Mio. Euro). Auch die geplante Auszahlung aus dem Nachlass Wechsler mit 0,3 Mio. Euro wurde noch nicht geleistet.

### **Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Vermögen**

Für den Erwerb von immateriellem Vermögen waren im Bereich der EDV 0,5 Mio. Euro für die Anschaffung von Hard- und Software veranschlagt. Dabei kam es zu Mehrauszahlungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro insbesondere für Zeiterfassungs-Terminal.

### **3.3.4 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**

Finanzierungstätigkeit	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung Plan / Ergebnis	
	in Euro	in Euro	in Euro	in %
Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten aus Investitionen	-5.315.000	-5.314.502,92	-497,08	<0,1
<b>Saldo</b>	<b>-5.315.000</b>	<b>-5.314.502,92</b>	<b>-497,08</b>	<b>&lt;0,1</b>

Im Jahr 2022 wurde mit keiner Kreditaufnahme geplant. Mit der Kreditermächtigung aus 2021 in Höhe von 20 Mio. Euro wurde im Frühjahr 2022 ein Forward-Darlehen aufgenommen, das allerdings erst im Jahr 2023 zur Auszahlung kommt. Die dargestellte Differenz ergibt sich aus einer geringfügigen Abweichung bei der ordentlichen Tilgung von Krediten.

### 3.3.5 Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen

<b>Haushaltsunwirksame Vorgänge</b>	<b>Ergebnis 2022 in Euro</b>
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	14.217.950,92
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-18.272.475,30
<b>Saldo</b>	<b>-4.054.524,38</b>

Haushaltsunwirksame Ein- und Auszahlungen werden im Haushaltsplan nicht veranschlagt. Diese Vorgänge betreffen beispielsweise durchlaufende Gelder, Amtshilfen, Erstattungen von Dienstbezügen, Verrechnungen aus dem Personalwesen und Geldanlagen sowie Umsatzsteuer oder Vorsteuer. In der Regel gleichen sich die Einzahlungen und Auszahlungen über das Jahr hinweg aus. Aufgrund des Zahlungswirksamkeitsprinzips der Finanzrechnung kann es aber zu Verschiebungen beim Jahreswechsel kommen.

### 3.4 Erläuterung der Bilanz

#### 3.4.1 Bilanz zum 31.12.2022

Aktiva	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Abweichung in Euro
<b>1 Vermögen</b>	<b>729.898.385,06</b>	<b>758.392.619,00</b>	<b>28.494.233,94</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>364.859,01</b>	<b>385.987,20</b>	<b>21.128,19</b>
<b>1.2 Sachvermögen</b>	<b>571.121.149,66</b>	<b>598.165.075,20</b>	<b>27.043.925,54</b>
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	100.812.274,70	98.343.070,39	-2.469.204,31
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	265.351.708,66	265.732.240,46	380.531,80
Infrastrukturvermögen	128.606.026,91	129.622.924,23	1.016.897,32
Bauten auf fremden Grundstücken	3.434.609,62	3.465.304,71	30.695,09
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.876.920,50	3.964.172,37	87.251,87
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	27.051.175,71	14.275.062,27	-12.776.113,44
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.950.370,09	10.070.436,63	120.066,54
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	32.038.063,47	72.691.864,14	40.653.800,67
<b>1.3 Finanzvermögen</b>	<b>158.412.376,39</b>	<b>159.839.913,35</b>	<b>1.427.536,96</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	64.645.654,00	68.629.387,00	3.983.733,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	386.780,00	386.930,00	150,00
Sondervermögen	146.610,00	146.610,00	0,00
Ausleihungen	11.719.971,95	11.642.144,54	-77.827,41
Wertpapiere <sup>1)</sup>	26.000.000,00	26.000.000,00	0,00
Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	7.482.899,89	5.942.518,94	-1.540.380,95
Privatrechtliche Forderungen	12.477.494,02	19.123.298,31	6.645.804,29
Liquide Mittel	35.552.966,53	27.969.024,56	-7.583.941,97
<b>2 Abgrenzungsposten</b>	<b>3.153.889,13</b>	<b>4.041.093,32</b>	<b>887.204,19</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	658.637,63	732.419,83	73.782,20
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	2.495.251,50	3.308.673,49	813.421,99
<b>3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>733.052.274,19</b>	<b>762.432.069,07</b>	<b>29.379.794,88</b>

1) Wertpapiere in Form rollierender Geldanlagen bei einer Hausbank

<b>Passiva</b>	<b>01.01.2022 In Euro</b>	<b>31.12.2022 In Euro</b>	<b>Abweichung in Euro</b>
<b>1 Eigenkapital</b>	<b>565.593.609,86</b>	<b>579.450.910,89</b>	<b>13.857.301,03</b>
<b>1.1 Basiskapital</b>	<b>533.535.520,13</b>	<b>521.272.036,18</b>	<b>-12.263.483,95</b>
<b>1.2 Rücklagen</b>	<b>32.058.089,73</b>	<b>58.178.874,71</b>	<b>26.120.784,98</b>
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26.911.665,12	53.403.457,49	26.491.792,37
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.274.770,76	4.775.417,22	2.500.646,46
Zweckgebundene Rücklagen	2.871.653,85	0,00	-2.871.653,85
<b>2 Sonderposten</b>	<b>101.334.466,83</b>	<b>113.832.670,54</b>	<b>12.498.203,71</b>
für Investitionszuwendungen	76.740.232,01	78.906.423,27	2.166.191,26
für Investitionsbeiträge	12.839.732,05	14.188.562,68	1.348.830,63
für Sonstiges	11.754.502,77	20.737.684,59	8.983.181,82
<b>3 Rückstellungen</b>	<b>1.395.165,98</b>	<b>2.925.798,50</b>	<b>1.530.632,52</b>
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.010.523,66	1.017.654,30	7.130,64
Sonstige Rückstellungen	384.642,32	1.908.144,20	1.523.501,88
<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>64.578.387,33</b>	<b>65.161.822,46</b>	<b>583.435,13</b>
aus Kreditaufnahmen	51.335.921,18	46.021.418,26	-5.314.502,92
aus Lieferungen und Leistungen	6.856.189,16	10.003.682,06	3.147.492,90
aus Transferleistungen	659.263,54	420.293,03	-238.970,51
Sonstige Verbindlichkeiten	5.727.013,45	8.716.429,11	2.989.415,66
<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>150.644,19</b>	<b>1.060.866,68</b>	<b>910.222,49</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>733.052.274,19</b>	<b>762.432.069,07</b>	<b>29.379.794,88</b>

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

- In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	30.815.083 Euro
- Bürgschaftsverpflichtungen	113.085.487 Euro
- Ausfallhaftung Wohnraumförderung	19.225.425 Euro
- Gewährträgerschaft Zusatzversorgungskasse (ZVK)	61.246.000 Euro

Nähere Informationen sind unter Kapitel 5.7 ausgeführt.

## Aktiva

### 3.4.2 Immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Lizenzen	157.019,35	118.789,29	-38.230,06
DV-Software	188.227,73	188.946,24	718,51
Ähnliche Rechte	17.384,53	17.200,40	-184,13
Sonstiges immaterielles Vermögen	2.227,40	61.051,27	58.823,87
<b>Summe</b>	<b>364.859,01</b>	<b>385.987,20</b>	<b>21.128,19</b>

Das immaterielle Vermögen nahm im Jahr 2022 insgesamt um 21.128 Euro zu. Die Veränderung ergibt sich unter anderem aus Zugängen in Form von Neuanschaffungen bei der DV-Software (+98.168 Euro) und bei den Lizenzen (+46.161 Euro). Außerdem kamen für die Dauerausstellung des Stadtmuseums ein Werbefilm (+1.050 Euro) und eine Homepage (+60.500 Euro) hinzu, die zu den ähnlichen Rechten beziehungsweise zum sonstigen immateriellen Vermögen zählen.

Darüber hinaus waren Abgänge bei den Lizenzen (-12.495 Euro), bei der DV-Software (-10.440 Euro) und beim sonstigen immateriellen Vermögen (-2.342 Euro) sowie Abschreibungen in Höhe von 184.486 Euro zu verzeichnen.

### 3.4.3 Sachvermögen

#### 3.4.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Grünflächen; Grund und Boden	18.803.050,59	2.211.732,13	-16.591.318,46
Grünflächen; Aufwuchs	24.865,81	24.865,81	0,00
Ackerland	31.009.504,48	46.800.376,54	15.790.872,06
Wald und Forst; Grund und Boden	5.153.544,75	5.186.563,68	33.018,93
Wald und Forst; Aufwuchs	13.677.128,88	13.633.719,56	-43.409,32
Sonstige unbebaute Grundstücke	31.233.274,38	29.574.906,86	-1.658.367,52
Grundstücke auf fremdem Grund und Boden	910.905,81	910.905,81	0,00
<b>Summe</b>	<b>100.812.274,70</b>	<b>98.343.070,39</b>	<b>-2.469.204,31</b>

Die extremen Veränderungen bei den einzelnen Grundstücksarten ergeben sich überwiegend aus Berichtigungen der Eröffnungsbilanz auf Grundlage des Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2022. Vor allem waren die Umbuchung zahlreicher Flurstücke in die richtige Anlagenklasse sowie die Ausbuchung einzelner doppelt in der Anlagenbuchhaltung geführter Grundstücke erforderlich. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken wurden außerdem Abgänge in Höhe von rund -2,8 Mio.

Euro durch Grundstücksverkäufe im Gebiet Obere Kreuzäcker in Bühl gebucht. Beim Ackerland führen unterjährige Zugänge in Höhe von 0,8 Mio. Euro, darunter + 0,5 Mio. Euro im Bereich Herdweg und +0,3 Mio. Euro im Bereich Horemer zu einer weiteren Erhöhung.

Die Grundstücke auf fremdem Grund und Boden betreffen Rottenburg, Wurmlingen, Wankheim, Dußlingen und Kiebingen. Der Vermögenswert blieb unverändert.

Grundsätzlich unterliegen Grundstücke keiner Abschreibung.

### 3.4.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>01.01.2022 in Euro</b>	<b>31.12.2022 in Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
Wohnbauten; Grundstücke	19.458.984,05	16.918.976,00	-2.540.008,05
Wohnbauten; Gebäude, Aufbauten u. ä.	7.766.252,69	8.664.788,19	898.535,50
Soziale Einrichtungen; Grundstücke	10.800.249,86	10.800.249,86	0,00
Soziale Einrichtungen; Gebäude, Aufbauten u. ä.	35.405.963,32	35.214.701,34	-191.261,98
Schulen; Grundstücke	12.213.317,60	12.213.317,60	0,00
Schulen; Gebäude, Aufbauten u. ä.	84.780.973,05	84.415.918,55	-365.054,50
Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen; Grundstücke	14.228.440,73	14.228.440,73	0,00
Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen; Gebäude, Aufbauten u. ä	35.250.210,32	39.241.161,27	3.990.950,95
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude; Grundstücke	3.897.146,58	3.646.703,32	-250.443,26
Sonstige Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgeb.; Gebäude, Aufbauten u. ä.	41.550.170,46	40.387.983,60	-1.162.186,86
<b>Summe</b>	<b>265.351.708,66</b>	<b>265.732.240,46</b>	<b>380.531,80</b>

Auch bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten ist ein Großteil der Veränderungen auf Umbuchungen und Wertberichtigungen im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz zurückzuführen. Darüber hinaus führten unterjährige Zu- oder Abgänge sowie Aktivierungen von Anlagen im Bau nach Fertigstellung der entsprechenden Maßnahmen und Umbuchungen und Abschreibungen zu Veränderungen der Bilanzposition.

Bei den Gebäuden für soziale Einrichtungen wurden im Jahr 2022 Zugänge in Höhe von +1,2 Mio. Euro gebucht, unter anderem bei den Kinderhäusern Sofie Haug (+0,7 Mio. Euro), Paula Zundel (+0,2 Mio. Euro) und Gartenstraße/Kielmeyerstraße (+0,1 Mio. Euro). Außerdem wurden die Parkflächen beim Sudhaus in die richtige Anlagenklasse umgebucht (-0,8 Mio. Euro). Die Abschreibungen beliefen sich hier im Jahr 2022 auf -1,5 Mio. Euro.

Bei den Schulgebäuden sind unterjährige Zugänge in Höhe von +1,5 Mio. Euro zu verzeichnen, beispielsweise bei den Grundschulen Wanne (+0,5 Mio. Euro) und Steinlach (+0,2 Mio. Euro) jeweils für die Sanierung der Mensa sowie bei der Hans-Küng-Gemeinschaftsschule (+0,2 Mio. Euro). Zudem wurden Abschreibungen in Höhe von -3,5 Mio. Euro gebucht.

Im Bereich der Gebäude und Aufbauten für Kultur-, Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen wurden Zugänge von 1,6 Mio. Euro gebucht, beispielsweise im Rahmen der Aktivierung der Anlagen im Bau für das Sudhaus (+0,6 Mio. Euro) und den Kunstrasenplatz Jahnallee (+0,4 Mio. Euro). Im Zuge dessen musste der alte Kunstrasenplatz Jahnallee in Abgang genommen werden (-0,6 Mio. Euro). Die Umbauung der Parkflächen beim Sudhaus führte zu einer Erhöhung um +0,8 Mio. Euro. Die Abschreibungen beliefen sich auf -2,1 Mio. Euro.

Bei den sonstigen Gebäuden wurden Abschreibungen in Höhe von -1,6 Mio. Euro gebucht.

### 3.4.3.3 Infrastrukturvermögen

<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>01.01.2022 in Euro</b>	<b>31.12.2022 in Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
Grund und Boden	25.535.305,59	25.378.204,51	-157.101,08
Brücken und Tunnel	27.511.108,28	30.866.796,33	3.355.688,05
Treppen und Mauern	6.025.926,95	5.901.649,07	-124.277,88
Straßen, Wege, Plätze	53.663.869,42	55.235.445,18	1.571.575,76
Photovoltaikanlagen	518.439,62	927.957,86	409.518,24
Wasserbauliche Anlagen	11.243.271,48	11.057.999,62	-185.271,86
Sonstige Bauten	4.108.105,57	254.871,66	-3.853.233,91
<b>Summe</b>	<b>128.606.026,91</b>	<b>129.622.924,23</b>	<b>1.016.897,32</b>

Die Erhöhung bei den Brücken und Tunneln in Höhe von +3,4 Mio. Euro ergibt sich im Wesentlichen aus Zugängen in Höhe von +3,8 Mio. Euro sowie aus Abschreibungen von -0,5 Mio. Euro. Aufgrund der Baumaßnahmen der B28 zwischen Tübingen und Rottenburg müssen zwei städtische Straßen bei Bühl und Kilchberg in den Kreuzungsbereichen künftig durch Unterführungen geleitet werden. Die dafür erforderliche Infrastruktur wie Grundwasserwannen und Pumpen sind vom Bund an die Stadt übergegangen und führen hier zu einem Zugang von +3,5 Mio. Euro. Durch den unentgeltlichen Erwerb spiegelt sich dieser Vorgang auch bei den Sonderposten wider. Außerdem gingen +0,3 Mio. Euro bei der Radbrücke Mitte zu.

Die Abschreibungen auf Straßen, Wege und Plätze beliefen sich im Jahr 2022 auf -3,1 Mio. Euro. Zudem wurden hier Anlagen im Bau in Höhe von +0,5 Mio. Euro aktiviert und Zugänge von insgesamt +1,2 Mio. Euro gebucht. Vor allem die Veränderungen bei den Straßen, Wegen und Plätzen sowie bei den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens sind jedoch auch hier hauptsächlich auf Umbuchungen in die richtigen Anlagenklassen im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz zurückzuführen.

### 3.4.3.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Bauten auf fremden Grundstücken	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
<b>Summe</b>	<b>3.434.609,62</b>	<b>3.465.304,71</b>	<b>30.695,09</b>

Bei den Bauten auf fremden Grundstücken handelt es sich um vier Kindertageseinrichtungen, zwei Kirchtürme (Stiftskirche und Kirche in Pfrondorf), den Umbau eines angemieteten Gebäudes in der Derendinger Straße 50 und die Herstellung einer Radwegeverbindung auf dem Gelände eines Studentenwohnheims. Die Kindertageseinrichtung Egeriaplatz nimmt mit 1,6 Mio. Euro den größten Anteil am Bilanzwert ein. Die Veränderung im Jahr 2022 ergibt sich überwiegend durch den Umbau des angemieteten Gebäudes in der Derendinger Straße 50 mit rund 111.000 Euro sowie durch Abschreibungen in Höhe von rund 91.000 Euro.

### 3.4.3.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Kunstgegenstände	3.873.292,00	3.962.358,12	89.066,12
Baudenkmäler	3.628,50	1.814,25	-1.814,25
<b>Summe</b>	<b>3.876.920,50</b>	<b>3.964.172,37</b>	<b>87.251,87</b>

Bei den Kunstgegenständen ergibt sich die Erhöhung des Bilanzwertes aus verschiedenen kleinen Vermögenszugängen. Eine Abschreibung auf Kunstgegenstände findet nicht statt. Bei den Baudenkmälern wiederum erfolgen Abschreibungen, die auch der Grund für die Verminderung des Bilanzwertes sind.

### 3.4.3.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Fahrzeuge	319.265,22	318.200,82	-1.064,40
Sonstige Fahrzeuge	2.903.639,55	2.765.766,43	-137.873,12
Maschinen	643.831,06	600.519,77	-43.311,29
Technische Anlagen	23.184.439,88	10.590.575,25	12.593.864,63
<b>Summe</b>	<b>27.051.175,71</b>	<b>14.275.062,27</b>	<b>-12.776.113,44</b>

Bei den Fahrzeugen ergibt sich die Reduzierung des Bilanzwertes aus Zugängen durch den Kauf mehrerer E-Bikes im Wert von insgesamt 45.884 Euro, abzüglich der Abschreibungen von -46.949 Euro. Zu einer Verringerung des Vermögens bei den sonstigen Fahrzeugen führten Abschreibungen in Höhe

von -408.127 Euro. Außerdem wurden Zugänge gebucht für weitere Feuerwehrfahrzeuge, einen Teleskopmast und ein Schiebeboot in Höhe von insgesamt +253.198 Euro sowie Umbuchungen von +17.056 Euro.

Die Vermögensreduktion von -43.311 Euro bei den Maschinen ergibt sich im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von -105.576 Euro, sowie aus Umbuchungen im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz von -46.613 Euro und Abgängen (-14.332 Euro). Außerdem wurden Zugänge in Höhe von 102.521 Euro, darunter 44.176 Euro für die Beschaffung von Spülmaschinen und Wertberichtigungen von 20.689 Euro gebucht.

Die größte Veränderung des Bilanzwertes gab es bei den technischen Anlagen (-12,6 Mio. Euro). Ursächlich hierfür sind auch hier hauptsächlich Wertberichtigungen und Umbuchungen im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz, bei der die technischen Anlagen von Gebäuden zunächst wertberichtigt (+5,2 Mio. Euro) und dann zur jeweiligen Gebäudeanlage dazu gebucht werden mussten (-15,8 Mio. Euro). Die bisherige separate Darstellung dazugehöriger technischer Anlagen war in einigen Fällen nicht korrekt. Weitere Umbuchungen ergaben sich zudem aus der Aktivierung von fertiggestellten Anlagen im Bau. Es erfolgten außerdem Abschreibungen in Höhe von -0,6 Mio. Euro. Daneben ergab sich eine Vermögensmehrung durch Zugänge (+1,3 Mio. Euro) beispielsweise bei einer Getränke-Kühlzelle des Sudhauses (+0,3 Mio. Euro) und zwei Pumpenanlagen, die der Stadt im Zusammenhang mit dem Ausbau der B28 unentgeltlich vom Bund zugegangen sind (+0,3 Mio. Euro).

### 3.4.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- und Geschäftsausstattung	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Betriebsvorrichtungen	3.318.057,26	2.773.810,96	-544.246,30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.656.003,87	5.631.751,09	-24.252,78
Telekommunikation und EDV	942.690,12	1.625.598,80	682.908,68
Musikinstrumente	33.618,84	39.275,78	5.656,94
<b>Summe</b>	<b>9.950.370,09</b>	<b>10.070.436,63</b>	<b>120.066,54</b>

Die Veränderung bei den Betriebsvorrichtungen ergibt sich durch Abschreibungen in Höhe von -0,3 Mio. Euro und Abgänge durch die Ausbuchung der Umrüstkosten der Straßenbeleuchtung auf LED im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz von -0,6 Mio. Euro. Außerdem wurden Vermögenszugänge in Höhe von 0,1 Mio. Euro gebucht, ebenfalls überwiegend im Bereich der Straßenbeleuchtung (+42.733 Euro). Daneben erhöhten auch Umbuchungen (+137.686 Euro) und Wertberichtigungen (+93.393 Euro) im Zuge der Eröffnungsbilanzkorrektur den Bilanzwert.

Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden Zugänge aus einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen in Höhe von insgesamt +0,8 Mio. Euro gebucht. Die Reduzierung des Bilanzwertes ergibt sich aus

Abschreibungen in Höhe von -1,0 Mio. Euro und Abgängen (-79.001 Euro). Außerdem wurden Umbuchungen in Höhe von +0,1 Mio. Euro zur Aktivierung von fertiggestellten Vermögensgegenständen sowie Wertberichtigungen (+76.050 Euro) vorgenommen.

Für Telekommunikation und EDV wurden zahlreiche Zugänge in Höhe von insgesamt +1,2 Mio. Euro, darunter 0,6 Mio. Euro für NetApp-Ausrüstung sowie 0,2 Mio. Euro für Server gebucht. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von -0,5 Mio. Euro sowie kleineren Abgängen (-98.573 Euro) und Wertberichtigungen (98.501 Euro) ergibt sich daraus die Bilanzveränderung.

### 3.4.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AIB)

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
AIB Hochbau	16.614.150,99	33.067.691,78	16.453.540,79
AIB Tiefbau	15.200.010,28	39.146.379,99	23.946.369,71
AIB Sonstige Baumaßnahmen	11.238,41	89.005,09	77.766,68
AIB Fahrzeuge	212.663,79	388.787,28	176.123,49
<b>Summe</b>	<b>32.038.063,47</b>	<b>72.691.864,14</b>	<b>40.653.800,67</b>

Investitionsmaßnahmen, die zum Bilanzstichtag 31.12. noch nicht fertig gestellt sind, werden mit ihren bis dahin angefallenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagen im Bau bilanziert. Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben. Die Anlagen im Bau erhöhen sich im Jahr 2022 um rund 40,7 Mio. Euro.

Diese Erhöhung des Bilanzwertes ergibt sich unter anderem aus Zugängen im Bereich der Hochbaumaßnahmen von insgesamt +18,6 Mio. Euro, darunter 4,3 Mio. Euro für das Feuerwehrhaus Lustnau, 3,5 Mio. Euro für die Sanierung des Keplergymnasiums, 3,1 Mio. Euro für die Radstation am Europaplatz sowie 1,0 Mio. Euro für den Neubau der Ganztageschule Hechinger Eck. Hinzu kommen Umbuchungen im Rahmen der Aktivierung fertig gestellter Maßnahmen in Höhe von -2,1 Mio. Euro. Darin sind -0,8 Mio. Euro bei der Grundschule Wanne Innensanierung und Mensa sowie -0,3 Mio. Euro beim Sudhaus und -0,2 Mio. Euro bei der Mensa der Grundschule Bühl enthalten.

Auch bei den Tiefbaumaßnahmen ist ein Vermögenszuwachs von 23,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser ergibt sich insbesondere aus Zugängen in Höhe von +24,7 Mio. Euro und unterjährig bereits fertig gestellter Maßnahmen, die in Höhe von -0,8 Mio. Euro umgebucht wurden. Zugegangen sind unter anderem die Baukosten für die Verkehrsanlagen am ZOB (+7,3 Mio. Euro), für die Radbrücke Ost (+4,1 Mio. Euro), für die Brücke Friedrichstraße (+3,1 Mio. Euro), für die Radbrücke West (+2,9 Mio. Euro) und für den Anlagenpark (+2,4 Mio. Euro). Zu den Umbuchungen zählt beispielsweise der Platz am Pförtnerhäuschen mit -0,5 Mio. Euro.

Die Anlagen im Bau für Fahrzeuge betreffen die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen.

### 3.4.4 Finanzvermögen

#### 3.4.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Anteile an verbundenen Unternehmen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Stadtwerke Tübingen GmbH	58.908.824,00	63.908.824,00	5.000.000,00
Altenhilfe Tübingen gGmbH	3.412.500,00	2.396.233,00	-1.016.267,00
WIT Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen	2.026.000,00	2.026.000,00	0
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)	125.100,00	125.100,00	0
Zimmertheater Tübingen GmbH	93.230,00	93.230,00	0
Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH	80.000,00	80.000,00	0
<b>Summe</b>	<b>64.645.654,00</b>	<b>68.629.387,00</b>	<b>3.983.733,00</b>

Verbundene Unternehmen sind solche, an denen die Stadt beteiligt ist und direkt oder indirekt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt mehr als 50 % der Stimmrechte ausübt oder aufgrund von vertraglichen Bestimmungen.

Aufgrund einer Erhöhung des Stammkapitals der Stadtwerke Tübingen GmbH durch eine Einlage in Höhe von +5,0 Mio. Euro erhöht sich auch der Bilanzwert entsprechend (vgl. Vorlage 162/2022). Darüber hinaus musste im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz der Wert der Beteiligung an der Altenhilfe Tübingen (AHT) aufgrund einer Sonderabschreibung von rund -1,0 Mio. im Zusammenhang mit der Generalsanierung des Pauline-Krone-Heims im Jahr 2017 entsprechend gemindert werden.

#### 3.4.4.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitalanlagen in Zweckverbänden

Sonstige Beteiligungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Zweckverband KIRU (jetzt komm.one)	233.190,00	233.190,00	0
Kreisbaugesellschaft Tübingen mbH	111.800,00	111.800,00	0
Technologieförderung Tübingen-Reutlingen GmbH	21.000,00	21.000,00	0
ekz.bibliotheksservice GmbH	10.240,00	10.240,00	0
BioRegio STERN Management GmbH	4.500,00	4.500,00	0
Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb	2.550,00	2.700,00	150,00
Solarstrom-Betreibergemeinschaft Wildermuth-Gymnasium GbR	2.500,00	2.500,00	0
Solarstromgesellschaft Tübinger Bürger GbR	1.000,00	1.000,00	0
<b>Summe</b>	<b>386.780,00</b>	<b>386.930,00</b>	<b>150,00</b>

Um eine sonstige Beteiligung, Kapitalanlage in Zweckverbänden oder andere kommunalen Zusammenschlüsse handelt es sich, wenn die Stadt keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen

hat, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Im Rahmen der Korrektur der Eröffnungsbilanz wurde der Wert der Beteiligung an der Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb angepasst, da ein im Jahr 2007 übernommener Teil des Geschäftsanteils von Kirchentellinsfurt in Höhe von 150 Euro bisher nicht bilanziert wurde.

### 3.4.4.3 Sondervermögen

Sondervermögen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Kommunale Servicebetriebe Tübingen (KST)	0	0	0
Musikschule Tübingen (TMS)	146.610,00	146.610,00	0
<b>Summe</b>	<b>146.610,00</b>	<b>146.610,00</b>	<b>0</b>

Das Sondervermögen einer Kommune umfasst nach § 96 GemO insbesondere das Vermögen von rechtlich unselbständigen Stiftungen und Eigenbetrieben. Die KST besitzt selbst kein Stammkapital, jedoch eigenkapitalersetzende Trägerdarlehen, welche als Ausleihungen erfasst sind. Als Kapital der Musikschule werden Instrumente ausgewiesen. Im Jahr 2022 gab es keine Veränderungen.

### 3.4.4.4 Ausleihungen

Ausleihungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
<b>Summe</b>	<b>11.719.971,95</b>	<b>11.642.144,54</b>	<b>-77.827,41</b>

Als Ausleihungen sind beispielsweise Wohnbaudarlehen (in Summe: 1,6 Mio. Euro) bilanziert. Der größte Anteil entfällt aber auf das Trägerdarlehen der KST mit 8,1 Mio. Euro. Die Verminderung des Bilanzwertes resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung von gewährten Wohnbau- und Arbeitgeberdarlehen.

### 3.4.4.5 Wertpapiere

Wertpapiere	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
<b>Summe</b>	<b>26.000.000,00</b>	<b>26.000.000,00</b>	<b>0,00</b>

Die Stadt verfügt über Wertpapiere in Form von rollierenden Geldanlagen bei einer Hausbank. Der Vermögenswert hat sich im Jahr 2022 nicht verändert.

### 3.4.4.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
<b>Summe</b>	<b>7.482.899,89</b>	<b>5.942.518,94</b>	<b>-1.540.380,95</b>

Die Forderungen haben sich im Jahr 2022 insgesamt um 1,5 Mio. Euro auf 5,9 Mio. Euro verringert. Der größte Anteil der Forderungen entfällt auf Steuerforderungen mit 2,8 Mio. Euro (davon 2,3 Mio. Euro Gewerbesteuer, 0,4 Mio. Euro Vergnügungssteuer und 0,1 Mio. Euro Grundsteuer). Ein Anteil von 1,0 Mio. Euro entfällt auf ausstehende Verwaltungs- oder Benutzungsgebühren. Weitere 0,5 Mio. Euro betreffen Mahngebühren, Nachzahlungszinsen oder Säumniszuschläge. Die übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen belaufen sich auf 1,6 Mio. Euro. Im Jahr 2022 wurde erstmals eine Pauschalwertberichtigung auf Forderungen vorgenommen. Diese beläuft sich bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen auf 20.256 Euro, bei den Steuerforderungen auf 174.121 Euro und bei den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen auf 99.979 Euro.

### 3.4.4.7 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Allgemeine privatrechtliche Forderungen	3.752.732,91	3.670.262,16	-82.470,75
Kassenkredite	7.900.000,00	14.715.000,00	6.815.000,00
Mietverwaltung GWG	824.761,11	738.036,15	-86.724,96
<b>Summe</b>	<b>12.477.494,02</b>	<b>19.123.298,31</b>	<b>6.645.804,29</b>

Im Allgemeinen betreffen die privatrechtlichen Forderungen beispielsweise Kostenersätze im Bereich des Personalwesens (0,5 Mio. Euro), Erstattungen im Straßenbereich (0,3 Mio. Euro) oder Forderungen aus Grundstücksveräußerungen (0,3 Mio. Euro). Darüber hinaus sind zum Bilanzstichtag Forderungen aus Erstattungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Höhe von 1,0 Mio. Euro bilanziert.

Als privatrechtliche Forderungen werden auch die kurzfristigen Kassenkredite an die städtischen Beteiligungen ausgewiesen. Hier entfallen im Jahr 2022 10 Mio. Euro auf die Stadtwerke Tübingen, 4,6 Mio. Euro auf die Altenhilfe Tübingen und 0,1 Mio. Euro auf das Tübinger Zimmertheater.

Der Kassenbestand für die Mietverwaltung der GWG reduzierte sich durch die jährliche Abrechnung zum 31.12.2022 auf 738.036 Euro.

### 3.4.4.8 Liquide Mittel

Liquide Mittel	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Summe	35.552.966,53	27.969.024,56	-7.583.941,97

Die liquiden Mittel bestehen aus Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten (Girokonten und Tagesgelder), dem Barkassenbestand bei der Hauptkasse, dem Wechselgeldbestand der einzelnen Zahlstellen sowie aus dem übernommenen Bestand an eingebuchten Handvorschüssen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich zum 31.12.2022 um 7,6 Mio. Euro auf 28 Mio. Euro verringert.

### 3.4.5 Abgrenzungsposten

#### 3.4.5.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzung	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	188.100,00	136.800,00	-51.300,00
Rechnungsabgrenzung E-Payment	0,00	3.180,00	3.180,00
Rechnungsabgrenzung Personal	470.537,63	592.439,83	121.902,20
Summe	658.637,63	732.419,83	73.782,20

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen nachgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Als aktive Rechnungsabgrenzung werden zum 31.12.2022 die Mietvorauszahlung an die TSG für die Nutzung der Sporthalle in Höhe von 136.800 Euro und die Januargehälter 2023 der Beamt\_innen in Höhe von 592.440 Euro ausgewiesen. Außerdem wurde im Jahr 2022 erstmals ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten im Zusammenhang mit dem E-Payment gebildet. Hier ergab sich durch eine Schnittstelle mit Vorverfahren zum Jahresende eine Differenz, die durch die Bildung eines entsprechenden Rechnungsabgrenzungspostens ausgeglichen werden musste.

#### 3.4.5.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen

Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
an verbundene Unternehmen, Beteiligungen	713.015,80	991.144,79	278.128,99
an private Unternehmen	589.306,67	745.069,71	155.763,04
an übrige Bereiche	1.192.929,03	1.572.458,99	379.529,96
Summe	2.495.251,50	3.308.673,49	813.421,99

Mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde von der Vereinfachungsregel Gebrauch gemacht und beschlossen, dass vor dem 01.01.2020 geleistete Investitionszuwendungen nicht als Sonderposten in der Bilanz erfasst werden. Seit dem 01.01.2020 werden sie in die Bilanz aufgenommen und unterliegen wie Vermögensgegenstände der Abschreibung.

Als Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen an verbundene Unternehmen wurden im Jahr 2022 an die swt 150.000 Euro für den Neubau einer Tiefgarage sowie 162.600 Euro für die Sanierung des Daches der Tiefgarage Lammhof bilanziert. Im Jahr 2022 erfolgte eine Abschreibung auf diesen Sonderposten in Höhe von -34.471 Euro.

Die Zunahme der Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen an private Unternehmen um rund 156.000 Euro ergibt sich aus Investitionskostenzuschüssen in Höhe von rund 62.000 Euro für das Fünf-Häuser-Projekt sowie jeweils rund 60.000 Euro für das Projekt „HEckPilot“ der Dachgenossenschaft Wohnen und für das Projekt Ligeno. Außerdem sind Abschreibungen in Höhe von -25.144 Euro zu verzeichnen. Für Investitionszuwendungen an übrige Bereiche wurden Sonderposten in Höhe von 1,6 Mio. Euro bilanziert. Die Erhöhung um 0,4 Mio. Euro ergibt sich aus 0,2 Mio. Euro an den Kindergarten Rappstraße für eine Innensanierung, 0,1 Mio. Euro für die Modernisierung eines Gebäudes in der Uhlandstraße und 54.000 Euro für die Ausstattung des Kinderhauses Villa Kunterbunt sowie weiteren Investitionskostenzuschüssen. Abschreibungen auf diese Sonderposten wurden in Höhe von -109.447 Euro vorgenommen.

## Passiva

### 3.4.6 Eigenkapital

#### 3.4.6.1 Basiskapital

Basiskapital	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
<b>Summe</b>	<b>533.535.520,13</b>	<b>521.272.036,18</b>	<b>-12.263.483,95</b>

Mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 wurde das Basiskapital einmalig aus der Differenz zwischen den ermittelten Positionen der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ermittelt. Grundsätzlich bleibt das Basiskapital unverändert in der Bilanz bestehen. Nach der erstmaligen Erfassung und Bewertung der Bilanzpositionen der Eröffnungsbilanz ergaben sich im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 und durch Prüfungsmitteilungen des Fachbereichs Revision neue Erkenntnisse, die eine Berichtigung der Folgebilanz gem. § 63 GemHVO erforderlich machten. Aufgrund der inzwischen

erfolgten Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurden weitere Berichtigungen erforderlich, die in der Regel zum 01.01.2022 umgesetzt wurden und zu der hier dargestellten Veränderung des Basiskapitals in Höhe von -12,3 Mio. Euro führen. Diese Korrekturen werden im Kapitel 5.2.3 „Berichtigungen der Eröffnungsbilanz“ erläutert.

### 3.4.6.2 Rücklagen

Rücklagen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26.911.665,12	53.403.457,49	26.491.792,37
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.274.770,76	4.775.417,22	2.500.646,46
Zweckgebundene Rücklagen	2.871.653,85	0,00	-2.871.653,85
<b>Summe</b>	<b>32.058.089,73</b>	<b>58.178.874,71</b>	<b>26.120.784,98</b>

Da das Jahr 2022 mit einem Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 26.491.792 Euro abschloss und keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorlagen, konnte eine Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe des vollen Jahresüberschusses durchgeführt werden.

Auch das Sonderergebnis schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.500.646 Euro ab, der ebenfalls in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt werden konnte.

Die zweckgebundenen Rücklagen gliedern sich wie folgt:

Zweckgebundene Rücklagen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Rücklage Schenkungen Hagelloch	734.935,03	0,00	-734.935,03
Instandhaltung Sporthalle WHO	535.503,07	0,00	-535.503,07
Instandhaltung Paul Horn-Arena	1.261.953,93	0,00	-1.261.953,93
Sponsoring Paul Horn-Arena	339.261,82	0,00	-339.261,82
<b>Summe</b>	<b>2.871.653,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.871.653,85</b>

Im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz mussten alle bestehenden zweckgebundenen Rücklagen aufgelöst werden, da für diese Zwecke im NKHR keine Rücklagen gebildet werden dürfen. Statt der Rücklage Schenkungen Hagelloch wurde in selber Höhe ein Sonderposten im Bau gebildet, die Rücklage Sponsoringvertrag Horn wurde durch Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens in entsprechender Höhe korrigiert und die Instandhaltungsrücklagen für die Paul Horn-Arena und die Sporthalle WHO gehen im Basiskapital auf. Dieser Betrag wird künftig als gebundene Liquidität ausgewiesen.

Die Rücklagen sind als Anlage 6.4 beigefügt.

### 3.4.7 Sonderposten

Sonderposten stellen Deckungsmittel für Investitionen dar, die die Stadt von Dritten erhalten hat und die nach der Bruttomethode auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen und über die Nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen sind. Für Vermögensgegenstände, die die Stadt unentgeltlich erworben hat, werden sonstige Sonderposten in Höhe des Wertes des unentgeltlichen Erwerbs gebildet.

Sonderposten	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
für Investitionszuweisungen	76.740.232,01	78.906.423,27	2.166.191,26
für Investitionsbeiträge	12.839.732,05	14.188.562,68	1.348.830,63
für Sonstiges	11.754.502,77	20.737.684,59	8.983.181,82
<b>Summe</b>	<b>101.334.466,83</b>	<b>113.832.670,54</b>	<b>12.498.203,71</b>

Der Bilanzwert bei den Sonderposten für Investitionszuweisungen veränderte sich durch Zugänge in Höhe von +6,5 Mio. Euro, Abgänge in Höhe von -2,7 Mio. Euro, Umbuchungen in Höhe von +0,9 Mio. Euro und Auflösungen in Höhe von -3,2 Mio. Euro. Hierin enthalten sind auch Berichtigungen der Eröffnungsbilanz, die zu einer Verringerung dieser Bilanzposition um insgesamt 1,1 Mio. Euro führen. Die Investitionszuweisungen vom Bund nehmen im Jahr 2022 mit 4,1 Mio. Euro den größten Anteil an den Zugängen ein. Der Stadt gingen vom Bund Grundwasserwannen und zugehörige Pumpenanlagen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme B28 unentgeltlich zu. Durch den unentgeltlichen Erwerb mussten hierfür Sonderposten in Höhe der Herstellungskosten der Vermögensgegenstände gebildet werden (+3,9 Mio. Euro). Dieser Vorgang spiegelt sich auch beim Infrastrukturvermögen und den technischen Anlagen wider. Weitere 2,2 Mio. Euro an Zugängen wurden für Investitionszuweisungen vom Land gebucht. Hierunter sind beispielsweise die im Jahr 2022 eingehenden Zuweisungen für die Radabstellanlage „Radexpress“ in Höhe von rund 0,5 Mio. Euro und 0,3 Mio. Euro für die Radbrücke Mitte Wöhrdstraße sowie 0,2 Mio. Euro für den Hochwasserschutz Bühl. Die gebuchten Abgänge (-2,6 Mio. Euro) bei den Investitionszuweisungen vom Land ergeben sich überwiegend aus den Berichtigungen der Eröffnungsbilanz, die Umbuchungen (0,7 Mio. Euro) hauptsächlich aus der Aktivierung des Sonderpostens im Bau für einen Zuschuss zur Erweiterung der Grundschule Wanne. Bei den Sonderposten für Investitionsbeiträge ergaben sich Zugänge in Höhe von +1,2 Mio. Euro, Umbuchungen von +0,1 Mio. Euro und Auflösungen in Höhe von -1,0 Mio. Euro. Die Zugänge ergeben sich hauptsächlich aus der Erhöhung der Sonderposten für Investitionsbeiträge von bisher 75 % auf den im Bilanzierungsleitfaden vorgegebenen Pauschalsatz zur Bewertung der Erschließungsbeiträge von 90 % im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz.

Die Sonderposten für Sonstiges umfassen auch die Sonderposten im Bau, also erhaltene Zuweisungen für noch nicht fertiggestellte Maßnahmen, die erst zusammen mit dem geförderten Vermögensgegenstand aktiviert werden. Insgesamt gingen +11,3 Mio. Euro zu. Darin enthalten sind 6,4 Mio. Euro an Bundeszuweisungen, darunter 2,4 Mio. Euro für den Fahrradweg „Blaues Band“ und jeweils rund 1,0 Mio. Euro für die Radbrücken West und Ost sowie 3,6 Mio. Euro an Landeszuweisungen, darunter 1,6 Mio. Euro für den Multimodalen Knoten am Europaplatz, 0,9 Mio. Euro für die Steinlachbrücke Friedrichstraße und insgesamt 0,9 Mio. Euro Förderung der Städtebauförderung für Anlagenpark und ZOB. Unter Berücksichtigung von Abgängen in Höhe von -1,4 Mio. Euro im Zusammenhang mit Grundstücksverkäufen im Bereich Obere Kreuzäcker in Bühl und Umbuchungen durch die Aktivierung von Sonderposten im Bau in Höhe von -0,9 Mio. Euro, ergibt sich eine Bilanzveränderung um +9,0 Mio. Euro.

### 3.4.8 Rückstellungen

Rückstellungen	01.01.2022 in Euro	31.12.2022 in Euro	Veränderung in Euro
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.010.523,66	1.017.654,30	7.130,64
Sonstige Rückstellungen	384.642,32	1.908.144,20	1.523.501,88
<b>Summe</b>	<b>1.395.165,98</b>	<b>2.925.798,50</b>	<b>1.530.632,52</b>

Die Lohn- und Gehaltsrückstellungen verändern sich unterjährig durch Auflösungen von gebildeten Rückstellungsbeträgen oder Zuführungen zur Rückstellung. Zum Bilanzstichtag 31.12. waren für die Altersteilzeit Rückstellungen in Höhe von 0,9 Mio. Euro bilanziert. Außerdem wurde zum 31.12.2022 auch eine Rückstellung für das Sabbatjahr neu gebildet und die die Jahre 2021 und 2022 betreffenden Beträge von insgesamt 0,1 Mio. Euro zugeführt. Als sonstige Rückstellungen wurden Wahlrückstellungen für die Instandhaltung von angemieteten Flüchtlingsunterkünften, für die Rundfunkverteileranlage WHO sowie für die Erträge aus Grundstücksverkäufen im Gebiet Hechinger Eck Nord gebildet. Die Rückstellung für die Instandhaltung der Flüchtlingsunterkünfte wurde im Jahr 2022 planmäßig um 120.000 Euro auf 480.000 Euro erhöht. Die Rückstellung für die Rundfunkverteileranlage blieb unverändert bei 24.642 Euro. Im Jahr 2022 wurde außerdem erstmals eine Rückstellung in Höhe von 1,4 Mio. Euro für die Erträge aus Grundstücksverkäufen im Gebiet Hechinger Eck Nord gebildet. Dort wurden Grundstücke erschlossen verkauft, jedoch ohne Ablösevereinbarung. Damit ergäbe sich in den Jahren der Grundstücksveräußerung ein zu hoher außerordentlicher Ertrag, im Jahr der Abrechnung der Erschließung wiederum ein hoher außerordentlicher Aufwand. Durch die Bildung einer Rückstellung in Höhe der Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Wert der in 2022 veräußerten Grundstücke in der Anlagenbuchhaltung wird der Ertrag durch die Grundstücksverkäufe erst im Jahr

der Fertigstellung der Erschließung nach deren Abrechnung und somit in tatsächlicher Höhe ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind als Anlage 6.5 beigefügt.

### 3.4.9 Verbindlichkeiten

<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>01.01.2022 in Euro</b>	<b>31.12.2022 in Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	51.335.921,18	46.021.418,26	-5.314.502,92
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.856.189,16	10.003.682,06	3.147.492,90
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	659.263,54	420.293,03	-238.970,51
Sonstige Verbindlichkeiten	5.727.013,45	8.716.429,11	2.989.415,66
<b>Summe</b>	<b>64.578.387,33</b>	<b>65.161.822,46</b>	<b>583.435,13</b>

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen reduzierten sich durch Tilgungszahlungen unterjährig um 5,3 Mio. Euro. Nähere Informationen sind in Kapitel 3.6 aufgeführt. Die Schuldenübersicht ist als Anlage 6.2 und die Übersicht über den Stand der Kredite als Anlage 6.9 beigefügt.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Einzelbuchungen. In den 10,0 Mio. Euro sind 3,7 Mio. Euro Verbindlichkeiten an die Stadtwerke und 3,4 Mio. Euro an die KST für diverse Dienstleistungen enthalten. Weitere 0,4 Mio. Euro entfallen auf Verbindlichkeiten an ein Catering-Unternehmen.

Bei den Verbindlichkeiten aus Transferleistungen ergibt sich der Bilanzwert ebenfalls aus einer Vielzahl von Einzelbuchungen. Den größten Anteil nehmen Verbindlichkeiten an die Stadtwerke Tübingen für Zuschüsse im Bereich des Stadtverkehrs (0,2 Mio. Euro) sowie an die KST (0,1 Mio. Euro) ein. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich um 3,0 Mio. Euro erhöht. Zum Bilanzstichtag 31.12. sind 1,1 Mio. Euro an Verbindlichkeiten im Personalbereich und 5,2 Mio. Euro an noch zu klärenden Zahlungseingängen in der Bilanz ausgewiesen.

### 3.4.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>01.01.2022 in Euro</b>	<b>31.12.2022 in Euro</b>	<b>Veränderung in Euro</b>
Sonstige	36.264,00	369.365,43	333.101,43
Tübinger Hilfswerk	114.360,19	124.684,68	10.324,49
Erbschaft Bühl	0,00	9.735,38	9.735,38
Sponsoring Paul Horn-Arena	0,00	289.261,82	289.261,82
Grundwasserwannen und Pumpen Bühl u. Kilchberg	0,00	266.859,37	266.859,37
E-Payment	0,00	960,00	960,00

OWI (Ordnungswidrigkeiten)	20,00	0,00	-20,00
<b>Summe</b>	<b>150.644,19</b>	<b>1.060.866,68</b>	<b>910.222,49</b>

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden Einzahlungen bilanziert, die im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber erst den Folgejahren teilweise oder vollständig wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Zum Jahresanfang 2022 wurden die im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 abgegrenzten Mittel in Höhe von 36.264 Euro wieder in die entsprechenden Budgets umgebucht. Die im Laufe des Jahres 2022 eingegangenen zweckgebundenen Zuweisungen und Zuschüsse, die erst in Folgejahren zur Verwendung vorgesehen sind, wurden passiv abgegrenzt (50.786 Euro). Hinzu kommen 0,3 Mio. Euro aus der Rechnungsabgrenzung der Bewohnerparkausweise.

Spendengelder aus dem Tübinger Hilfswerk zur Verwendung in kommenden Jahren werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz ausgewiesen. Dieser Wert erhöht sich im Jahr 2022 durch weitere Spendengelder auf 124.685 Euro.

Im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz wurden für die Mittel aus einer Erbschaft sowie aus dem Sponsoringvertrag Paul Horn-Arena, die beide für einen konsumtiven Verwendungszweck bestimmt sind, weitere Rechnungsabgrenzungen vorgenommen (siehe auch Kapitel 5.2.3 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz).

Im Zuge des unentgeltlichen Erwerbs von zwei Grundwasserwannen mit Pumpenanlagen vom Bund (siehe Kapitel 3.4.3.3 Infrastrukturvermögen) hat die Stadt auch entsprechende Mittel für deren künftige Unterhaltung und Sanierung erhalten. Der konsumtive Anteil wird daher nun über einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt, von dem jährlich bis zum Ende der Nutzungsdauer im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ein Teilbetrag ausgebucht wird.

Außerdem wurde im Jahr 2022 erstmals ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten im Zusammenhang mit dem E-Payment gebildet. Hier ergab sich durch eine Schnittstelle mit Vorverfahren zum Jahresende eine Differenz, die durch die Bildung eines entsprechenden Rechnungsabgrenzungspostens ausgeglichen werden musste.

### 3.5 Entwicklung der Liquidität

Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen wurde die Berechnung und Entwicklung der Liquidität anhand des verbindlichen Musters (Anlage 22) der VwV Produkt- und Kontenrahmen dargestellt. Zwischen der erstmaligen Aufstellung der Anlage zur Liquidität und der jetzigen Darstellung im Jahresabschluss wurde das Berechnungsschema aufgrund gewonnener Erkenntnisse aus Transparenzgründen stetig weiterentwickelt.

Aus diesem Grund kann die im Haushaltsplan ermittelte Liquidität zum 31.12.2022 nur in Teilen mit der tatsächlichen Darstellung der Liquidität zum 31.12.2021 verglichen werden:

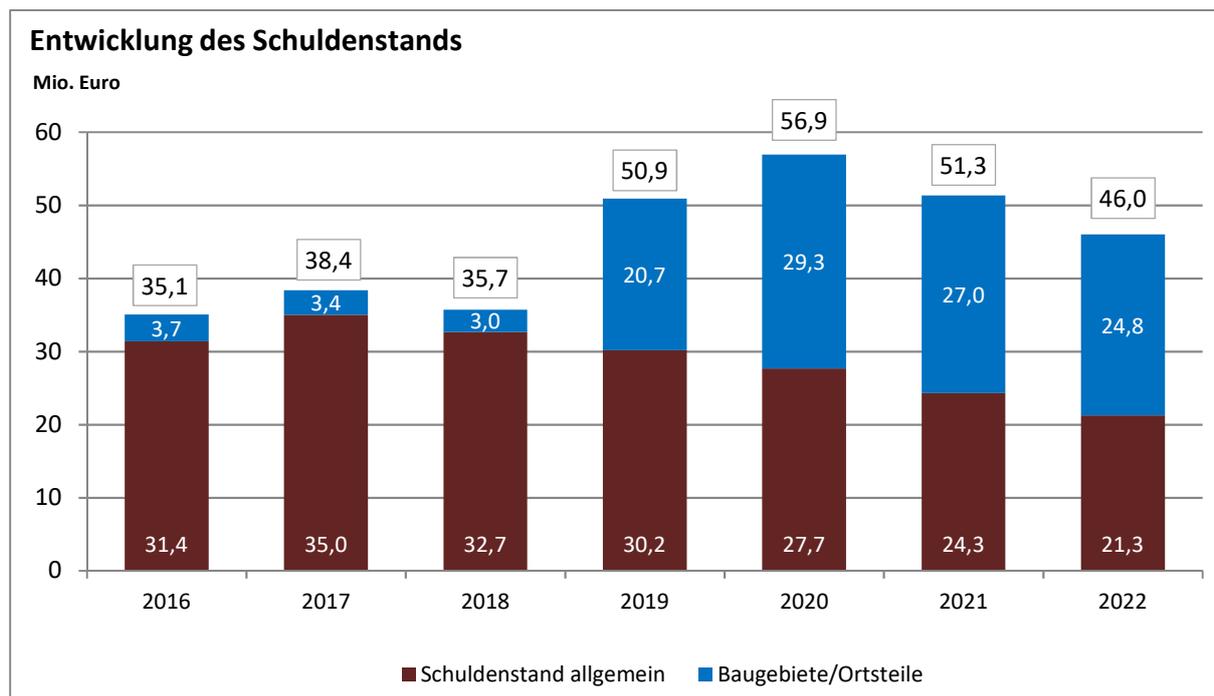
<b>Berechnung der Liquidität</b>	<b>Plan 2022 in Euro</b>	<b>Ergebnis 2022 in Euro</b>
Liquide Eigenmittel zum Jahresende	17.889.571	69.399.030,71
davon für zweckgebundene Rücklagen	-533.200	0
davon für sonstige Zwecke gebunden	-2.954.372	-2.804.831,38
davon für Rückstellungen gebunden	-504.642	-1.908.144,20
<b>Liquide Eigenmittel zum Jahresende (ohne gebundene Mittel)</b>	<b>13.897.357</b>	<b>64.686.055,13</b>
Mindestliquidität	5.780.651	5.780.978,69

Die Abweichung zwischen den veranschlagten liquiden Eigenmitteln (17,9 Mio. Euro) und den tatsächlichen liquiden Eigenmitteln (69,4 Mio. Euro) lässt sich insbesondere dadurch erklären, dass die veranschlagte Veränderung des Finanzierungsmittelbestands anstatt -51,5 Mio. Euro nur -3,5 Mio. Euro betrug. Aufgrund der Berichtigung der Eröffnungsbilanz wurden die zweckgebundenen Rücklagen aufgelöst, nähere Erläuterungen dazu unter 3.4.6.2. Die wesentliche Differenz bei den Rückstellungen ergibt sich aus der Rückstellung für Verkaufserlöse des Grundstücksverkaufs Hechinger-Eck Nord. Die Entwicklung der Liquidität ist der Anlage 6.6 zu entnehmen. Zudem sind unter Anlage 6.4 und 6.5 die Rücklagen und Rückstellungen ersichtlich.

Unter den „für sonstige Zwecke gebundenen“ Mitteln sind zum einen 1 Mio. Euro für die GWG und zum anderen 1,8 Mio. Euro für die Instandhaltung der Sportanlagen Paul-Horn-Arena und Sporthalle WHO enthalten. Die gebundenen liquiden Mittel für die Instandhaltung der Sporthallen waren bis zum Jahr 2021 unter den Instandhaltungsrücklagen zu finden. Aufgrund des GPA-Prüfberichts zur Eröffnungsbilanz 2020 wurden die Instandhaltungsrücklagen aufgelöst und werden nun separat als gebundene Liquidität ausgewiesen.

Die neue Berechnung und Darstellung ergibt zum 31.12.2022 eine Liquidität (ohne gebundenen Mittel) in Höhe von 64,7 Mio. Euro. Die Mindestliquidität in Höhe von 5,8 Mio. Euro kann somit sicher vorgehalten werden.

### 3.6 Entwicklung des Schuldenstands



In den Jahren 2015 und 2016 wurden Kredite in Höhe der ordentlichen Tilgung und erstmals zur Finanzierung der Baugebiete in den Ortsteilen aufgenommen. In 2017 wurden weitere Kredite in Höhe von 5,5 Mio. Euro benötigt, der Schuldenstand stieg weiter an. Im Jahr 2018 wurden die ursprünglich geplanten 21,98 Mio. Euro an Kreditaufnahmen gänzlich nicht benötigt. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgungen ging der Schuldenstand dadurch erstmals seit 2014 wieder zurück.

Im Jahr 2019 wurden von der bestehenden Kreditermächtigung 2018 zum Jahresende tatsächlich 18 Mio. Euro aufgenommen; und zwar ausschließlich zur Baugebietsfinanzierung. Auf die übrige Kreditermächtigung in Höhe von rund 4 Mio. Euro konnte verzichtet werden. Eine weitere für die Baugebiete vorgesehene Kreditaufnahme von 10,27 Mio. Euro war hingegen zunächst nicht erforderlich und wurde erst im Haushaltsjahr 2020 aufgenommen.

Im Jahr 2021 wurden die als Kreditaufnahme geplanten 20 Mio. Euro in voller Höhe nicht benötigt. Unter Berücksichtigung der Tilgung und Umschuldung von Krediten, sank der Schuldenstand erstmals seit 2018 auf nunmehr 51,3 Mio. Euro. Im Jahr 2022 wurde die nicht benötigte Ermächtigung für eine Kreditaufnahme in Form eines Forward-Darlehens in Anspruch genommen. Da die Einzahlung des Darlehens in Höhe von 20 Mio. Euro allerdings erst in 2023 erfolgt, sinkt der Schuldenstand in 2022 erneut auf insgesamt 46 Mio. Euro. Bei einer Gegenüberstellung der freien liquiden Mittel und der Verschuldung, übersteigen diese die Verschuldung um 18,3 Mio. Euro. Die Schuldenübersicht ist als Anlage 6.2 beigefügt. Der Stand der Einzelkredite ist der Anlage 6.9 zu entnehmen.

Neben der Darstellung der Schulden der Kernverwaltung ist auch die Entwicklung der Konzernschulden zu beachten:

### Konzernschulden

		städt. Anteil	31.12. 2016	31.12. 2017	31.12. 2018	31.12. 2019	31.12. 2020	31.12. 2021	31.12. 2022
Städt. Haushalt		%	in T€						
		100	35.067	38.380	35.701	50.899	56.921	51.336	46.021
Eigenbetriebe	KST	49,939	46.823	43.462	47.787	48.603	57.931	57.207	52.918
		100							
	TMS	100	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe städt. Haushalt und EB</b>			<b>81.890</b>	<b>81.842</b>	<b>83.488</b>	<b>99.502</b>	<b>114.852</b>	<b>108.543</b>	<b>98.939</b>
Beteiligungen	AHT	100	2.569	2.969	3.261	3.121	2.979	12.609	14.686
	SWT	100	80.011	78.603	84.261	90.819	99.735	115.975	128.703
	GWG	52,13	54.612	57.867	58.478	58.181	59.660	62.073	66.775
	WIT	98,73	0	0	0	0	0	0	0
	TF-RT	42	383	310	246	189	129	61	0
	TüSpo	80	0	0	0	0	0	0	0
	Zimmertheater	97,3	0	0	0	0	0	0	0
	Kreisbau	10,24	11.081	11.758	12.583	12.443	12.395	12.609	14.468
<b>Summe Beteiligungen</b>			<b>148.656</b>	<b>151.507</b>	<b>158.829</b>	<b>164.753</b>	<b>174.898</b>	<b>203.380</b>	<b>224.632</b>
<b>Summe städt. HH + EB + Beteiligungen</b>			<b>230.546</b>	<b>233.349</b>	<b>242.317</b>	<b>164.255</b>	<b>289.750</b>	<b>311.923</b>	<b>323.571</b>

In der Tabelle sind die Kreditverpflichtungen der Stadt und ihrer Beteiligungen dargestellt. Nicht enthalten sind die mittelbaren Beteiligungen. Die Aufstellung folgt den steuerlichen Grundsätzen zur Aufstellung einer Konzernbilanz. Deshalb sind die Kreditverpflichtungen mit dem jeweiligen prozentualen Anteil an der Beteiligung angegeben.

Eine Refinanzierung gibt es für die Kredite der Kernverwaltung in aller Regel nicht. Eine Ausnahme stellen Kreditaufnahmen für die Baugebieterschließungen dar. Die Kredite der Beteiligungen, besonders der Stadtwerke und der GWG, sind rentierlich und finanzieren sich über die Einnahmen aus den mit den Krediten getätigten Investitionen.

### **3.7 Zusammenfassung, Ausblick und Kennzahlen**

#### **3.7.1 Ziele und Strategien**

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen erfolgte zum 01.01.2020. Im Fokus standen hierbei die Aufstellung der Haushaltsstruktur und die Umstellung des EDV-basierten Rechnungswesens (SAP). Parallel hierzu wurde die Vermögensbewertung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 intensiviert. Nachdem mit dem ersten doppelten Jahresabschluss der Grundstein für weitere mit dem Neuen Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen einhergehende Themen gelegt wurde, sollen in künftigen Jahren auch Ziele und Strategien der Universitätsstadt Tübingen im Allgemeinen und im Speziellen für die Teilhaushalte und Produkte erarbeitet werden.

Daneben soll das Berichtswesen weiter ausgebaut werden. Seit dem Jahr 2022 wurde die regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Gemeinderat auf zweimal jährlich erweitert. Damit erfüllt der Fachbereich Finanzen die gesetzlich vorgegebenen Informationspflichten gegenüber dem Gemeinderat.

#### **3.7.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung**

Der Rechenschaftsbericht soll Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung enthalten. Diese war im Jahr 2022 in allen Bereichen der Universitätsstadt Tübingen grundsätzlich gewährleistet. Auch unter den belastenden Bedingungen der Inflation und Preissteigerungen als Auswirkung des Kriegs in der Ukraine konnten die kommunalen Aufgaben ohne Ausnahme erfüllt werden.

#### **3.7.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung**

##### **(die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind)**

Im Rechenschaftsbericht sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die erst nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, anzugeben. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2022 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

#### **3.7.4 Positive Entwicklungen und mögliche Risiken**

Die allgemeine Finanz- und Wirtschaftslage ist für die kommunalen Haushalte von besonderer Bedeutung. Das Haushaltsjahr 2022 schloss mit einem deutlich besseren Ergebnis ab als erwartet. Der Ukrainekrieg und die damit einhergehende hohe Inflation und Energiekrise sowie die auslaufende Corona-Pandemie haben die finanzielle Lage der Kommunen deutlich weniger beeinträchtigt als zu erwarten war. So konnten im Gegenteil bei den Steuereinnahmen sogar weitere Rekordüberschüsse, insbesondere bei der Gewerbesteuer, erzielt werden. Gleichzeitig hatte der derzeitige Fachkräftemangel und die hohe Inflation auch den Effekt, dass es bei vielen geplanten Aufwendungen für

Projekte zu Verzögerungen kam. Zwar konnten dadurch viele Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden, bedeutete damit jedoch auch eine Entlastung für den städtischen Haushalt. Eine weitere Auswirkung des sich weiter verschärfenden Fachkräftemangels führte auch dazu, dass die Personalaufwendungen trotz des bereits berücksichtigten KDP-Abzugs von 4 Mio. Euro nicht in der geplanten Höhe benötigt wurden.

Die Investitionstätigkeit konnte trotz Krisenzeit mit gewissen Einschränkungen fortgesetzt werden. Dennoch blieb der tatsächliche Mittelabfluss erneut deutlich hinter der Planung zurück. Dies war grundsätzlich ebenfalls nicht erfreulich, führte aber wiederum dazu, dass deutlich weniger liquide Mittel benötigt wurden und somit auch grundsätzlich für 2022 keine Kreditaufnahme erforderlich war. Mit der Aufnahme des Forward-Darlehens in 2022 zu einem Zinssatz von 1,8 %, konnte sich die Universitätsstadt allerdings die zu Beginn des Jahres noch niedrigen Zinsen sichern, bevor diese im Laufes des Jahres deutlich angestiegen sind. Mit der Aufnahme des Darlehens, dessen Einzahlung im Folgejahr erfolgt, ist sichergestellt, dass die Stadtverwaltung auch für die künftigen Maßnahmen vorerst ausreichend liquide bleibt.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2022 lagen mit einem ersten Finanzzwischenbericht für 2023 (Vorlage 215/2023) zwischenzeitlich die Daten zum 31.08.2023 vor. Die Verwaltung stellte eine Prognose zum voraussichtlichen Jahresergebnis auf Grundlage des bisherigen Mittelabflusses auf. Der erwartete Verlust des Ergebnishaushalts 2023 sollte sich im Vergleich zum Haushaltsplan von -10,7 Mio. Euro auf einen Überschuss von 6,4 Mio. Euro verändern. Für den Finanzhaushalt sollte sich der Saldo aus Investitionstätigkeit um 24,2 Mio. Euro auf -51 Mio. Euro verbessern.

Die weitere Planung gestaltet sich aufgrund der sehr unsicheren Lage in Folge der Auswirkungen des Ukraine-Konflikts mit Energiekrise oder steigender Inflation hingegen äußerst schwierig. Vergessen werden darf selbstverständlich auch nicht die sich weiter zuspitzende Klimakrise. Dank der Überschüsse der vergangenen Jahre ist es in diesem Zusammenhang zumindest beruhigend ein gutes finanzielles Polster zu haben, um die Herausforderungen der kommenden Jahre angehen zu können.

### **3.7.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge**

Mit der Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen waren zum 01.01.2020 keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden. Aus den ersten doppeljährigen Jahresabschlüssen 2020 und 2021 ergaben sich ebenfalls keine Fehlbeträge. Das Jahr 2022 schloss im ordentlichen Ergebnis und im Sonderergebnis mit einem Überschuss ab, sodass zum 31.12.2022 erneut keine Fehlbeträge vorzutragen sind.

### 3.7.6 Entwicklung der Kennzahlen

Nachfolgend werden wichtige Finanzkennzahlen zur Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz abgebildet. Die Darstellung der Kennzahlen orientiert sich am Kennzahlenhandbuch der GPA NRW. Die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen ist der Anlage 6.7 zu entnehmen. Da es sich beim Jahresabschluss 2022 bereits um den dritten doppeljährigen Jahresabschluss handelt, werden die Kennzahlen zur Vergleichbarkeit den Vorjahren gegenübergestellt.

#### 3.7.6.1 Finanzkennzahlen der Ergebnisrechnung

##### Steuerquote

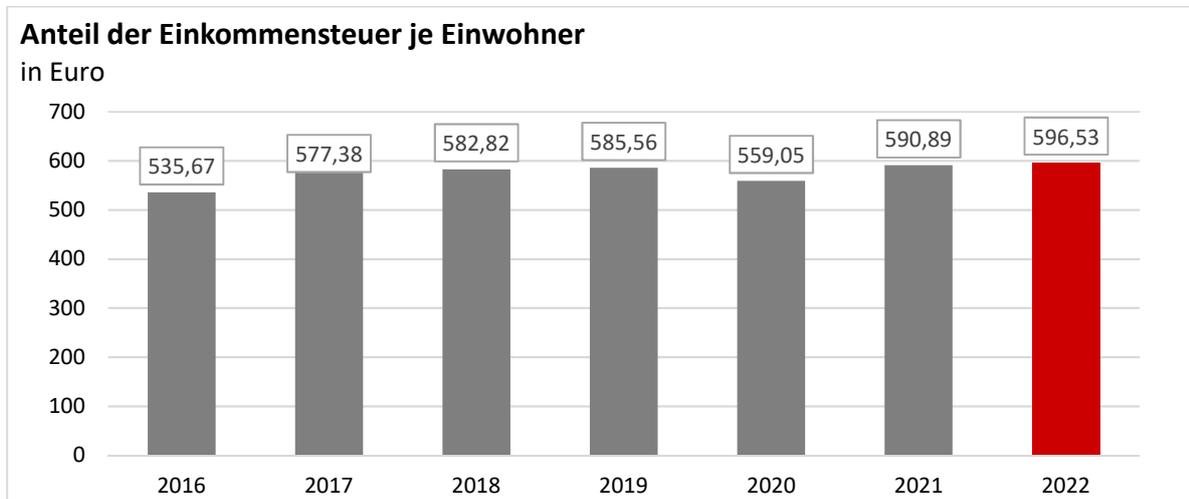
Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Stadt „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, wie hoch der prozentuale Anteil der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben an den ordentlichen Erträgen ist. Je höher die Steuerquote, umso unabhängiger ist die Kommune von Zuwendungen aus dem kommunalen Finanzausgleich.

$$\frac{\text{Steueraufkommen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{160.432.564 \times 100}{337.034.105} = 47,6 \%$$

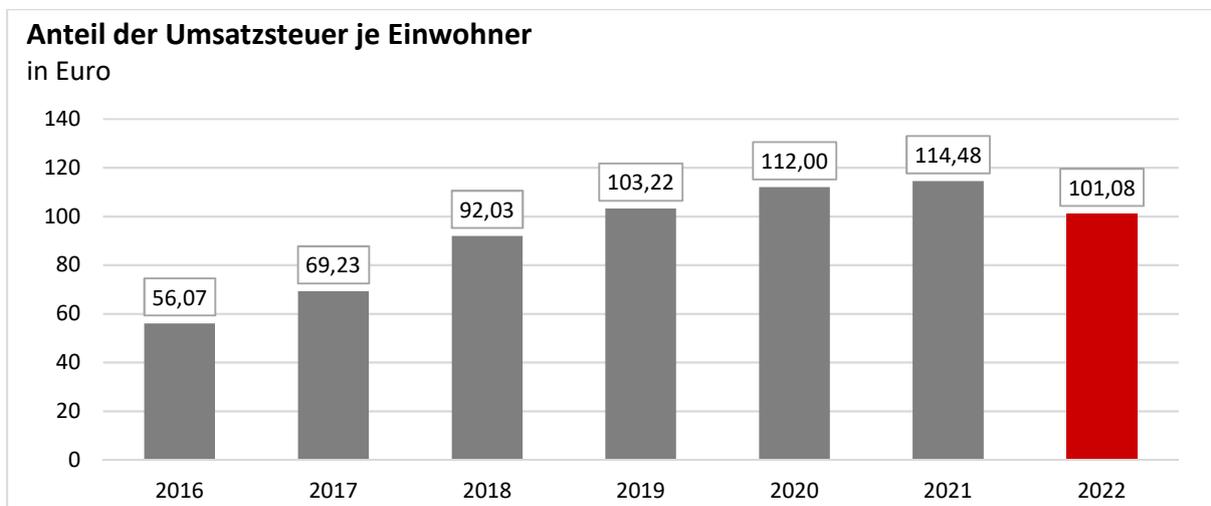
Die Stadt kann sich zu 47,6 % selbst finanzieren (2020: 45,9 %, 2021: 46,9 %).

## Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich aus den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer zusammen.



Der Gemeindeanteil je Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen und hat mit 596,53 Euro einen neuen Höchstwert erreicht.



Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer stieg bis zum Jahr 2021 kontinuierlich an, im Jahr 2022 liegt das Ergebnis mit 101,08 Euro je Einwohner wieder deutlich unter den Vorjahren.

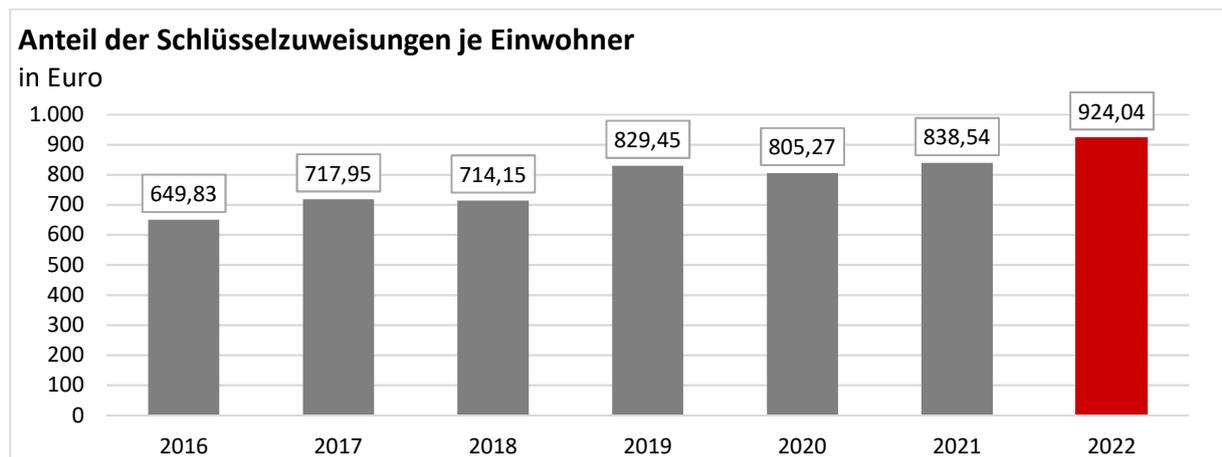
## Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt an, wieviel Prozent der ordentlichen Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen stammen. Sie zeigt auf, inwieweit die Stadt auf Zuweisungen und Umlagen angewiesen ist.

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{122.579.954 \times 100}{337.034.105} = 36,4 \%$$

Mit einem Anteil von 36,4 % am Gesamtvolumen der Erträge zeigt sich, dass die Drittmittelzuwendungen neben den Steuereinnahmen eine wichtige Rolle bei der Finanzierung des städtischen Haushalts einnehmen (2020: 38 %, 2021: 37,8 %).

## Schlüsselzuweisungen



Die Schlüsselzuweisungen je Einwohner folgen im Jahresvergleich keinem Trend. Unter Berücksichtigung der jährlichen Steuerkraft und der zugrundeliegenden Kopfbeträge ergeben sich Schwankungen. Im Mehrjahresvergleich zeigt sich jedoch eine stetige Erhöhung. Im Jahr 2022 betragen die Schlüsselzuweisungen je Einwohner 924,04 Euro und liegen mit einem erneuten Spitzenwert mit deutlichem Abstand über den Vorjahreswerten.

### Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{87.873.693 \times 100}{310.542.313} = 28,3 \%$$

Die Personalintensität liegt derzeit bei 28,3 %. Damit nehmen die Personalaufwendungen weniger als ein Drittel der ordentlichen Aufwendungen ein (2020: 29,8 %, 2021: 30,2 %).

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen vom ordentlichen Aufwand ist.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{46.357.716 \times 100}{310.542.313} = 14,9 \%$$

Neben den 28,3 % Personalaufwendungen werden 14,9 % der ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet. Die Quote zeigt, dass die Stadt ihre Leistungen vorrangig mit eigenem Personal anstatt mit Fremdleistungen erbringt (2020: 13,2 %, 2021: 13,6 %).

### Abschreibungsintensität

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Stadt durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen auf immaterielles und Sachvermögen am ordentlichen Aufwand dar.

$$\frac{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{16.733.128 \times 100}{310.542.313} = 5,4 \%$$

Gemessen am Gesamtvolumen der ordentlichen Aufwendungen ist die Belastung des Haushalts durch bilanzielle Abschreibungen mit 5,4 % vertretbar (2020: 5,7 %, 2021: 5,9 %).

### **Drittfinanzierungsquote**

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{4.188.683 \times 100}{16.733.128} = 25 \%$$

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten mildern die Belastung der bilanziellen Abschreibungen zu 25 % (2020: 20 %, 2021: 20,1 %).

### **Zinslastquote**

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen besteht.

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{440.231 \times 100}{310.542.313} = 0,1 \%$$

Die Belastung durch Zinsaufwendungen ist mit 0,1 % sehr gering und sinkt seit 2020 kontinuierlich (2020: 0,3 %, 2021: 0,2 %).

### **Transferaufwandsquote**

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{126.685.060 \times 100}{310.542.313} = 40,8 \%$$

Neben den Personal- und Sachaufwendungen sind vor allem auch die Transferaufwendungen mit 40,8 % von Bedeutung (2020: 43,1 %, 2021: 42 %).

### **Aufwandsdeckungsgrad**

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{337.034.105 \times 100}{310.542.313} = 108,5 \%$$

Mit einem Aufwandsdeckungsgrad von 108,5 % liegt die Stadt im geforderten finanziellen Gleichgewicht (2020: 103,5 %, 2021: 105,8 %).

### 3.7.6.2 Finanzkennzahlen der Finanzrechnung

#### Investitionsquote / Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Sie ist so zu interpretieren, dass bei Werten über 100 % die Brutto-Investitionen höher sind als der Wertverlust durch Abschreibungen und Abgängen, d.h. es liegt über das gesamte Sachvermögen betrachtet eine Substanzmehrung vor.

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge und Abschreibungen des Anlagevermögens}} = \frac{64.659.816 \times 100}{34.615.847} = 186,79 \%$$

Bei einer Quote von 186,8 % liegt insgesamt eine deutliche Substanzmehrung vor (2020: 143,4 %, 2021: 129,6 %).

#### Nettoinvestitionsrate

Die Nettoinvestitionsrate berechnet sich aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit abzüglich den zu leistenden Tilgungen und Kreditbeschaffungskosten. Sie zeigt an, wie viele freie Mittel als Spielraum für neue Investitionen aus dem laufenden Betrieb erwirtschaftet werden.

$$\begin{array}{rcl} \text{Zahlungsmittelüberschuss aus} & - & \text{Auszahlungen für die Tilgung von} \\ \text{dfd. Verwaltungstätigkeit} & & \text{Krediten} \\ 43.301.631 & - & 5.314.503 \\ & & = 37.987.128 \end{array}$$

Als freie Mittel für neue Investitionen standen in 2022 rund 38 Mio. Euro aus laufender Verwaltungstätigkeit zur Verfügung (2020: 20,6 Mio. Euro, 2021: 20,4 Mio. Euro).

### Nettoinvestitionsquote

Die Nettoinvestitionsquote gibt an, wie viel Prozent der Investitionen die Stadt „selbst“ aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet hat.

$$\frac{\text{Nettoinvestitionsrate} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} = \frac{37.987.128 \times 100}{61.015.902} = 62,3 \%$$

Weit über die Hälfte der Investitionen konnte aus dem Überschuss des laufenden Betriebs erwirtschaftet werden, im Vergleich zu den Vorjahren ergab sich dabei eine Steigerung von + 15 % (2020: 48 %, 2021: 47,3 %).

### Zuwendungsquote

Auch im investiven Bereich können Drittmittel (Investitionszuwendungen) im Verhältnis zu den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betrachtet werden.

$$\frac{\text{Investitionszuwendungen} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} = \frac{12.538.058 \times 100}{61.015.902} = 20,55 \%$$

Die Investitionszuwendungen nehmen einen Anteil von 20,55 % am Gesamtvolumen ein (2020: 9,7 %, 2021: 15,7%).

### 3.7.6.3 Finanzkennzahlen der Bilanz

Größere Abweichungen zum Vorjahr bei Kennzahlen, die sich auf das Eigenkapital beziehen, sind gegebenenfalls auf die Buchungen im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz zurückzuführen. Hierdurch wurde das Basiskapital um insgesamt 12,3 Mio. Euro reduziert.

### Anlagenquote

Als Anlagenintensität (auch Anlagequote) wird das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (=Bilanzsumme) bezeichnet.

$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{598.551.062 \times 100}{762.432.069} = 78,5 \%$$

Das Anlagevermögen beträgt 78,5 % des Gesamtvermögens (2020: 77 %, 2021: 78 %).

### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren.

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{129.622.924 \times 100}{762.432.069} = 17,0 \%$$

Vom Gesamtvermögen sind 17,0 % in der kommunalen Infrastruktur gebunden (2020: 16,9 %, 2021: 17,5 %).

### Eigenkapitalquote I

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote I“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{579.450.911 \times 100}{762.432.069} = 76,0 \%$$

Je größer die Eigenkapitalquote, umso weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt. Mit 76,0 % trifft dies auf die Stadt zu (2020: 77,1 %, 2021: 77,2 %).

### Eigenkapitalquote II

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote II“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{(579.450.911 + 113.832.671) \times 100}{762.432.069} = 90,9 \%$$

Die Eigenkapitalquote II beträgt unter Berücksichtigung der Sonderposten 90,9 % (2020: 90,1 %, 2021: 91,0 %).

### Anlagendeckungsgrad I

Der Anlagendeckungsgrad I ist eine Kennzahl, die anzeigt, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Ein Anlagendeckungsgrad I von 50 % bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 50 % mit Eigenkapital gedeckt ist. Wird ein Wert von 100 % erreicht, so ist die goldene Bilanzregel im engeren Sinne erfüllt.

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{579.450.911 \times 100}{598.551.062} = 96,8 \%$$

Im Jahr 2022 ist das Anlagevermögen zu 96,8 % über Eigenkapital gedeckt (2020: 100 %, 2021: 99 %).

### Anlagendeckungsgrad II

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{(579.450.911 + 113.832.671 + 46.021.418) \times 100}{598.551.062} = 123,5 \%$$

Im Jahr 2022 ist das Anlagevermögen zu 123,5 % langfristig finanziert (2020: 127,3 %, 2021: 125,7 %).

### Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote stellt das prozentuale Verhältnis von Fremdkapital (Verbindlichkeiten, Rückstellungen) zu Gesamtkapital (bzw. Bilanzsumme) dar und ist somit das Gegenstück zur Eigenkapitalquote. Die betriebswirtschaftliche Kennzahl gibt in der Jahresabschlussanalyse Erkenntnisse über die Vermögenslage eines Unternehmens. Liegt der Verschuldungsgrad über 100 %, übersteigen die Verbindlichkeiten die ausgewiesene Kapitalposition. Die Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten bleiben bei der Berechnung der kommunalen Eigen- bzw. Fremdkapitalquote indes unberücksichtigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{68.087.621 \times 100}{762.432.069} = 8,9 \%$$

Der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist mit 8,9 % in einem vertretbaren Rahmen und hat sich gegenüber den Vorjahren weiter leicht reduziert (2020: 9,8 %, 2021: 9 %).

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

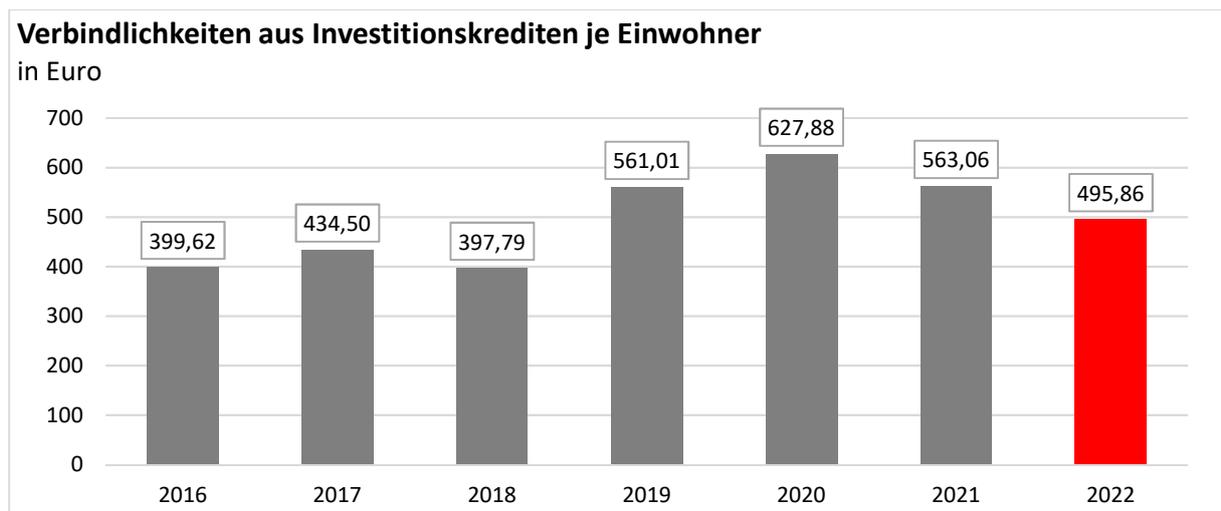
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\frac{\text{Kurzfr. Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{19.140.404 \times 100}{762.432.069} = 2,5 \%$$

Durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten (aus Lieferungen und Leistungen, Transferleistungen oder sonstigen Verbindlichkeiten) wird die Bilanz zu 2,5 % belastet (2020: 1,6 %, 2021: 1,8 %).

### Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Um die örtliche Situation besser einschätzen zu können, bietet sich die einwohnerbezogene Betrachtung an. Dargestellt werden die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten bezogen auf einen Einwohner.



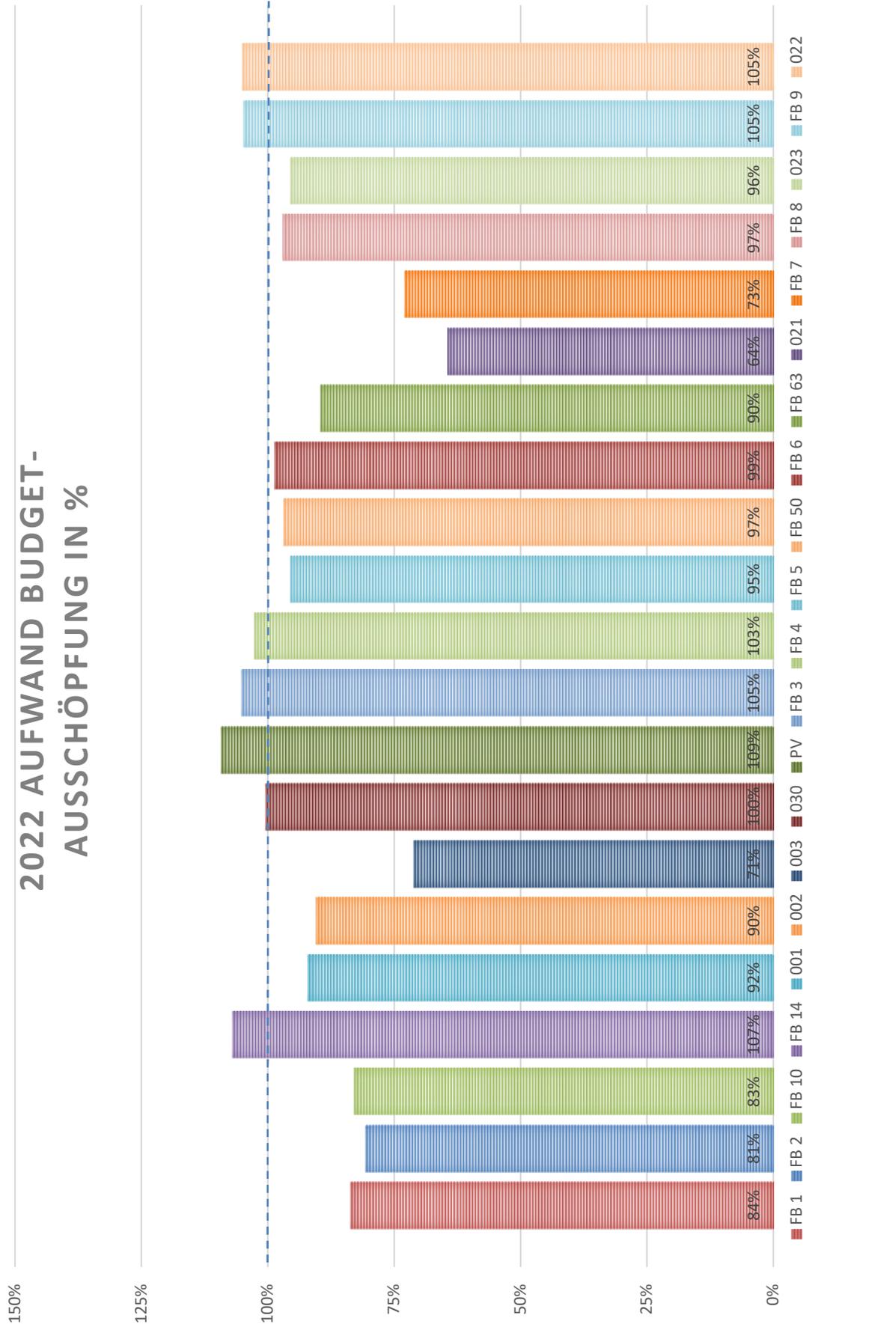
Die Pro-Kopf-Verschuldung für Investitionskredite ist durch die Neuaufnahme von Krediten in 2019 (18 Mio. Euro) und in 2020 (10,3 Mio. Euro) angestiegen. In den Jahren 2021 und 2022 erfolgte keine Kreditaufnahme, die Pro-Kopf-Verschuldung ist daher wieder gesunken und liegt zum Jahresende 2022 bei 495,86 Euro je Einwohner und damit vor dem Niveau von 2019.

## **4 Budgetanalyse zur Ergebnisrechnung**

### **Darstellung der Abweichung Plan / Ergebnis**

In den Budgets der Ergebnisrechnung sind grundsätzlich alle Ertrags- und Aufwandsarten, einschließlich der Abschreibungen und internen Leistungsverrechnungen enthalten. Die Budgetverantwortung obliegt den Budgeteinheiten. Die nachfolgenden Abbildungen geben zunächst einen Überblick über den Budgetausschöpfungsgrad der städtischen Organisationseinheiten insgesamt. Anschließend werden die einzelnen Budgets dargestellt. Der Fokus liegt insbesondere auf der Abweichung zwischen dem Planansatz und dem Ergebnis 2022. Ferner werden die umgesetzten außerplanmäßigen und überplanmäßigen Aufwendungen bzw. Umschichtungen nachrichtlich abgebildet. Die Erläuterungen wurden von den Budgetverantwortlichen formuliert.

# 2022 AUFWAND BUDGET- AUSSCHÖPFUNG IN %



Organisations- einheit	Ertrag 2022			Aufwand 2022			Saldo (Aufwand-Ertrag) 2022		
	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	Abwei- chung in Euro	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	Abwei- chung in Euro	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	Abwei- chung in Euro
FB 1	737.010	553.399	-183.611	-12.167.649	-10.179.360	1.988.289	-11.430.639	-9.625.961	1.804.678
FB 2	758.200	551.666	-206.534	-3.902.848	-3.150.850	751.998	-3.144.648	-2.599.184	545.464
FB 10	494.020	660.465	166.445	-7.055.788	-5.849.321	1.206.467	-6.561.768	-5.188.856	1.372.912
FB 14	60.340	60.563	223	-690.172	-738.106	-47.934	-629.832	-677.543	-47.711
001	10.950	7.932	-3.018	-862.235	-794.356	67.879	-851.285	-786.424	64.861
002	175.730	228.335	52.605	-1.309.062	-1.184.668	124.394	-1.133.332	-956.333	176.999
003	51.000	143.966	92.966	-1.199.401	-853.647	345.754	-1.148.401	-709.681	438.720
030	43.110	58.474	15.364	-1.075.567	-1.079.650	-4.083	-1.032.457	-1.021.176	11.281
PV	270.000	228.597	-41.403	-600.256	-655.972	-55.716	-330.256	-427.375	-97.119
FB 3	8.624.430	9.406.415	781.985	-13.172.925	-13.857.852	-684.927	-4.548.495	-4.451.437	97.058
FB 4	155.880	671.012	515.132	-11.175.962	-11.471.380	-295.418	-11.020.082	-10.800.368	219.714
FB 5	43.633.420	45.861.293	2.227.873	-83.361.950	-79.591.519	3.770.431	-39.728.530	-33.730.226	5.998.304
FB 50	4.845.190	4.867.832	22.642	-10.817.381	-10.473.765	343.616	-5.972.191	-5.605.933	366.258
FB 6	986.940	622.980	-363.960	-3.017.548	-2.979.084	38.464	-2.030.608	-2.356.104	-325.496
FB 63	1.613.300	1.867.742	254.442	-2.183.065	-1.954.728	228.337	-569.765	-86.986	482.779
021	117.485	139.543	22.058	-477.261	-307.319	169.942	-359.776	-167.776	192.000
FB 7	2.911.820	2.063.560	-848.260	-8.840.883	-6.452.264	2.388.619	-5.929.063	-4.388.704	1.540.359
FB 8	7.235.800	8.408.823	1.173.023	-33.723.496	-32.741.213	982.283	-26.487.696	-24.332.390	2.155.306
023	-	-	-	-240.755	-230.060	10.695	-240.755	-230.060	10.695
FB 9	9.176.290	8.367.524	-808.766	-32.035.492	-33.545.904	-1.510.412	-22.859.202	-25.178.380	-2.319.178
022	24.070	37.872	13.802	-346.863	-364.588	-17.725	-322.793	-326.716	-3.923
<b>Summe</b>	<b>81.924.985</b>	<b>84.807.993</b>	<b>2.883.008</b>	<b>-228.256.559</b>	<b>-218.455.606</b>	<b>9.800.953</b>	<b>-146.331.574</b>	<b>-133.647.613</b>	<b>12.683.961</b>

DEZ 00 Dezernat 00 OBM Boris Palmer

FB1 Personal, Organisationsentwicklung, Digitalisierung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	17.140	6.584	-10.556	-62%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.500	29.476	3.976	16%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694.370	517.339	-177.031	-25%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>737.010</b>	<b>553.399</b>	<b>-183.611</b>	<b>-25%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-6.167.624	-5.181.371	986.253	16%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-144.200	-12.247	131.953	92%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.513.235	-2.200.462	1.312.773	37%	48.729
15	-	Abschreibungen	-262.430	-362.690	-100.260	-38%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.080.160	-2.422.590	-342.430	-16%	-618
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.167.649</b>	<b>-10.179.360</b>	<b>1.988.289</b>	<b>16%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.430.639</b>	<b>-9.625.961</b>	<b>1.804.678</b>	<b>16%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	11.661.749	10.795.554	-866.195	-7%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-534.930	-875.870	-340.940	-64%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-17.960	-34.506	-16.546	-92%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>11.108.859</b>	<b>9.885.178</b>	<b>-1.223.681</b>	<b>-11%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-321.781</b>	<b>259.217</b>	<b>580.998</b>	<b>181%</b>	<b>48.111</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 2 2022 konnten nicht so viele Einführungspraktikanten wie geplant eingesetzt werden, weshalb wir nicht so viele Zuweisungen vom Land für Beamtenanwärter\_innen erhalten haben.
- 6 Mehreinnahmen aufgrund Versicherungsfall Drucker; Mehreinnahmen Stellplatzmieten.
- 7 Kostenerstattung von KST/TMS konnte in 2022 nicht erfolgen und findet in 2023 statt.
- 12 Es gab in 2022 unbesetzte Stellen und KDP-Gutschriften von rund 150.000 Euro.
- 13 Nicht planbare Gutschriften/Abfindungen bei Wechsel des Dienstherrn.
- 14 "Aufträge an Dritte" waren in der Vergangenheit zu hoch angesetzt und wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 reduziert.
- 18 Telekommunikationskosten waren bisher zu niedrig angesetzt und wurden im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 angepasst.

**DEZ 00 Dezerntat 00 OBM Boris Palmer**  
**FB2 Finanzen**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	150	280	130	87%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	314.070	282.723	-31.347	-10%	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.348	1.348	100%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	443.980	267.315	-176.665	-40%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>758.200</b>	<b>551.666</b>	<b>-206.534</b>	<b>-27%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-2.801.483	-2.523.583	277.900	10%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-369.200	-374.094	-4.894	-1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-134.070	-65.480	68.590	51%	40.980
15	-	Abschreibungen	-2.280	-47.236	-44.956	-1972%	
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-1.535	-1.535	100%	
17	-	Transferaufwendungen	-41.000	-32.822	8.178	20%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-554.815	-106.100	448.715	81%	-573
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.902.848</b>	<b>-3.150.850</b>	<b>751.998</b>	<b>19%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.144.648</b>	<b>-2.599.184</b>	<b>545.464</b>	<b>17%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.730.228	3.278.871	-451.357	-12%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-585.290	-678.988	-93.698	-16%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-290	-698	-408	-141%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>3.144.648</b>	<b>2.599.184</b>	<b>-545.464</b>	<b>-17%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>40.407</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 7 Geringere zu leistende Ersätze Eigenbetrieb KST.
- 10 Geringere Nachzahlungszinsen von Steuerschuldnern.
- 12 Stellen teilweise unbesetzt.
- 14 Einsparung bei verschiedenen Sachaufwendungen.
- 15 Unbefristete Niederschlagungen von uneinbringlichen Forderungen.
- 17 GPA-Umlage ist geringer ausgefallen als geplant.
- 18 Geringere Gebühren für die überörtliche Prüfung.

**DEZ 00 Dezerat 00 OBM Boris Palmer**  
**FB10 Kommunales**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	346.670	101.436	-245.234	-71%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und	12.910	12.782	-128	-1%	
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	14.320	2.553	-11.767	-82%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	42.080	122.854	80.774	192%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.040	417.585	339.545	435%	1.011
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.255	3.255	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>494.020</b>	<b>660.465</b>	<b>166.445</b>	<b>34%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-3.214.878	-3.196.371	18.507	1%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-513.500	-519.552	-6.052	-1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-932.400	-330.097	602.303	65%	-3.394
15	-	Abschreibungen	-76.680	-84.436	-7.756	-10%	
17	-	Transferaufwendungen	-90.150	-81.312	8.838	10%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.228.180	-1.637.552	590.628	27%	22.006
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-7.055.788</b>	<b>-5.849.321</b>	<b>1.206.467</b>	<b>17%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.561.768</b>	<b>-5.188.856</b>	<b>1.372.912</b>	<b>21%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.473.930	5.797.061	-676.869	-10%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.144.688	-910.141	234.547	20%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-14.430	-15.421	-991	-7%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>5.314.812</b>	<b>4.871.499</b>	<b>-443.313</b>	<b>-8%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.246.956</b>	<b>-317.356</b>	<b>929.600</b>	<b>75%</b>	<b>19.623</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 2           Abschlagszahlung Kostenerstattung Zensus in Höhe von 246.680 Euro wurde unter lfd. Nr. 7 gebucht.
- 6           Verkauf digitale Tagestickets (Corona) an die Teststationen, Aufwendungen in gleicher Höhe veranschlagt bei lfd. Nr. 18.
- 7           Siehe Erläuterung zu lfd. Nr. 2; zusätzlich noch Wahlkostenerstattung Bundestagswahl 2021 inkl. Pandemiebedingter Mehrkosten in Höhe von 62.700 Euro.
- 14          Minderaufwendungen für OB-Wahl (veranschlagt waren Kosten für zwei Wahlgänge), Minderaufwendungen für Corona (v. a. im Herbst 2022); insgesamt wurde bei lfd. Nr. 14 und 18 im Übergang von der Kameralistik zur Doppik zu viel veranschlagt, dies wird im Zuge der Haushaltsplanung 2024 bereinigt.
- 18          Weniger bei Entschädigung der Gremien auf Grund kürzerer Sitzungen (77.000 Euro), siehe auch lfd. Nr. 14.

**DEZ 00** Dezernat 00 OBM Boris Palmer  
**FB14** Revision

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80	80	0	0%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.260	60.483	223	0%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>60.340</b>	<b>60.563</b>	<b>223</b>	<b>0%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-519.542	-569.149	-49.607	-10%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-158.800	-162.661	-3.861	-2%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.260	-1.861	9.399	83%	
15	-	Abschreibungen	-450	-446	4	1%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120	-3.989	-3.869	-3224%	-103
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-690.172</b>	<b>-738.106</b>	<b>-47.934</b>	<b>-7%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-629.832</b>	<b>-677.543</b>	<b>-47.711</b>	<b>-8%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	686.762	739.205	52.443	8%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-56.850	-61.591	-4.741	-8%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-80	-71	9	11%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>629.832</b>	<b>677.543</b>	<b>47.711</b>	<b>8%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-103</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

12 Anrechnung von KDP-Maßnahme.

14+18 Haushaltsansatz für gesamtes Sachbudget unter lfd. Nr. 14 eingeplant. Einsparung durch digitale Fortbildungen und digitaler Fachliteratur.

**DEZ 00 Dezerat 00 OBM Boris Palmer**  
**001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.950	7.932	-3.018	-28%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>10.950</b>	<b>7.932</b>	<b>-3.018</b>	<b>-28%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-591.570	-614.486	-22.916	-4%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.670	-126.199	79.471	39%	
15	-	Abschreibungen	-4.230	-5.572	-1.342	-32%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-60.765	-48.099	12.666	21%	-132
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-862.235</b>	<b>-794.356</b>	<b>67.879</b>	<b>8%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-851.285</b>	<b>-786.424</b>	<b>64.861</b>	<b>8%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	980.035	935.518	-44.517	-5%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-128.150	-148.046	-19.896	-16%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-600	-1.047	-447	-75%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>851.285</b>	<b>786.424</b>	<b>-64.861</b>	<b>-8%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-132</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

14 Geplante Projekte konnten wegen der hohen Arbeitslast im Tagesgeschäft nicht umgesetzt werden.

**DEZ 00** Dezernat 00 OBM Boris Palmer  
**002** Gleichstellung und Integration

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	175.000	195.221	20.221	12%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	32.384	32.384	100%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	730	730	0	0%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>175.730</b>	<b>228.335</b>	<b>52.605</b>	<b>30%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-396.902	-345.748	51.154	13%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-333.260	-283.372	49.888	15%	
15	-	Abschreibungen	-230	-226	4	2%	
17	-	Transferaufwendungen	-578.320	-554.924	23.396	4%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-350	-398	-48	-14%	-88
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.309.062</b>	<b>-1.184.668</b>	<b>124.394</b>	<b>10%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.133.332</b>	<b>-956.333</b>	<b>176.999</b>	<b>16%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.183.032	1.020.960	-162.072	-14%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-49.690	-64.619	-14.929	-30%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-10	-8	2	20%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.133.332</b>	<b>956.333</b>	<b>-176.999</b>	<b>-16%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>-88</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

2 Weitere Zuweisung des Landes für Projekte "Mütter im Gespräch aktiv" s. Vorlage 265/2022 (Zuwendungsbescheid vom 15.08.2022 i.d.H. v. 10.947,30 Euro) und "INET in der Kita" s. Vorlage 51/2023 (Zuwendungsbescheid vom 31.03.2022 i.d.H. v. 9.274 Euro)

12 Zeitweise zwei nicht besetzte 50%-E10-Stellen in 2022.

14 1.) Rückzahlungen der Mittel von Projekten, die teilweise Corona-bedingt nicht (vollumfänglich) durchgeführt werden konnten.  
2.) Insbesondere im Bereich Bildung und Sprachförderung wurden die Projektmittel nicht im vollen Umfang abgerufen (Nachwirkungen von Corona).  
3.) Krankheitsbedingt und aufgrund unbesetzter Stellen wurden wenige eigene Veranstaltungen durchgeführt

**DEZ 00 Dezerat 00 OBM Boris Palmer**  
**003 Umwelt- und Klimaschutz**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.000	120.532	69.532	136%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	167	167	100%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	23.267	23.267	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>51.000</b>	<b>143.966</b>	<b>92.966</b>	<b>182%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-462.836	-469.579	-6.743	-1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-503.650	-168.343	335.307	67%	60.194
17	-	Transferaufwendungen	-228.510	-211.430	17.080	7%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.405	-4.296	109	2%	-88
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.199.401</b>	<b>-853.647</b>	<b>345.754</b>	<b>29%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.148.401</b>	<b>-709.681</b>	<b>438.720</b>	<b>38%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-200.596	-204.951	-4.355	-2%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-200.596</b>	<b>-204.951</b>	<b>-4.355</b>	<b>-2%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>-1.348.997</b>	<b>-914.632</b>	<b>434.365</b>	<b>32%</b>	<b>60.106</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

2            Zusätzliche Fördermitteleinwerbung beim Bund

14           Kein Auftragnehmer für Gutachten Klimaschutzprogramm (200.000 Euro) und Mittelüberhang aus der Auflösung der "Deckungsreserve Klimaschutz" (100.000 Euro).

**DEZ 00** Dezernat 00 OBM Boris Palmer  
**030** Rechtsabteilung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.110	58.474	15.364	36%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>43.110</b>	<b>58.474</b>	<b>15.364</b>	<b>36%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-354.847	-329.898	24.949	7%	6.300
13	-	Versorgungsaufwendungen	-75.500	-74.675	825	1%	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.210	-44.126	50.084	53%	0
15	-	Abschreibungen	-140	-137	3	2%	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-550.870	-630.814	-79.944	-15%	-31.109
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.075.567</b>	<b>-1.079.650</b>	<b>-4.083</b>	<b>0%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.032.457</b>	<b>-1.021.176</b>	<b>11.281</b>	<b>1%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.072.987	1.084.488	11.501	1%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-40.520	-63.307	-22.787	-56%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-10	-5	5	50%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>1.032.457</b>	<b>1.021.176</b>	<b>-11.281</b>	<b>-1%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-24.809</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 7 Planansätze betreffend Erstattungen von KST und TMS zu den kommunalen Versicherungen wurden versehentlich weggelassen.
- 14 Aufträge an Dritte wurden nicht gebucht, obwohl z. B. RGA Tariftreue anfiel und stattdessen bei sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbucht wurde statt bei lfd. Nr. 14 (vgl. Erläuterung zu lfd. Nr. 18).
- 18 Planansatz bei Prozesskosten lag bei ca. 18.000 Euro. "Ist" der Prozesskosten lag aber bei 86.000 Euro (Verpackungssteuerprozess bei ca. 30.000 Euro; 23.746,45 Euro wurden obwohl außergerichtliche Kosten, bei den Prozesskosten verbucht - dieser Posten hätte wohl bei der lfd. Nr. 14 gebucht werden sollen, sonstige Prozesse u. a.). Auf die Höhe der Prozesskosten hat 030 leider keinen Einfluss, da nicht vorhergesehen kann, wie oft die Stadt verklagt wird.

**DEZ 00 Dezernat 00 OBM Boris Palmer**  
**PV Personalvertretung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.000	228.597	-41.403	-15%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>270.000</b>	<b>228.597</b>	<b>-41.403</b>	<b>-15%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-346.121	-378.316	-32.195	-9%	7.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-253.140	-277.356	-24.216	-10%	-23.730
15	-	Abschreibungen	-170	-165	5	3%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-825	-135	690	84%	-88
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-600.256</b>	<b>-655.972</b>	<b>-55.716</b>	<b>-9%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-330.256</b>	<b>-427.375</b>	<b>-97.119</b>	<b>-29%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	391.606	479.061	87.455	22%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-61.310	-51.653	9.657	16%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-40	-33	7	18%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>330.256</b>	<b>427.375</b>	<b>97.119</b>	<b>29%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-16.818</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

7 Jobticket

14 Jobticket

**DEZ 00** Dezernat 00 OBM Boris Palmer  
**THH\_2** Allgemeine Finanzwirtschaft und Beteiligungen

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	143.511.640	160.377.840	16.866.200	12%	1.582.647
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	78.592.100	86.757.043	8.164.943	10%	4.149
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000	0	-100.000	-100%	
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	324.330	339.127	14.797	5%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.463.000	4.752.103	289.103	6%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>226.991.070</b>	<b>252.226.113</b>	<b>25.235.043</b>	<b>11%</b>	
15	-	Abschreibungen	-1.420	-661.719	-660.299	-46.500%	-328.329
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-827.280	-438.697	388.583	47%	
17	-	Transferaufwendungen	-89.593.360	-90.864.663	-1.271.303	-1%	-1.258.467
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.778.370	-121.630	-2.900.000	104%	
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-87.643.690</b>	<b>-92.086.709</b>	<b>-4.443.019</b>	<b>-5%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>139.347.380</b>	<b>160.139.404</b>	<b>20.792.024</b>	<b>15%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-260.483	-217.320	43.163	17%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-2.106.430	-2.318.619	-212.189	-10%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.366.913</b>	<b>-2.535.939</b>	<b>-169.026</b>	<b>-7%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>136.980.467</b>	<b>157.603.465</b>	<b>20.622.998</b>	<b>15%</b>	<b>0</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 1 Höhere Erträge u.a. bei der Gewerbesteuer + 18,2 Mio. Euro und bei der Umsatzsteuer + 0,4 Mio. Euro, Mindererträge bei der Einkommensteuer -2,5 Mio. Euro.
- 2 Höhere Schlüsselzuweisungen + 7,9 Mio. Euro.
- 10 Höhere Erträge bei der Konzessionsabgabe + 0,3 Mio. Euro.
- 15 A.o. Niederschlagungen
- 16 Verbesserte Zinskonditionen für Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist.
- 17 Höhere Gewerbesteuerumlage + 1,1 Mio. Euro.
- 18 GMA

**DEZ 01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**  
**FB3 Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.000	56.337	20.337	56%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen	144.260	145.288	1.028	1%	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.916.250	2.968.040	51.790	2%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	149.270	74.728	-74.542	-50%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.378.650	1.344.617	-34.033	-2%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.000.000	4.817.407	817.407	20%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>8.624.430</b>	<b>9.406.415</b>	<b>781.985</b>	<b>9%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-8.694.002	-8.850.565	-156.563	-2%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-288.300	-307.088	-18.788	-7%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.821.250	-1.998.253	-177.003	-10%	-440.000
15	-	Abschreibungen	-752.590	-885.175	-132.585	-18%	
17	-	Transferaufwendungen	-117.088	-111.925	5.163	4%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.499.695	-1.704.846	-205.151	-14%	-2.158
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-13.172.925</b>	<b>-13.857.852</b>	<b>-684.927</b>	<b>-5%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.548.495</b>	<b>-4.451.437</b>	<b>97.058</b>	<b>2%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.883.110	-4.274.719	-391.609	-10%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-209.490	-198.724	10.766	5%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-4.092.600</b>	<b>-4.473.443</b>	<b>-380.843</b>	<b>-9%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-8.641.095</b>	<b>-8.924.880</b>	<b>-283.785</b>	<b>-3%</b>	<b>-442.158</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 2 Abweichungen betreffen die Feuerwehr: 13.500 Euro zusätzlich als Zuweisung vom Bund Abbiegeassistenz (das Geld wird nach Einbau erst im Folgejahr ausgezahlt und der Zuschuss ist nicht sicher, jedoch deckt er einen Großteil der Anschaffungskosten ab), 2.430 Euro zusätzlich für die allgemeine Förderung der Feuerwehr vom Land BW (dieser Betrag hat sich erhöht, da die Zahl der Mitglieder zugenommen hat), 4.383 Euro zusätzliche Spenden von Einzelpersonen (Grund: Spendenaufruf zur Restaurierung der alten Feuerwehrfahne).
- 6 Ca. 42.000 Euro weniger Einnahmen bei der Miete des Festplatzes, z.B. hälftiger Gebührenerlass für die fdf, Entgegenkommen Konditionen Flohmarkt; ca. 11.000 Euro weniger Einnahmen durch Verkäufe; ca. 28.000 Euro weniger Fahrkartenverkäufe SVT (Rücklauf seit Corona, 9-Euro-Ticket, Deutschlandticket)
- 10 Mehreinnahmen bei den Bußgeldern. Die Anzahl der eingeleiteten Owi-Verfahren ging im vergangenen Jahr etwas zurück. Trotzdem stiegen die Erträge. Das hat damit zu tun, dass 2021 der neue Bußgeldkatalog mit zum Teil verdoppelten Bußgeldsätzen vor allem für Geschwindigkeitsverstöße,

aber auch für Falschparkende, in Kraft trat. Die dadurch erwarteten Mehrerträge wurden zurückhaltend geschätzt, weil nicht absehbar war, wie sich diese Erhöhung auf das Verhalten der Autofahrer/innen auswirkt.

- 14 Ca. 160.000 Euro Mehrausgaben für Ausweisdokumente (Bürgeramt); ca. 56.000 Euro mehr für Aufträge an Dritte, u.a. für Müllscouts, Organisationsuntersuchung FAB 32, Prozessoptimierung FAB 33; ca. 125.000 Euro zusätzlich bei der Haltung von Fahrzeugen; ca. 50.000 Euro weniger für Bewirtschaftung von Grundstücken, z.B. Feuerwehrhäuser.
- 15 Die Abweichungen sind hauptsächlich im Feuerwehrbereich zu finden. Bei der Anschaffung von Fahrzeugen wird in der Planung der Gesamtbetrag eingeplant. Die Abschreibung erfolgt dann aber für die Beladung der Fahrzeuge extra als „GWG: Geringwertige Wirtschaftsgüter“. Diese werden nicht auf 15 Jahre, sondern sofort komplett abgeschrieben. Das führt zu einer Erhöhung der Abschreibung im laufenden Jahr und ist in der Regel nicht planbar.
- 18 Ca. 46.000 Euro Aufwendungen bei der Schädlingsbekämpfung (v.a. Eichenprozessionsspinner) und Tierkörperbeseitigung, ca. 182.000 Euro Mehrausgaben für Ordnungsmaßnahmen, z.B. Bestattungen, Sicherheitsdienst Bürgeramt, Unterstützung KOV durch City-Streife, Taubenbetreuung auch für das Jahr 2020, zeitweise Sicherheitsdienst Marienburger Straße 15; ca. 76.000 Euro Mehrausgaben für die Unterbringung von Obdachlosen, ca. 176.000 Euro weniger Ausgaben für Ersatzteile an die KST, ca. 45.000 Euro Ausgaben Erstattungen an den Bund (Abgabe für Führungszeugnis und Gewerbezentralregisterauskünfte)

**DEZ 01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**  
**FB4 Kunst und Kultur**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.750	374.741	363.991	3386%	273.220
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und	3.310	3.322	12	0%	
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	120.570	132.825	12.255	10%	3.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.250	126.105	106.855	555%	20.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	34.019	32.019	1601%	4.272
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>155.880</b>	<b>671.012</b>	<b>515.132</b>	<b>330%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-3.263.849	-3.517.595	-253.746	-8%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-65.600	-64.936	664	1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.247.530	-1.293.266	-45.736	-4%	-165.647
15	-	Abschreibungen	-128.480	-157.669	-29.189	-23%	
17	-	Transferaufwendungen	-6.416.460	-6.416.946	-486	0%	-42.070
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-54.042	-20.967	33.075	61%	-925
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-11.175.962</b>	<b>-11.471.380</b>	<b>-295.418</b>	<b>-3%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-11.020.082</b>	<b>-10.800.368</b>	<b>219.714</b>	<b>2%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	244.654	210.723	-33.931	-14%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.851.237	-3.459.791	-608.554	-21%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-73.940	-72.425	1.515	2%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.680.523</b>	<b>-3.321.493</b>	<b>-640.970</b>	<b>-24%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-13.700.605</b>	<b>-14.121.861</b>	<b>-421.256</b>	<b>-3%</b>	<b>93.150</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

2 Durchlaufende Spenden und Drittmittel sind enthalten.

6 Mehrerträge Schlosshofkonzerte 2022.

7 Kostenbeteiligungen Kooperationspartner Schlosshofkonzerte 2022.

12 Keine Fluktuationsgewinne, teilweise Stellen durch Drittmittel finanziert.

18 Geringere Ersätze an die KST.

**DEZ 01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**  
**FB5 Bildung, Betreuung, Jugend und Sport**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	33.982.260	33.800.011	-182.249	-1%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen	192.140	244.986	52.846	28%	
5	+	Entgelte für öffentlichen Leistungen oder Einrichtungen	5.796.040	6.148.716	352.676	6%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.000	33.235	20.235	156%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.376.480	5.584.245	2.207.765	65%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	273.500	50.100	-223.400	-82%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>43.633.420</b>	<b>45.861.293</b>	<b>2.227.873</b>	<b>5%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-42.242.164	-41.256.163	986.001	2%	-3.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	-37.800	-37.364	436	1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.273.670	-8.942.319	331.351	4%	295.797
15	-	Abschreibungen	-1.902.370	-1.707.365	195.005	10%	
17	-	Transferaufwendungen	-24.908.966	-24.887.899	21.067	0%	96.365
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.996.980	-2.760.409	2.236.571	45%	338.917
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-83.361.950</b>	<b>-79.591.519</b>	<b>3.770.431</b>	<b>5%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-39.728.530</b>	<b>-33.730.226</b>	<b>5.998.304</b>	<b>15%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.160.195	2.240.668	80.473	4%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-41.255.843	-40.654.404	601.439	1%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-702.420	-651.861	50.559	7%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-39.798.067</b>	<b>-39.065.598</b>	<b>732.469</b>	<b>2%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-79.526.597</b>	<b>-72.795.824</b>	<b>6.730.773</b>	<b>8%</b>	<b>728.079</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

5 220.000 Euro Mehreinnahmen durch Betreuungsgebühren Kindertageseinrichtungen  
53.000 Euro Mehreinnahmen für die Vermietung von Sporthallen. Höhere Auslastung der Sporthallen nach Corona.

7 400.000 Euro Mehreinnahmen Land für Integration und Schulbegleitung. Mehr Kinder mit Förderbedarf und Einnahmen aus 2021 erst in 2022 eingegangen.  
1.607.425 Euro zusätzliche Einnahmen durch Endabrechnung Freie Träger aus den Jahren 2016-2019.  
100.000 Euro mehr Erstattungen für Corona Tests.

10 223.000 Euro Sondersportanlagen keine Buchungen wegen notwendiger Klärung Rücklagen, Prüfung GPA.

12 Stellen Betreuung Kindertageseinrichtungen konnten nicht besetzt werden.

14	<p>Ca. 190.000 Euro weniger Ausgaben in den Kindertageseinrichtungen und Schulkindbetreuung (lange Lieferzeiten).        850.000 Euro Umrüstung aller Flutlichtanlagen auf Freisportanlagen auf LED-Beleuchtung kann erst 2023 durchgeführt werden (Zuwendungsbescheid Bundesprojekt ZUG kam Ende 2022).</p>
15	<p>100.000 Euro keine Buchungen Sporthallen GmbH wegen notwendiger Klärung Rücklagen, Prüfung GPA.</p>
18	<p>2.000.000 Euro Pandemieaufwendungen geplant, gebucht bei lfd. Nr. 14.        215.000 Euro Instandhaltungsrücklage PHA, WHO -&gt; keine Buchungen wegen notwendiger Klärung Rücklagen, Prüfung GPA.        50.000 Euro weniger Ausgaben für durchlaufende Mittel FNB/VGS erweiterte Öffnungszeiten, Hausaufgabenhilfe.</p>

**DEZ 01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**  
**FB50 Soziales**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	563.880	640.577	76.697	14%	39
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.960	7.082	3.122	79%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.277.350	4.220.172	-57.178	-1%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>4.845.190</b>	<b>4.867.832</b>	<b>22.642</b>	<b>0%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-4.353.484	-3.976.560	376.924	9%	300.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	-84.000	-85.048	-1.048	-1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.370.970	-4.555.578	-184.608	-4%	-300.000
15	-	Abschreibungen	-960	-10.808	-9.848	-1026%	
17	-	Transferaufwendungen	-1.971.307	-1.758.398	212.909	11%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-36.660	-87.373	-50.713	-138%	-978
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.817.381</b>	<b>-10.473.765</b>	<b>343.616</b>	<b>3%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.972.191</b>	<b>-5.605.933</b>	<b>366.258</b>	<b>6%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	534.757	337.891	-196.866	-37%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.730.104	-1.653.302	76.802	4%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-680	-2.279	-1.599	-235%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.196.027</b>	<b>-1.317.691</b>	<b>-121.664</b>	<b>-10%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.168.218</b>	<b>-6.923.625</b>	<b>244.593</b>	<b>3%</b>	<b>-939</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 2 U.a. höhere Erstattungen für Integration Geflüchteter, später abgerufene Landesmittel - Projekt Gute Chancen für alle Kinder 2.0
- 7 Geringere Kostenerstattungen für diverse Sozialleistungen und Unterbringung Geflüchteter
- 12 KDP-Gutschrift führt zu rechnerisch besserem Ergebnis
- 14 Mehrausgaben für Mieten und Pachten für Unterbringung Geflüchteter (Zuwanderung aus Ukraine)
- 17 Geplante Fördermittel nicht vollständig ausgeschöpft, 2022 noch weniger Förderbedarf für Projekte als in Vor-Corona-Zeit
- 18 Höhere Kostenbeteiligung an Landkreis für Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

**DEZ 02 Dezernat 02 EBM Cord Soehlke**  
**FB6 Vermessung und Geoinformation**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
5	+	Entgelte für öffentlichen Leistungen oder Einrichtungen	577.940	592.000	14.060	2%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.000	2.881	-10.119	-78%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396.000	28.099	-367.901	-93%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>986.940</b>	<b>622.980</b>	<b>-363.960</b>	<b>-37%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-2.160.618	-2.138.078	22.540	1%	20.000
13	-	Versorgungsaufwendungen	-647.600	-636.940	10.660	2%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-127.330	-100.723	26.607	21%	-20.000
15	-	Abschreibungen	-35.070	-35.093	-23	0%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.930	-68.250	-21.320	-45%	-411
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.017.548</b>	<b>-2.979.084</b>	<b>38.464</b>	<b>1%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.030.608</b>	<b>-2.356.104</b>	<b>-325.496</b>	<b>-16%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	48.182	45.439	-2.743	-6%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-890.133	-855.444	34.689	4%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-5.330	-5.140	190	4%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-847.282</b>	<b>-815.145</b>	<b>32.137</b>	<b>4%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.877.890</b>	<b>-3.171.249</b>	<b>-293.359</b>	<b>-10%</b>	<b>-411</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

6 +            Weniger Aufträge aufgrund Personalengpässe  
21

7              Kostenumlage Gemeinsamer Gutachterausschuss für das Jahr 2022 wird erst im Jahr 2023 gebucht

14             Teilweise Projektverschiebungen nach 2023

18             Höhere Stundensätze für Entschädigung von ehrenamtlichen Gutachtern des Gutachterausschusses

**DEZ 02 Dezerat 02 EBM Cord Soehlke**  
**FB63 Baurecht**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
5	+	Entgelte für öffentlichen Leistungen oder Einrichtungen	1.600.000	1.857.277	257.277	16%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.840	0	-2.840	-100%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.460	10.465	5	0%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.613.300</b>	<b>1.867.742</b>	<b>254.442</b>	<b>16%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-1.786.935	-1.728.818	58.117	3%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-177.800	-170.843	6.957	4%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-216.000	-45.898	170.102	79%	
15	-	Abschreibungen	-910	-908	2	0%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.420	-8.261	-6.841	-482%	-338
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.183.065</b>	<b>-1.954.728</b>	<b>228.337</b>	<b>10%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-569.765</b>	<b>-86.986</b>	<b>482.779</b>	<b>85%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-626.458	-600.743	25.715	4%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-80	-79	1	1%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-626.538</b>	<b>-600.822</b>	<b>25.716</b>	<b>4%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-1.196.303</b>	<b>-687.808</b>	<b>508.495</b>	<b>43%</b>	<b>-338</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

5 Abhängigkeit von Bautätigkeit

6 Einnahmen von Kopier- und Planeinsichtsgebühren, die ab 2022 unter der lfd. Nr. 5 verbucht wurden

12 KDP-Abzug trotz Übererfüllung, Beschäftigung von Aushilfskräften im Zuge der Digitalisierung

14 Der Scandienstleister begann deutlich verspätet mit der Leistung (Scannen der Altakten) und rechnete daher weniger ab. Corona-bedingt gab es auch in 2022 wenig Fortbildungen

18 Hier fielen unvorhergesehene Ausgaben für Erstattung Rechtsanwaltshonorare und Prüfstatikerhonorare an.

DEZ 02 Dezernat 02 EBM Cord Soehlke

021 Beauftragte/r für Wohnraum und barrierefreies Bauen

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	117.485	20.074	-97.411	-83%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	119.469	119.469	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>117.485</b>	<b>139.543</b>	<b>22.058</b>	<b>19%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-194.501	-186.967	7.534	4%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-282.730	-119.848	162.882	58%	
17	-	Transferaufwendungen	0	-504	-504	-100%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30	0	30	100%	-44
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-477.261</b>	<b>-307.319</b>	<b>169.942</b>	<b>36%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-359.776</b>	<b>-167.776</b>	<b>192.000</b>	<b>53%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-91.726	-108.514	-16.788	-18%	
27	-	Kalkulatorische Kosten	0	-882	-882	-100%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-91.726</b>	<b>-109.396</b>	<b>-17.670</b>	<b>-19%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>-451.503</b>	<b>-277.172</b>	<b>174.331</b>	<b>39%</b>	<b>-44</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

2 + 7      Ergeben sich durch Umschichtungen innerhalb der Zuschussquellen

14      Extrem lange Antragslaufzeiten beim LWoFP sorgen für verspätete Auszahlungen auch der kommunalen Zuschüsse, Förderprogramm für gemeinwohlorientierte Akteure wurde nicht von allen Akteuren in 2022 in Anspruch genommen

**DEZ 02 Dezerat 02 EBM Cord Soehlke**  
**FB7 Planen, Entwickeln, Liegenschaften**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	53.610	54.724	1.114	2%	
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	822.700	50.504	-772.196	-94%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64.090	84.888	20.798	32%	
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	10.000	26.277	16.277	163%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.524.250	1.417.699	-106.551	-7%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	437.170	429.416	-7.754	-2%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	53	53	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.911.820</b>	<b>2.063.560</b>	<b>-848.260</b>	<b>-29%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-4.206.848	-3.569.490	637.358	15%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-303.600	-283.268	20.332	7%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.273.550	-1.798.973	1.474.577	45%	90.332
15	-	Abschreibungen	-533.360	-578.514	-45.154	-8%	
17	-	Transferaufwendungen	-161.300	-68.272	93.028	58%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-362.225	-153.747	208.478	58%	-807
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.840.883</b>	<b>-6.452.264</b>	<b>2.388.619</b>	<b>27%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.929.063</b>	<b>-4.388.704</b>	<b>1.540.359</b>	<b>26%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.834.073	2.015.899	-1.818.174	-47%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.242.790	-1.196.432	46.358	4%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-4.302.130	-4.317.279	-15.149	0%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.710.847</b>	<b>-3.497.812</b>	<b>-1.786.965</b>	<b>-104%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.639.910</b>	<b>-7.886.515</b>	<b>-246.605</b>	<b>-3%</b>	<b>89.525</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 2 Waldhäuser Ost: ca. 350.000 Euro Finanzhilfen investiv statt konsumtiv vereinnahmt  
Südliches Stadtzentrum: ca. 30.000 Euro Finanzhilfen investiv statt konsumtiv vereinnahmt zzgl. Projektumsetzungen  
FB 7: Abruf Finanzhilfen Bundesprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" aufgrund verzögerter Programmaufnahme geringer (-144.000 Euro) FAB 73: Fehlbetrag von 38.500 Euro, wurde fälschlich bei der lfd. Nr. 6 gebucht.
- 5 FAB 73: Mehreinnahmen in Höhe von ca. 12.000 Euro aufgrund einer Mehrung von Nutzungsverträgen, teilweise mit höherem Entgelt
- 12 In allen FABs: unbesetzte Stellen, auch durch Weggang von Personal

- |    |   |
|----|---|
| 14 | <p>Verzögerter Mittelabfluss bei mehrjährigen Projekten, z. B. Baugebiet Strüttele/Weiher in Pfrondorf (120.000 Euro), Baugebiet Hinterwiese in Kilchberg (60.000 Euro), SWR-Areal / B-Plan Teil II - Wohnbauflächen (50.000 Euro). Östlicher Altstadtrand: Honorarkosten Sanierungsträger geringer ausgefallen (20.000 Euro)</p> <p>Lustnau Süd: Rückzahlung Fördermittel investiv geplant und konsumtiv gebucht (50.000 Euro)</p> <p>Südliches Stadtzentrum: Wertgutachten in 2023 verschoben, Kosten Sanierungsträger geringer ausgefallen (40.000 Euro) Waldhäuser Ost: Rahmenplanung in 2023 verschoben, Städtebaul. Kalkulation und Stadtteilassistenz - Sachkosten geringer (240.000 Euro) Loretto: Brandschutz Lilly-Zapf-Str. in 2023 verschoben (130.000 Euro) Radverkehrskonzept langsamerer Mittelabfluss aufgrund längerem Planungszeitraum; FAB 73: Mehraufwendungen aufgrund Abwasserbeitrag Vorhaben Raunswiesen (außerplanmäßige Aufwand) in Höhe von 70.000 Euro; Minderaufwendungen in Höhe von 20.000 Euro bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</p> |
| 17 | <p>Ein Förderprogramm für den Einbau von lärmdämmenden Fenstern, Außentüren und Lüftungseinrichtungen im Zusammenhang mit dem Lärmaktionsplan wurde noch nicht umgesetzt (Planansatz 70.000 Euro).</p>  |
| 18 | <p>Minderaufwendungen (38.000 Euro) bei der Verbandsumlage des Nachbarschaftsverbands Reutlingen-Tübingen (Flächennutzungsplan). Obere Viehweide: Bodenordnung geringer (10.000 Euro) Stuttg.Str./Franz.Viertel: Bodenordnung nicht angefallen (20.000 Euro), Steuerzahlungen in 2023 (30.000 Euro), Versicherungen: nicht angefallen (7.000 Euro), weniger Ausgaben in Höhe von 50.000 Euro bei Aufträge an die KST.</p>   |

**DEZ 02 Dezernat 02 EBM Cord Soehlke**  
**FB8 Hochbau und Gebäudemanagement**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	123	123	100%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.343.600	1.874.877	531.277	40%	
5	+	Entgelte für öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	0	19.184	19.184	100%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.887.200	6.350.729	463.529	8%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	163.466	158.466	3169%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	444	444	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.235.800</b>	<b>8.408.823</b>	<b>1.173.023</b>	<b>16%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-6.409.666	-6.020.484	389.182	6%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-89.200	-88.367	833	1%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.432.310	-17.917.211	515.099	3%	74.976
15	-	Abschreibungen	-8.380.820	-8.433.454	-52.634	-1%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-411.500	-281.696	129.804	32%	-1.967
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-33.723.496</b>	<b>-32.741.213</b>	<b>982.283</b>	<b>3%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-26.487.696</b>	<b>-24.332.389</b>	<b>2.155.306</b>	<b>8%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.169.390	30.276.628	4.107.238	16%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-668.350	-759.874	-91.524	14%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-6.742.050	-6.664.028	78.022	-1%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>18.758.990</b>	<b>22.852.727</b>	<b>4.093.737</b>	<b>-22%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-7.728.705</b>	<b>-1.479.663</b>	<b>6.249.042</b>	<b>81%</b>	<b>73.009</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

6 Mehreinnahmen Mieten durch Flüchtlingszuzug

7 Planansatz ist pauschal, Ergebnis real: Einnahmen aus Schadensregulierung und Rückzahlungen, Schlüsselpfand FB 8 insgesamt, u.a. knapp 100.000 Euro Schimmelschaden KH Paula-Zundel

12 Unbesetzte Stellen Reinigung und andere

14 Einsparungen aus Gebäudeunterhaltung, Bewirtschaftungskosten, Corona-Effekt, Energiesparplan städtische Gebäude

18 Weniger Umzüge, reduzierter KST-Leistungsbezug

21 Einmaleffekt aus Umstellung des Abrechnungsverfahrens sowie höhere Mieteinnahmen aus zusätzlichen Flächen

DEZ 02 Dezernat 02 EBM Cord Soehlke  
023 Zentrale Vergabestelle

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Ab- weichung 2022	Ab- weichung Prozent	APL/ÜPL Umschich- tungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
11	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	0	0	0	0%	
12	-	Personalaufwendungen	-179.225	-164.801	14.424	8%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-61.500	-65.229	-3.729	-6%	-5.142
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30	-30	0	0%	-44
19	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-240.755</b>	<b>-230.060</b>	<b>10.695</b>	<b>4%</b>	
20	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-240.755</b>	<b>-230.060</b>	<b>10.695</b>	<b>4%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	247.825	236.196	-11.629	-5%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.070	-6.136	934	13%	
28	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>240.755</b>	<b>230.060</b>	<b>-10.695</b>	<b>-4%</b>	
29	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>-5.186</b>

**DEZ 02 Dezerat 02 EBM Cord Soehlke**  
**FB9 Tiefbau**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	482.410	456.772	-25.638	-5%	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen	1.490.390	1.784.589	294.199	20%	
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.719.320	2.782.829	-936.491	-25%	
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	51.024	51.024	100%	
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.484.170	3.288.182	-195.988	-6%	
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	4.128	4.128	100%	
<b>11</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>9.176.290</b>	<b>8.367.524</b>	<b>-808.766</b>	<b>-9%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-3.124.352	-2.670.287	454.066	15%	
13	-	Versorgungsaufwendungen	-193.500	-182.042	11.458	6%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.160.075	-6.007.194	152.881	2%	-48.257
15	-	Abschreibungen	-4.547.450	-4.534.441	13.009	0%	
17	-	Transferaufwendungen	-2.509.740	-1.696.470	813.270	32%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.500.375	-18.455.471	-2.955.096	-19%	-528
<b>19</b>	<b>=</b>	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-32.035.492</b>	<b>-33.545.904</b>	<b>-1.510.412</b>	<b>-5%</b>	
<b>20</b>	<b>=</b>	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.859.202</b>	<b>-25.178.380</b>	<b>-2.319.178</b>	<b>-10%</b>	
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	69.102	69.102	100%	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.055.685	-2.670.303	385.382	13%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-3.804.000	-3.362.200	441.800	12%	
<b>28</b>	<b>=</b>	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-6.859.685</b>	<b>-5.963.401</b>	<b>896.284</b>	<b>13%</b>	
<b>29</b>	<b>=</b>	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-29.718.888</b>	<b>-31.141.781</b>	<b>-1.422.894</b>	<b>-5%</b>	<b>-48.785</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

- 3 Die Abweichung ergibt sich zum Teil aus Berichtigungen der Sonderposten im Rahmen der Eröffnungsbilanz-Korrektur. Außerdem wurden Sonderposten für Bauwerke des Infrastrukturvermögens, die der Stadt vom Bund unentgeltlich zugegangen sind, gebildet und jährlich aufgelöst. Diesen Auflösungen stehen Abschreibungen in gleicher Höhe entgegen.
- 5 Durch die Erhöhung der Parkgebühren wurden höhere Einnahmen prognostiziert, die jedoch durch weniger Parkvorgänge nicht eingetreten sind.
- 6 Die Differenz ist systemimmanent, da der Ansatz prinzipiell auf Null gesetzt wird, da planmäßig keine Schadensfälle vorhergesehen werden können.
- 10 Der Planansatz für die Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten ist im Planwert der lfd. Nr. 3 enthalten.
- 12 Planstellen konnten nicht besetzt werden
- 17 ÖPNV-Zuschüsse sind von den Unternehmen nicht vollständig abgerufen worden

**DEZ 02 Dezerat 02 EBM Cord Soehlke**  
**022 Projektleitung ZOB Europaplatz**

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Plan 2022	Ergebnis 2022	Abweichung 2022	Abweichung Prozent	APL/ÜPL Umschichtungen
			in Euro	in Euro	in Euro	%	in Euro
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	24.070	37.872	13.802	57%	
<b>11</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>24.070</b>	<b>37.872</b>	<b>13.802</b>	<b>57%</b>	
12	-	Personalaufwendungen	-172.853	-185.385	-12.532	-7%	
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.150	-15.927	14.223	47%	
15	-	Abschreibungen	-143.830	-162.663	-18.833	-13%	
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30	-613	-583	-1943%	-29
<b>19</b>	=	<b>Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-346.863</b>	<b>-364.588</b>	<b>-17.725</b>	<b>-5%</b>	
<b>20</b>	=	<b>Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-322.793</b>	<b>-326.716</b>	<b>-3.923</b>	<b>-1%</b>	
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.391	-47.114	7.277	13%	
27	-	kalkulatorische Kosten	-92.310	-101.451	-9.141	-10%	
<b>28</b>	=	<b>kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-146.701</b>	<b>-148.565</b>	<b>-1.864</b>	<b>-1%</b>	
<b>29</b>	=	<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss</b>	<b>-469.495</b>	<b>-475.280</b>	<b>-5.785</b>	<b>-1%</b>	<b>-29</b>

**Erläuterungen:**

Zu lfd. Nr.

3 Beginn Auflösung Sonderposten Zuschuss Radabstellanlage Expressguthalle - Aktivierung im Juni 2021

14 Geplante Kosten für Unterhalt wurden seither nicht benötigt (5.000 Euro), projektbezogene Fortbildung wurde investiv auf das Projekt gebucht (10.000 Euro)

## 5 Anhang nach § 53 GemHVO

### 5.1 Allgemeine Angaben zur Bilanz

Grundlage für die Erstellung der Bilanz der Universitätsstadt Tübingen sind die Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27. Juni 2023 sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 4. Februar 2021.

Die Bilanz stellt den Stand des Vermögens und dessen Finanzierung zum 31.12.2022 gegenüber und ist nach den Vorgaben des § 52 GemHVO gegliedert. Die jeweiligen Bilanzpositionen sind gemäß § 40 Abs. 1 GemHVO vollständig ausgewiesen und aufgegliedert. Die im Zeitraum jeweils gültigen bewertungs- und bilanzierungsrelevanten Rechtsgrundlagen wurden beachtet, insbesondere:

- Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Abschreibungen, angesetzt (§ 91 Abs. 4 GemO),
- Verrechnungsverbot (§ 40 Abs. 2 GemHVO),
- Grundsatz der Einzelbewertung (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO),
- wirklichkeitstreue Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden (§ 43 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO).

Des Weiteren wurde der Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg angewendet.

## **5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **5.2.1 Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und angewandte Vereinfachungsregelungen**

Die Bewertung der jeweiligen Anlagegüter erfolgte entsprechend den Vorgaben der im Zeitraum der Bewertung jeweils gültigen Rechtsvorschriften sowie nach dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg.

Folgende Bewertungsmethoden und Vereinfachungsregelungen wurden angewendet:

- Der Bürgermeister kann für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Inventarisierung vorsehen (§ 38 Abs. 4 GemHVO). Bei der Universitätsstadt Tübingen wurde mit der Änderung der Dienstanweisung für das Inventarwesen vom 15.12.2017 die Wertgrenze durch den Oberbürgermeister mit Wirkung zum 01.01.2018 auf 800 Euro festgesetzt. Dies bedeutet, dass bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 800 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten (geringwertige Vermögensgegenstände), nicht erfasst und somit nicht in die Bilanz aufgenommen werden.
- Von der Möglichkeit nach § 46 Abs. 2 i. V. m. § 38 Abs. 4 GemHVO wurde Gebrauch gemacht (Bildung von Sammelposten für geringwertige Vermögensgegenstände im Rahmen der Erstausrüstung einer Baumaßnahme).
- Erhaltene Investitionszuwendungen werden als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer aufgelöst (§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO).
- Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzung des Vermögensgegenstandes (lineare Abschreibungen § 46 Abs. 1 GemHVO). Eine monatsgenaue Abschreibung wird durchgeführt (§ 46 Abs. 2 GemHVO).

### **5.2.2 Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Jahr 2022 erfolgte keine Abweichung von den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Lediglich die von der GPA im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz beanstandeten bisherigen Vorgehensweisen werden künftig entsprechend angepasst.

### 5.2.3 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz

Im Rahmen der GPA-Prüfung im Jahr 2022 wurde auch die Eröffnungsbilanz vom 01.01.2020 geprüft. Da die Jahre 2020 und 2021 bereits abgeschlossen sind, war es nicht mehr möglich, die Berichtigungen so zu buchen, dass sich diese in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 widerspiegeln. Die Korrekturen wurden daher gemäß § 63 Abs. 3 GemHVO zum 01.01.2022 umgesetzt und wirken sich somit auf die Schlussbilanz zum 31.12.2022 aus.

#### Aktivseite der Bilanz

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.803.291,43	-573.519,59	483.616,06	-843.495,40

Im GPA-Prüfbericht wurde festgestellt, dass einige unbebaute Grundstücke doppelt bilanziert wurden. Der Grundstücksbestand wurde daher überprüft und die Dubletten gegen das Basiskapital ausgebucht (-206.591 Euro). Außerdem wurden Flurstücke auf fremder Gemarkung zusätzlich als Grünflächen geführt. Die dadurch mehrfach bilanzierten Grundstücke wurden gegen das Basiskapital ausgebucht (-21.959 Euro). Weiter reduziert die Korrektur falscher Anlagenklassen diese Bilanzposition um -485.898 Euro. Darüber hinaus führt eine Umbuchung zur separaten Bilanzierung eines Gebäudes, das bisher zusammen mit dem Grundstück in der Anlagenbuchhaltung geführt und nun auf eine eigene Gebäudeanlage umgebucht wurde, zur Verringerung der Bilanzposition um -129.047 Euro.

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	250.926.887,15	1.828.667,63	254.892,96	5.970.083,13€

Bisher wurden durchgeführte Sanierungen an Bestandsgebäuden sowie Anbauten, Umbauten und Erweiterungen, die keine selbstständigen Gebäudeteile darstellen, als separate Vermögensgegenstände bilanziert und jeweils über die Nutzungsdauer eines Neubaus abgeschrieben. Zur Berichtigung wurden die unselbstständigen Baumaßnahmen mit den Bestandsanlagen zusammengefasst und über neu berechnete, einheitliche Restnutzungsdauern abgeschrieben. Infolgedessen mussten in der Anlagenbuchhaltung teilweise Wertminderungen bzw. -erhöhungen vorgenommen werden, weil sich

durch die bisher unterschiedlich langen Nutzungsdauern zum Teil zu niedrige bzw. zu hohe Abschreibungen ergaben. Die errechneten Differenzen zum 01.01.2022 wurden daher entsprechend mit dem Basiskapital verrechnet (-7.762.881 Euro). Diese Berichtigung wirkt sich durch die Anpassung der Nutzungsdauern und entsprechende Neuberechnung der verbleibenden Restbuchwerte außerdem auf die technischen Anlagen sowie die Sonderposten aus. Aus der späteren Umbuchung der technischen Anlagen bei Gebäuden zu den entsprechenden Gebäudeanlagen ergibt sich hier zudem eine Erhöhung der Bilanzposition um +15.847.669 Euro.

Weitere Korrekturbuchungen gegen das Basiskapital waren beispielsweise die Buchung einer Wertminderung auf ein Grundstück, bei dessen Bewertung von einem falschen Flächenwert ausgegangen und daher ein zu hoher Wert bilanziert wurde (-2.774.887 Euro) sowie die Ausbuchung eines weiteren Grundstücks, bei dem bereits Grunderwerbskosten in Höhe von rund 626 Euro aktiviert wurden, der Vertrag kam letztendlich jedoch nicht zustande. Wie bereits bei den unbebauten Grundstücken ausgeführt, wurde die gemeinsame Bilanzierung eines Gebäudes mit dem Grundstück beanstandet, wodurch das Gebäude nicht abgeschrieben wird. Der Gebäudewert wurde auf eine eigene Anlage umbucht und somit künftig separat ausgewiesen (+129.047 Euro). Zur Korrektur der dadurch in der Eröffnungsbilanz zu hoch angesetzten Anschaffungskosten wurde außerdem der Differenzbetrag von -18.067 Euro gegen das Basiskapital ausgebucht. Darüber hinaus führten Umbuchungen zur Berichtigungen von Anlagenklassen zu einer Erhöhung dieser Bilanzposition um insgesamt +549.827 Euro.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.2.3 Infrastrukturvermögen	117.466.952,17	403.435,03	16.675,20	-857.235,15

Bei der Überprüfung der unbebauten Grundstücke auf Dubletten wurden auch doppelt bilanzierte Grundstücke des Infrastrukturvermögens gefunden und gegen das Basiskapital ausgebucht (-52.727 Euro). Eine weitere Grundstücksanlage im Wert von 18.997 Euro wurde ausgebucht, weil sich herausstellte, dass sich das Grundstück nicht in städtischem Eigentum befindet. Aufgrund der Bewertung von zwei Grundstücken mit einem falschen Bodenrichtwert wurde insgesamt eine Wertminderung von -573.190 Euro gegen das Basiskapital gebucht. Durch die Sanierung des Indianerstegs wurden bisher zwei Anlagen dazu in der Anlagenbuchhaltung geführt. Die Anlage des Altbestandes wurde daher nun gegen das Basiskapital ausgebucht (-13.958 Euro). Über eine Werterhöhung von +8.547 Euro wurden die zu niedrig angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten eines Grundstücks korrigiert. Durch die Umbuchungen verschiedener Anlagen in die richtige Anlagenklasse ergibt sich insgesamt eine Verringerung der Bilanzposition um -150.571 Euro. Die Sanierung der WC-Anlage am Markt wurde bislang als eigener Vermögensgegenstand geführt, gehört jedoch zur Gebäudeanlage dazu

und führt hier zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer. Die Differenz des Buchwertes in der Anlagenbuchhaltung zum neu errechneten Restbuchwert am 01.01.2022 in Höhe von -21.495 Euro wurde mit dem Basiskapital verrechnet. Ein inzwischen ausgetauschter WC-Container wurde außerdem in Abgang genommen (-10.516 Euro). Zudem wurde ein doppelt gebuchter Betrag von -3.504 Euro im Bereich der Bushaltestellen ausgebucht. Darüber hinaus wurde festgestellt, dass verschiedene ÖPNV-Maßnahmen als Sammelposten zusammengefasst wurden, die richtigerweise getrennt bilanziert werden müssten. Die Aufteilung und Umbuchung in die jeweils korrekten Anlagenklassen führt hier zu einer Verringerung der Bilanzposition um -16.219 Euro. Die Sammelposten enthielten auch konsumtive Vorgänge in Höhe von insgesamt 4.605 Euro, die gegen das Basiskapital ausgebucht wurden.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	21.069.024,07	0,00	408.647,63	-15.880.281,93

Wie bei der Bilanzposition 1.2.2 bebaute Grundstücke bereits erwähnt, wirkt sich die Anpassung der Nutzungsdauer infolge von Baumaßnahmen bei Gebäuden auch auf die zugehörigen technischen Anlagen aus. Auch hier wurde der errechnete Differenzbetrag von insgesamt -5.952 Euro mit dem Basiskapital verrechnet. Erst im zweiten Schritt wurden die entsprechenden technischen Anlagen auf die jeweiligen Gebäudeanlagen umgebucht, weshalb die Korrekturbuchungen unter dieser Bilanzposition abgebildet werden. Das führt zu einer weiteren Reduzierung dieser Bilanzposition um -15.847.669 Euro. Außerdem wurden Maßnahmen im Zuge der Umrüstung auf LED teilweise bilanziert, obwohl es sich dabei um Erhaltungsaufwand handelt. Die entsprechenden Anlagen in Höhe von insgesamt -26.662 Euro wurden gegen das Basiskapital ausgebucht. Die Berichtigungen im Bereich der Straßenbeleuchtung werden unter der Bilanzposition 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung abgebildet.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.487.551,35	-1.582,00	-9.476,40	-384.820,32

Wie oben bereits erläutert, wurden die fälschlicherweise aktivierten Maßnahmen zur Umrüstung auf LED gegen das Basiskapital ausgebucht. Unter dieser Bilanzposition wurden im Bereich der Straßen-

beleuchtung -487.681 Euro verrechnet. Darüber hinaus ergibt sich durch die Umbuchung von Buswartehäuschen in die richtige Anlagenklasse eine Erhöhung der Betriebsvorrichtungen um +102.861 Euro.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	59.645.144,00	0,00	0,00	-1.016.267,00

Durch eine Sonderabschreibung von rund -1,0 Mio. Euro bei der Altenhilfe Tübingen (AHT) im Zusammenhang mit der Generalsanierung des Pauline-Krone-Heims im Jahr 2017 musste der Wert der Beteiligung bei der Stadt entsprechend gemindert werden. Der Betrag wurde gegen das Basiskapital ausgebucht.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.3.2. Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen	386.780,00	0,00	0,00	150,00

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten wurde festgestellt, dass der Anteil der Stadt Tübingen an der Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb zu niedrig angesetzt war. Im Jahr 2007 wurde ein Teil des Geschäftsanteils von Kirchentellinsfurt übernommen, jedoch nicht bilanziert. Der Differenzbetrag von +150 Euro wurde daher gegen das Basiskapital eingebucht.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.3.6. öffentlich-rechtliche Forderungen	4.215.461,19	0,00	0,00	56.262,38

Wegen landwirtschaftlicher Nutzung gestundete Erschließungs- und Abwasserbeiträge in Höhe von +56.262 Euro wurden bisher nicht bilanziert. Die Forderungen wurden daher eingebucht und entsprechende Sonderposten gebildet.

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
1.3.8. Liquide Mittel	25.135.035,85	0,00	0,00	9.735,38

Eine der Stadt zugegangene Erbschaft in Höhe von 9.735 Euro wurde bisher auf einem separaten Girokonto geführt, jedoch nicht unter den liquiden Mitteln in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen. Dieser Ausweis wurde nachgeholt und die zweckgebundenen Mittel durch Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens abgegrenzt.

### Passivseite der Bilanz

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
1.1 Basiskapital	536.147.588,07	-3.584.103,26	972.035,33	-12.263.483,95

Durch die Berichtigungen der Eröffnungsbilanz infolge der GPA-Prüfung reduziert sich das Basiskapital insgesamt um -12.261.624 Euro. Diese Verringerung ergibt sich aus den zahlreichen Einzelkorrekturen, die unter den jeweiligen Bilanzpositionen erläutert wurden. Im Wesentlichen kommt die Veränderung durch die Korrekturbuchungen im Bereich der Baumaßnahmen an Bestandsgebäuden (-6.943.709 Euro), die Berichtigung eines zu hoch angesetzten Grundstückswerts (-2.774.887 Euro), der Verringerung der Beteiligung an der AHT (-1.016.267 Euro) sowie aus der buchungstechnischen Erhöhung der Sonderposten für Investitionsbeiträge von 75 % auf 90 % (-1.199.390 Euro) und die Ausbuchung der Instandhaltungsrücklagen Paul Horn-Arena und Sporthalle WHO (+1.797.457 Euro) zustande.

Hinzu kommt eine weitere Berichtigung, die im Zuge der Jahresabschlussarbeiten zu tätigen war: Die Verrechnung der Rückforderung eines im Jahr 2019 von der Stadt geleisteten Investitionskostenzuschusses führte zu einer Reduzierung des Basiskapitals von -1.860 Euro. Da geleistete Investitionskostenzuschüsse vor dem 01.01.2020 nicht bilanziert wurden, konnte die Rückzahlung nur gegen das Basiskapital gebucht werden.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
1.2.3 zweckgebundene Rücklagen	2.760.054,20	0,00	0,00	-2.871.653,85

Die bestehenden zweckgebundenen Rücklagen mussten ausgebucht werden, da für diese Zwecke im NKHR keine Rücklagen mehr gebildet werden dürfen.

Die für die Benennung der Paul Horn-Arena erhaltenen Mittel sollen für die nachhaltige Sportförderung von Kindern und Jugendlichen verwendet werden. Deshalb wurde die bestehende Rücklage „Sponsoringvertrag Paul Horn-Arena“ ausgebucht und stattdessen ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 339.262 Euro gebildet.

Die Rücklage „Schenkung Hagelloch“ wurde ausgebucht (-734.935 Euro) und entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck für den Bau eines Senioren- oder Pflegeheims in Hagelloch ein Sonderposten im Bau in entsprechender Höhe gebildet.

Auch die Instandhaltungsrücklagen für die Paul Horn-Arena (1.261.954 Euro) und Sporthalle WHO (535.503 Euro) dürfen im NKHR so nicht mehr geführt werden und wurden gegen das Basiskapital ausgebucht. Die Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft mbH soll jedoch auch künftig die für die innere Instandhaltung benötigten Mittel bei der Stadt abrufen können und hierfür ein entsprechender Betrag separat ausgewiesen werden. Im Jahresabschluss werden daher zukünftig statt der bisherigen Rücklagen die entsprechenden Beträge als gebundene Liquidität ausgewiesen. Die jährliche „Zuführung“ und die „Entnahmen“ werden künftig in einer Nebenbuchhaltung fortgeschrieben und der gebundene Betrag jährlich um die entsprechende Differenz erhöht bzw. reduziert.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	65.422.419,60	5.019.434,27	-371.609,00	-1.077.703,59

Aufgrund der unter der Bilanzposition 1.2.2 bebaute Grundstücke beschriebenen Korrektur im Bereich der Baumaßnahmen an Gebäuden musste auch die Nutzungsdauer bei den jeweiligen Sonderposten entsprechend angepasst und der korrekte Wert zum 01.01.2022 ermittelt werden. Die Differenzbeträge in Höhe von insgesamt -825.124 Euro wurden gegen das Basiskapital ausgebucht. Durch einen Einlesefehler im System wurden bisher außerdem Sonderposten für Landesförderungen im Bereich des Sanierungsgebietes Lustnau-Süd in falscher Höhe in der Anlagenbuchhaltung geführt. Diese

Berichtigung gegen das Basiskapital führte insgesamt zu einer Reduzierung der Sonderposten für Investitionszuweisungen um -291.925 Euro. Zudem wurde bei der GPA-Prüfung festgestellt, dass für Gebäude wie Feuerwehrrhäuser und Turnhallen entgegen § 62 Abs. 6 GemHVO keine pauschalen Sonderposten in der Eröffnungsbilanz angesetzt wurden. Die fehlenden Sonderposten in Höhe von insgesamt +53.361 Euro wurden daher gegen das Basiskapital eingebucht. Auch die unter der Bilanzposition 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen bereits erwähnte Ausbuchung der fälschlicherweise aktivierten Kosten für die Umrüstung auf LED spiegelt sich hier wider. Der entsprechende Sonderposten zu dieser Maßnahme in Höhe von -14.015 Euro musste ebenfalls gegen das Basiskapital ausgebucht werden.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	14.186.630,00	109.373,97	-2.870,00	1.255.652,72

Eine Berichtigung in Höhe von rund +1,2 Mio. Euro ergibt sich aus der Erhöhung der Sonderposten für Investitionsbeiträge von bisher 75 % auf den im Bilanzierungsleitfaden vorgegebenen Pauschalsatz zur Bewertung der Erschließungsbeiträge von 90 %. Darüber hinaus wurden wegen landwirtschaftlicher Nutzung gestundete Erschließungs- und Abwasserbeiträge in Höhe von +56.262 Euro bisher nicht bilanziert. Die Forderungen wurden daher eingebucht und entsprechende Sonderposten gebildet.

	<b>Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro</b>	<b>Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro</b>
2.3 Sonderposten für Sonstiges	5.659.725,45	1.092.567,75	-81.207,00	734.935,03

Die Rücklage Schenkung Hagelloch wurde ausgebucht und dem vorgesehenen Verwendungszweck für den Bau eines Senioren- oder Pflegeheims in Hagelloch entsprechend ein Sonderposten im Bau gebildet.

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	2.736.566,01	0,00	0,00	925.527,56

Für vor der Gründung des Eigenbetriebs KST bei der Stadt vereinnahmte Grabnutzungsgebühren besteht ein Kapitalaufbringungsanspruch gegenüber der Stadt, für den in der Bilanz der KST ein Ausgleichsposten gebildet wurde. Als Gegenposition in der städtischen Bilanz wurde im Rahmen der Berichtigung der Eröffnungsbilanz eine sonstige Verbindlichkeit gegen das Basiskapital eingebucht.

	Wert zur Feststellung 01.01.2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2020 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2021 in Euro	Berichtigungen im Jahresabschluss 2022 in Euro
5. Passive Rechnungsabgrenzung	77.528,17	0,00	0,00	348.997,20

Eine der Stadt zugewandene Erbschaft wurde bisher auf einem separaten Girokonto geführt, jedoch nicht unter den liquiden Mitteln in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen. Dieser Ausweis wurde nachgeholt und die zweckgebundenen Mittel von 9.735 Euro durch Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens abgegrenzt. Auch für die bisher als Rücklage „Sponsoringvertrag Paul Horn-Arena“ geführten Mittel, die für die nachhaltige Sportförderung von Kindern und Jugendlichen verwendet werden sollen, wurde stattdessen ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 339.262 Euro gebildet.

### 5.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen (§ 44 Abs. 3 GemHVO).

### 5.4 Anteil der beim KVBW gebildeten Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen dürfen nicht durch die Universitätsstadt Tübingen gebildet werden. Gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO und § 27 Abs. 4 GKV (Gesetz über den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg) werden die Rückstellungen beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) dargestellt. Zum 31.12.2022 beträgt der Anteil der Universitätsstadt Tübingen an dieser Pensionsrückstellung 87.805.409 Euro (Vorjahr: 86.361.192 Euro).

## 5.5 Entwicklung der Liquidität

Die Entwicklung der Liquidität wird in Kapitel 3.5 näher erläutert und ist in Anlage 6.6 nochmals dargestellt.

## 5.6 Ermächtigungsübertragungen und nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Im Jahr 2022 galt die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2021 in Höhe von 20 Mio. Euro weiter, in dieser Höhe wurde ein Forward-Darlehen abgeschlossen, das im Jahr 2023 zur Auszahlung führt. Ermächtigungsüberträge ins Jahr 2022 wurden nicht vollzogen.

## 5.7 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Nach § 86 Abs. 3 GemO gelten Verpflichtungsermächtigungen weiter, bis die Haushaltssatzung für das folgende Jahr erlassen ist. Der Stand der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen zum 31.12.2022 beträgt 30.815.083 Euro. Eine Aufstellung ist der Anlage 6.3 zu entnehmen.

Die Universitätsstadt Tübingen hat zum 31.12.2022 Bürgschaftsverpflichtungen in Höhe von 113.085.487 Euro (Vorjahr: 121.486.474 Euro). Hinzu kommt die Ausfallhaftung nach § 88 GemO und den Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes BW in Höhe von 19.225.425 Euro. Eine Übersicht ist der Anlage 6.8 zu entnehmen.

Zum 31.12.2022 bestanden 61.246.000 Euro an Verpflichtungen (ohne Verpflichtungen für Beschäftigte des Kernhaushaltes) aus der Gewährträgerschaft für die Zusatzversorgungskasse (ZVK). Die Verpflichtungen basieren auf einer unverbindlichen und überschlägigen Berechnung der Ausgleichsverpflichtungen durch die ZVK des KVBW nach §§ 15 ff. der Kassensatzung:

-Krankenpflegeverein Unterjesingen e.V.	ca. 346.000 Euro
-Stadtwerke Tübingen GmbH	ca. 47.400.000 Euro
-Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH	ca. 2.900.000 Euro
-Altenhilfe Tübingen gGmbH	ca. 10.600.000 Euro

## 5.8 Organe der Universitätsstadt Tübingen

### Leitung der Verwaltung

Oberbürgermeister Boris Palmer  
Erster Bürgermeister Cord Soehlke  
Bürgermeisterin Dr. Daniela Harsch

### Mitglieder der Gemeinderats

Bächer, Susanne  
Bayer, Wilhelm (27.01.2022)  
Bechtle, Ulrich  
Braun, Claudia  
da Piedade Gomes, Sara Cristina  
Drake, Rainer  
Elwing, Frederico  
Else Müller, Lea  
Ernemann, Dr. Ulrike  
Gebhart, Bruno (27.01.2022)  
Gugel, Bernd  
Gumrich, Ernst  
Helmle, Krishna Sara  
Hildner, David  
Hilsdorf, Samantha  
Höhne-Mack, Ingeborg  
Höritzer, Gebhart  
Hurlebaus, Rudi  
Joachim, Christoph  
Kehrer, Gerhard (27.10.2022)  
Kliche-Behnke, Dr. Dorothea  
Kolb, Beate  
Kreim, Anne  
Kübler, Jonas  
Kücük, Asli  
Lang, Dr. Peter  
Lederle, Christoph  
Leube-Dürr, Ute  
Mickeler, Dr. Christian  
Neth, Gerhard  
Rosenkranz, Gitta  
Schäfer-Vogel, Dr. Gundula  
Schettler, Inge (27.10.2022)  
Schmidt, Annette  
Schöning, Dietmar  
Sökler, Dr. Martin  
Strasdeit, Gerlinde  
Unger, Thomas (10.03.2022)  
Widmayer, Dr. Karin  
Wittlinger, Dr. Christian

### Ausgetretene Mitglieder des Gemeinderats:

Bosch, Peter  
Dorison, Alice  
Ellwart, Evelyn  
Schmanns, Heinrich  
von Brunn, Reinhard

Stand 31.12.2022

## 6 Anlagen zum Anhang

### 6.1 Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01.2022 <sup>1)</sup>	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand zum 31.12.2022
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge <sup>2)</sup>	Um- buchungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen <sup>3)</sup>	
		Euro					
1	2	3	4	5 <sup>4)</sup>	6	7	8
<b>1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>364.859,01</b>	<b>205.878,47</b>	<b>-264,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-184.486,28</b>	<b>385.987,20</b>
<b>2 Sachvermögen (ohne Vorräte)</b>	<b>571.121.149,66</b>	<b>59.375.960,45</b>	<b>-15.774.439,65</b>	<b>-8.953,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.548.641,91</b>	<b>598.165.075,20</b>
2.1. Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	100.812.274,70	1.361.771,14	-3.292.492,04	-538.483,41	0,00	0,00	98.343.070,39
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	265.351.708,66	3.483.809,70	-11.219.668,24	17.159.066,12	0,00	-9.042.675,78	265.732.240,46
2.3. Infrastrukturvermögen	128.606.026,91	4.812.266,76	-705.988,97	1.016.886,75	0,00	-4.106.267,22	129.622.924,23
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.434.609,62	110.665,36	0,00	10.543,68	0,00	-90.513,95	3.465.304,71
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.876.920,50	86.600,00	0,00	2.466,12	0,00	-1.814,25	3.964.172,37
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	27.051.175,71	1.869.938,34	-35.737,01	-13.433.873,58	0,00	-1.176.441,19	14.275.062,27
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.950.370,09	2.295.612,68	-490.643,03	446.026,41	0,00	-2.130.929,52	10.070.436,63
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	32.038.063,47	45.355.296,47	-29.910,36	-4.671.585,44	0,00	0,00	72.691.864,14
<b>3 Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)</b>	<b>102.899.015,95</b>	<b>5.077.977,41</b>	<b>-1.171.921,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>106.805.071,54</b>
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	64.645.654,00	5.000.000,00	-1.016.267,00	0,00	0,00	0,00	68.629.387,00
3.2. Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder andere kommunalen Zusammenschlüssen	386.780,00	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	386.930,00
3.3. Sondervermögen	146.610,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	146.610,00
3.4. Ausleihungen	11.719.971,95	77.827,41	-155.654,82	0,00	0,00	0,00	11.642.144,54
3.5. Wertpapiere <sup>5)</sup>	26.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.000.000,00
<b>insgesamt</b>	<b>674.385.024,62</b>	<b>64.659.816,33</b>	<b>-16.946.625,47</b>	<b>-8.953,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.733.128,19</b>	<b>705.356.133,94</b>

- 1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
- 2) Beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
- 3) Einschließlich außerordentlicher Abschreibungen
- 4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)
- 5) Wertpapiere in Form rollierender Geldanlagen bei einer Hausbank

## 6.2 Schuldenübersicht

Art der Schulden		01.01.2022	31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) Weniger (-)
				bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Euro							
1.1	Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	51.355.921	46.021.418	5.278.826	19.181.188	21.561.404	-5.314.503
1.2.1	Bund	0	0	0	0	0	0
1.2.2	Land	0	0	0	0	0	0
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0	0	0	0	0
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0	0
1.2.5	Kreditinstitute	51.355.921	46.021.418	5.278.826	19.181.188	21.561.404	-5.314.503
1.2.6	sonstige Bereiche	0	0	0	0	0	0
1.3	Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
1.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Kernhaushalt</b>		<b>51.355.921</b>	<b>46.021.418</b>	<b>5.278.826</b>	<b>19.181.188</b>	<b>21.561.404</b>	<b>-5.314.503</b>

nachrichtlich:

### Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung

#### Kommunale Servicebetriebe Tübingen (KST)

2.1	Anleihen	0	0	0	0	0	0
2.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.206.839	52.918.386	5.204.045	18.880.073	28.834.268	-4.288.453
2.3	Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
2.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtschulden Eigenbetrieb</b>		<b>57.206.839</b>	<b>52.918.386</b>	<b>5.204.045</b>	<b>18.880.073</b>	<b>28.834.268</b>	<b>-4.288.453</b>

### Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1	Anleihen	0	0	0	0	0	0
3.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	108.562.760	98.939.804	10.482.871	38.061.261	50.395.672	-9.602.956
3.3	Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
3.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
	<b>Zwischensumme</b>	<b>108.562.760</b>	<b>98.939.804</b>	<b>10.482.871</b>	<b>38.061.261</b>	<b>50.395.672</b>	<b>-9.602.956</b>
	abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
<b>Konsolidierte Gesamtschulden</b>		<b>108.562.760</b>	<b>98.939.804</b>	<b>10.482.871</b>	<b>38.061.261</b>	<b>50.395.672</b>	<b>-9.602.956</b>

### 6.3 Übersicht über die in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen

PSP-Element	Bezeichnung	veranschlagte VE in Euro	über-/ außer- planmäßig in Euro	davon in Anspruch genommen in Euro
		2022	2022	2022
7.111400.0001.03	Verwaltungsgebäude, Vermögensgegenstände	10.000		0
7.111400.1002.01	Kulturamt, Sanierung inkl. Brandschutz	50.000		0
7.111400.1004.01	Verwaltungsgebäude Schmiedtorstraße 4, Umbau	1.100.000		751.000
7.111400.1005.01	Fruchtschranne, ELT-Anlage	125.000		0
7.111400.1401.01	Rathaus Bühl, Sanierung Feuchteschaden	400.000		0
7.111400.1801.01	Rathaus Bebenhausen, Barrierefreiheit	120.000		0
7.112401.1004.01	Offene Güterhalle	200.000		0
7.112402.0001.03	Kommunales Energiemanagement (KEM), Lüftungsanlagen	125.000		125.000
7.126001.0000.02	Brandschutz für Feuerwehrhäuser	10.000		0
7.126001.1001.06	Drehleiter Stadtmitte, Ersatzbeschaffung	950.000	30.000	980.000
7.126001.3201.01	Feuerwehrhaus Lustnau	310.000		310.000
7.211000.0000.05	Digitalisierung Schulen, bauliche Maßnahmen	75.000		0
7.211001.0000.07	Grundschulen, MEP Infrastruktur	300.000		45.000
7.211001.0000.14	Grundschulen, Zeiterfassungs-Terminals	42.000		0
7.211001.0000.15	Grundschulen, Cook and Chill	75.000		0
7.211001.1002.01	Grundschule Winkelwiese/WHO	4.250.000		2.020.000
7.211001.1005.01	Hechinger Eck Ganztageschule, Neubau	2.000.000		670.000
7.211001.1200.03	GS Weilheim, Modernisierung u. Innenumbau	30.000		27.000
7.211001.1300.01	GS Weilheim, Außenstelle Kilchberg	450.000		0
7.211001.1500.01	Grundschule Hirschau, Erweiterung	800.000		0
7.211001.3201.01	Köstlinschule, Neubau	300.000		0
7.211006.0000.06	Gymnasien, MEP Infrastruktur	450.000		450.000
7.211006.0000.15	Gymnasien, Zeiterfassungs-Terminals	9.000		0
7.211006.1001.04	Uhland-Gymnasium, Innenumbau	100.000		0
7.211006.1002.02	Kepler-Gymnasium, Sanierung Altbau	5.750.000		4.050.000
7.211006.1002.04	Kepler-Gymnasium, MEP-Begleitmaßnahmen	100.000		0

PSP-Element	Bezeichnung	veranschlagte VE in Euro	über-/ außer- planmäßig in Euro	davon in Anspruch genommen in Euro
		2022	2022	2022
7.211006.1003.03	Wildermuth-Gymnasium, ELA und MEP	350.000		350.000
7.211006.3301.01	Schulentwicklung Süd, Erweite- rung Carlo-Schmid-Gymnasium	750.000		0
7.211010.0000.12	GMS, Zeiterfassungs-Terminals	9.000		0
7.211010.1003.02	GMS West, Erweiterung Oberstufe	500.000		0
7.211010.1004.01	GMS Geschwister-Scholl-Schule	45.000		0
7.211010.3303.03	GMS Französische Schule Tal	100.000		0
7.211010.3303.04	GMS Französische Schule Berg, Fassade	200.000		0
7.263000.1001.01	Musikschule, Sanierung/Neu- bau	4.000.000		1.135.000
7.272000.1001.03	Stadtbibliothek, Ertüchtigung	50.000		50.000
7.362004.0000.04	Jugendhäuser, Zeiterfassungs- terminals	24.000		0
7.365001.0000.03	Umrüstung Kitas Cook & Chill	50.000		0
7.365001.0000.18	Kitas, Zeiterfassungs-Terminals	60.000		0
7.365001.1015.01	Kinderhaus Horemer	238.000		238.000
7.365001.1024.01	Kinderhaus Güterhalle, Neubau	100.000		0
7.365001.1025.01	Kinderhaus Winkelwiese, Abbruch u. Neubau	2.250.000		0
7.365001.1029.01	Rappkindergarten, Sanierung	328.000		0
7.365001.1031.01	Evangelischer Martinskinderg- garten, Neubau	2.000.000		0
7.365001.1035.01	Kinderhaus Französische Allee	200.000		0
7.365001.1036.01	Kinderhaus Galgenberg	100.000		0
7.365001.1037.01	Kinderhaus Waldschule	150.000		0
7.365001.1038.01	Kinderhaus Frondsberg, In- nenumbau	110.000		0
7.365001.1301.01	Kinderhaus Kilchberg	150.000		0
7.365001.1601.01	Kinderhaus MZG Unterjesingen	50.000		0
7.365001.3201.03	Kinderhaus Paula Zundel Altbau	50.000		0
7.365001.3203.01	Kinderhaus Lustnauer Kirch- platz, Dach und Außen	200.000		200.000
7.424101.1001.01	Turnhalle Winkelwiese	1.000.000		0
7.424101.1003.01	Kalthalle	760.000		0
7.424101.1007.01	Grundschule Hügelschule Turn- halle	950.000		950.000
7.424101.1600.01	Sporthalle (Mehrzweckge- bäude) Unterjesingen	180.000		0

PSP-Element	Bezeichnung	veranschlagte VE in Euro	über-/ außer- planmäßig in Euro	davon in Anspruch genommen in Euro
		2022	2022	2022
7.424102.1005.02	SV03 Stadion, Sanierung Laufbahn	500.000		0
7.424102.1005.04	SV 03 Stadion, Sanierung Tribüne	500.000		0
7.424102.1006.01	Bolzplatz Volksgarten	100.000		0
7.424102.3203.01	Bolzplatz Herrlesberg	60.000		0
7.511009.1006.02	Europaplatz, Gebiet IIa ZOB (Radstation)	1.100.000		1.100.000
7.511009.1006.02	Europaplatz, Gebiet IIa ZOB	12.682.000		10.682.000
7.511009.1006.03	Europaplatz, Gebiet IIb Anlagen- park Mitte	2.200.000		2.200.000
7.511009.1006.04	Europaplatz, Gebiet III Anlagen- park West	500.000		500.000
7.511009.9000.01	Sanierungsgebiet Waldhäuser Ost	621.600		317.400
7.511009.9200.01	Sanierungsgebiet Südliches Stadtzentrum	240.000		240.000
7.511010.9000.01	Entwicklungsbereich Obere Viehweide	3.313.600		1.244.671
7.511010.9100.01	Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/ Französisches Viertel	2.014.150		16.386
7.511010.9100.01	Entwicklungsbereich Stuttgarter Straße/ Französisches Viertel	3.911.500		9.804
7.522001.0001.01	Dachgenossenschaft Wohnen	350.000	22.000	350.000
7.541001.0000.01	Radwegebauprogramm	250.000		0
7.541001.0000.02	Gemeindestraßen, Straßenbau- maßnahmen	250.000		0
7.541001.1000.02	Lustnauer Tor, Umgestaltung	300.000		0
7.541001.1002.01	Gewerbegebiet Aischbach, Ver- kehrerschließung	1.110.000		0
7.541001.1012.01	Lange Gasse, Umgestaltung 2. BA	450.000		0
7.541001.1028.01	Nordring, Brücke	150.000		0
7.541001.1030.01	Schnarrenbergstraße, Crona bis Breiter Weg	300.000	140.000	331.775
7.541001.1201.01	Lescherstraße, Verlängerung	240.000	-192.000	0
7.541001.1202.01	Hinter den Gärten, Erschließung Weilheim	700.000		0
7.541001.1401.01	Obere Kreuzäcker Bühl, Er- schließung	200.000		0
7.541001.1801.01	Ortsmitte Bebenhausen, Neu- gestaltung (Wette)	150.000		0
7.541001.1901.01	Weiher/Strüttele, Erschließung, Pfrondorf	2.230.000	-1.100.000	0
7.424102.3302.01	Sportplatz TV Derendingen, Neubau	0	1.100.000	1.100.000

PSP-Element	Bezeichnung	veranschlagte VE in Euro	über-/ außer- planmäßig in Euro	davon in Anspruch genommen in Euro
		2022	2022	2022
7.541001.3302.01	Rathaus Derendingen, Vorplatz	150.000		0
7.541001.3303.01	Erbeparkhaus Raunswiesen, Erschließung	270.000		0
7.541002.0000.04	Lichtsignalanlagen, Erneuerung	150.000		0
7.541002.0001.02	Straßenbeleuchtung, Erweiterung u. Erneuerung	100.000		0
7.541004.1001.01	Alleenbrücke, Generalsanierung	150.000		0
7.541004.1004.02	Radbrücke Ost, Anschlussbereiche	300.000		0
7.541004.1005.02	Radbrücke West, Anschlussbereiche	630.000		0
7.541004.3202.01	Bankmannsteg, barrierefreier Umbau	1.800.000		0
7.541004.3300.02	Mühlbachbrücke, Neubau	160.000		0
7.543001.0001.01	Rückbau L 370, Ortsdurchfahrten	30.000		0
7.544002.1000.01	Schilderbrücke B28, Schloßberg tunnel	100.000		0
7.546000.0000.03	Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung	1.600.000		0
7.546000.1000.01	Parkleitsystem	100.000		0
7.547091.1001.01	Weißdornweg, Bushaltestelle	250.000		0
7.547091.1002.01	Haltepunkt Neckaraue	650.000		0
7.551001.1006.01	Aischbachschule, Aufwertung Umfeld	340.000		340.000
7.551001.1008.01	Park Neckaraue	885.000		0
7.552001.1000.01	Renaturierung Ammer, Rheinlandstraße	670.000		0
7.552001.3200.01	Hochwasserschutz Lustnau	350.000		0
7.552001.3303.01	Rampe Mühlbachabsturz	550.000		0
7.554003.1900.01	Gewann Hexen, Erweiterung Feuchtwiesen	25.000	8.000	32.047
7.555190.1600.01	Schuppengebiet Enzbach Unteresingen	210.000	-8.000	0
7.561007.0000.01	Solardachprogramm, städtische Gebäude	100.000		0
<b>Summe</b>		<b>77.077.850</b>		<b>30.815.083</b>
<b>In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen</b>				<b>30.815.083</b>

## 6.4 Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art	Stand zum	Stand zum
	01.01.2022	31.12.2022
Euro		
<b>1 Ergebnisrücklagen</b>	<b>29.186.435,88</b>	<b>58.178.874,71</b>
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26.911.665,12	53.403.457,49
1.2 Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.274.770,76	4.775.417,22
<b>2 Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>2.871.653,85</b>	<b>0</b>
2.1 Rücklage Schenkungen Hagelloch	734.935,03	0
2.2 Instandhaltung Paul Horn-Arena	1.261.953,93	0
2.3 Instandhaltung Sporthalle WHO	535.503,07	0
2.4 Sponsoring Paul Horn-Arena	339.261,82	0
<b>3 Für sonstige bestimmte Zwecke gebunden</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>
3.1 Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau (GWG)	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>33.058.089,73</b>	<b>59.178.874,71</b>

## 6.5 Übersicht über den Stand der Rückstellungen

Art	Stand zum	Stand zum
	01.01.2022	31.12.2022
Euro		
<b>1 Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO</b>	<b>1.010.523,66</b>	<b>1.017.654,30</b>
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen (Altersteilzeit)	1.010.523,66	1.017.654,30
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0	0
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0	0
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0	0
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0	0
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0
<b>2 Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO</b>	<b>384.642,32</b>	<b>1.908.144,20</b>
2.1 Rückstellungen für Instandhaltung angemieteter Flüchtlingsunterkünfte	360.000,00	480.000,00
2.2 Rückstellung Rundfunkverteileranlage WHO	24.642,32	24.642,32
2.3 Verkaufserlös Grundstücksverkauf Hechinger-Eck Nord	0	1.403.501,88
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>1.395.165,98</b>	<b>2.925.798,50</b>

## 6.6 Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzrechnung	
			2021	2022
			Euro	
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn <sup>1)</sup>	20.682.231,98	35.529.836,53
2	+/ -	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	25.881.964,78	43.301.630,55
3	+/ -	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-31.477.163,53	-41.516.445,22
4	+/ -	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-5.441.088,02	-5.314.502,92
5	+/ -	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	25.883.891,32	-4.054.524,38
6	=	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)</b>	35.529.836,53	27.945.994,56
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	26.000.000,00	26.000.000,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	7.900.000,00	15.453.036,15
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende <sup>2)</sup>	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9	=	<b>liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	69.429.836,53	69.399.030,71
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen <sup>3)</sup>	20.000.000,00	0,00
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
13	=	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	89.429.836,53	69.399.030,71
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden <sup>4)</sup>	2.871.653,85	0,00
15 a	-	davon: für Rückstellungen gebunden <sup>5)</sup>	1.395.165,98	1.908.144,20
15 b	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden <sup>4)</sup>	1.000.000,00	2.804.831,38
16	=	<b>bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	84.163.016,70	64.686.055,13
17		nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	5.991.596,73	5.780.978,69

1) Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

2) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

3) Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

4) Siehe Anlage 6.4 zum Jahresabschluss 2022 (PHA und WHO)

5) Siehe Anlage 6.5 zum Jahresabschluss 2022

Berechnung Mindestliquidität	2021
VVVJ (2019)	325.780.881
VVJ (2020)	262.883.073
VJ (2021)	278.482.849
<b>Durchschnitt</b>	<b>289.048.934</b>
<b>2%</b>	<b>5.780.979</b>

## 6.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis		Planung <sup>3)</sup>		Planung <sup>3)</sup>	
		2021 3	2022 4	2023 5	2024 6	2025 7	
<b>ERTRAGSLAGE</b>							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	16.911.898	26.491.792	-10.663.049	-21.331.990	-612.224	
Betrag je Einwohner	€/EW	185,49	285,93	-115,09	-228,39	-6,49	
Aufwandsdeckungsgrad	%	105,84	108,53	96,83	93,98	99,83	
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	135.528.675	159.421.108	146.553.620	135.337.890	160.448.030	
Betrag je Einwohner	€/EW	1.486,50	1.720,66	1.581,78	1.449,01	1.699,66	
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	46,77	51,34	43,58	38,21	44,43	
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	118.616.777	132.896.494	157.216.669	156.669.880	161.060.254	
Betrag je Einwohner	€/EW	1.301,01	1.434,38	1.696,87	1.677,41	1.706,15	
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	40,93	42,79	46,75	44,23	44,60	
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	1.332.438	2.500.646	0	0	0	
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	18.244.336	28.992.438	-10.663.049	-21.331.990	-612.224	
<b>FINANZLAGE</b>							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	25.881.965	43.301.631	5.217.591	-5.183.790	16.035.976	
Betrag je Einwohner	€/EW	283,88	467,36	56,31	-55,50	169,87	
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	5.441.088	5.314.503	5.346.459	6.803.400	8.911.100	
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	20.440.877	37.987.128	-128.868	-11.987.190	7.124.876	
Betrag je Einwohner	€/EW	224,20	410,00	-1,41	-129,38	76,28	
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	5.991.597	5.780.979	5.599.772	5.956.568	6.325.282	
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	69.429.837	68.660.995	10.346.326	9.523.236	9.796.552	
<b>KAPITALLAGE</b>							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	565.593.610	579.452.561				
9.1 Basiskapital ( 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	533.535.520	521.272.036				
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	77,16	76,00				
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme <sup>1)</sup>	%	22,84	24,00				
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristiges Vermögen <sup>2)</sup>	%	110,78	108,89				
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	51.335.921	46.021.418				
Betrag je Einwohner	€/EW	563,06	496,72				
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-5.441.088	-5.314.503	11.652.530	66.196.600	23.088.900	

<sup>1)</sup> unter Einbeziehung der Sonderposten und Rückstellungen ins Fremdkapital

<sup>2)</sup> unter Einbeziehung der Rückstellungen ins Kapital und der Beteiligungen, Sondervermögen und Ausleihungen ins Anlagevermögen

<sup>3)</sup> basierend auf der Haushaltsplanung 2023

## 6.8 Übersicht über die Bürgschaften

Begünstigte	verbürgter Betrag	zum 31.12.2022 valutierter Betrag
	Euro	
Stadtwerke Tübingen GmbH (swt)	114.886.128	75.713.541
Gesellschaft für Wohnungs- und Gewerbebau Tübingen mbH (GWG)	19.573.086	10.189.517
Altenhilfe Tübingen gGmbH *	20.845.616	11.845.628
Eco Werk GmbH	12.168.000	10.382.130
Bürger- und Verkehrsverein Tübingen e.V.	155.000	24.757
elkiko Familienzentrum Tübingen e.V.	2.000	2.000
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Kreuzkirche Tübingen	337.500	256.942
Initiative für eine Aktive Schule e.V.	687.340	687.340
Deutscher Alpenverein Tübingen e.V., Sektion Tübingen	1.000.000	452.361
Präventionssportgruppen Tübingen e.V.	750.000	463.765
TSG Tübingen e.V.	1.040.000	858.016
Wohnprojekt Tante Huber GmbH	556.000	478.600
Reit- und Fahrverein Lustnau e.V.	181.600	151.548
Museumsgesellschaft Tübingen e.V.	1.484.000	1.370.880
Waldorfkindergarten Südstadt Waldgruppe Morgentau	99.623	89.661
Waldkindergarten Hobbits e.V.; Wurzelkinder	132.000	118.800
<b>Zwischensumme</b>	<b>173.897.893</b>	<b>113.085.487</b>

\*Für Darlehen der AHT/Neubau Pflegeheim Hechinger Eck wurde Bürgschaft bereits übernommen, die Darlehen wurden noch nicht in Anspruch genommen.

Landeskreditbank Baden-Württemberg Ausfallhaftung nach § 88 GemO und den Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes BW	45.113.191	19.225.425
<b>Gesamtsumme</b>	<b>219.011.084</b>	<b>132.310.912</b>

## 6.9 Übersicht über den Stand der Kredite

Vertragsnummer	Name	Zins in %	Ende Fest- schreibung	Restbuchwert zum 31.12.2022 in Euro
595000100513	Bayern LB	3,495	30.09.2039	1.376.333,96
	<b>Bayern LB</b>			<b>1.376.333,96</b>
595000100629	KfW Bankengruppe	4,800	15.08.2028	314.408,00
595000100637	KfW Bankengruppe	4,450	15.02.2037	393.065,00
595000100645	KfW Bankengruppe	4,600	15.05.2028	370.224,00
595000100653	KfW Bankengruppe	4,450	15.02.2023	50.000,00
595000100661	KfW Bankengruppe	0,010	15.02.2031	836.640,00
595000100890	KfW Bankengruppe	0,360	15.05.2023	130.955,00
595000100963	KfW Bankengruppe	0,050	15.02.2027	228.000,00
	<b>KfW Bankengruppe</b>			<b>2.323.292,00</b>
595000100564	Kreissparkasse Tübingen	1,840	30.04.2024	1.618.474,55
595000100610	Kreissparkasse Tübingen	0,370	30.07.2029	1.132.556,43
595000100912	Kreissparkasse Tübingen	0,830	30.11.2025	2.200.000,00
595000100939	Kreissparkasse Tübingen	0,210	30.11.2025	712.500,00
595000100971	Kreissparkasse Tübingen	0,760	30.03.2028	763.647,14
	<b>Kreissparkasse Tübingen</b>			<b>6.427.178,12</b>
595000100521	LB BW	3,500	30.09.2039	688.065,30
595000100530	LB BW	4,080	30.06.2032	1.322.462,27
595000101510	LB BW	0,000	30.09.2030	408.092,34
	<b>LB BW</b>			<b>2.418.619,91</b>
595000100580	L-Bank	0,100	15.02.2031	916.580,00
595000100599	L-Bank	0,100	15.02.2031	458.290,00
	<b>L-Bank</b>			<b>1.374.870,00</b>
595000100882	Volksbank Tübingen eG	1,958	30.03.2023	2.758.555,34
595000100904	Volksbank Tübingen eG	1,370	30.06.2024	147.708,00
	<b>Volksbank Tübingen eG</b>			<b>2.906.263,34</b>
595000100920	LIGA Bank eG	0,210	30.12.2025	350.000,00
	<b>LIGA Bank eG</b>			<b>350.000,00</b>
595000100947	Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)	0,556	30.09.2027	2.375.000,00
	<b>Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)</b>			<b>2.375.000,00</b>
595000100980	BB Bank e.G.	0,010	30.09.2034	596.729,93
	<b>BB Bank e.G.</b>			<b>596.729,93</b>
595000100998	Commerzbank	0,320	15.11.2039	15.300.000,00
595000101013	Commerzbank	0,180	30.04.2030	7.702.500,00
595000102028	Commerzbank	0,000	30.09.2026	1.008.603,00
595000102036	Commerzbank	0,000	30.09.2026	1.008.603,00
595000102044	Commerzbank	0,000	30.09.2026	853.425,00
	<b>Commerzbank</b>			<b>25.873.131,00</b>
	<b>Gesamt</b>			<b>46.021.418,26</b>

## 6.10 Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen zu den Produktbereichen

		Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
<b>Produktbereich 11 Innere Verwaltung</b>				
+	Erträge	6.427.420	7.083.736	6.651.760
-	Aufwendungen	-59.389.286	-54.051.156	-62.548.250
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-52.961.866</b>	<b>-46.967.420</b>	<b>-55.896.490</b>
<b>Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung</b>				
+	Erträge	8.654.670	9.581.163	8.999.280
-	Aufwendungen	-13.892.533	-13.974.065	-14.842.316
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-5.237.863</b>	<b>-4.392.902</b>	<b>-5.843.036</b>
<b>darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz</b>				
+	Erträge	789.360	811.374	854.500
-	Aufwendungen	-3.843.056	-4.038.602	-4.290.761
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-3.053.696</b>	<b>-3.227.228</b>	<b>-3.436.261</b>
<b>Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben</b>				
+	Erträge	10.979.010	11.133.754	11.015.270
-	Aufwendungen	-18.278.236	-16.594.711	-17.399.500
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-7.299.226</b>	<b>-5.460.956</b>	<b>-6.384.230</b>
<b>Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo</b>				
+	Erträge	32.630	274.759	30.530
-	Aufwendungen	-1.833.185	-2.038.307	-1.924.817
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-1.800.555</b>	<b>-1.763.548</b>	<b>-1.894.287</b>
<b>Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen</b>				
-	Aufwendungen	-3.713.506	-3.782.744	-4.408.818
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-3.713.506</b>	<b>-3.782.744</b>	<b>-4.408.818</b>
<b>Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen</b>				
+	Erträge	115.750	226.232	115.750
-	Aufwendungen	-2.315.625	-2.417.603	-2.394.992
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-2.199.875</b>	<b>-2.191.371</b>	<b>-2.279.242</b>
<b>Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege</b>				
+	Erträge	7.500	170.021	7.500
-	Aufwendungen	-3.043.638	-3.006.848	-3.286.318
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-3.036.138</b>	<b>-2.836.828</b>	<b>-3.278.818</b>

		Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
<b>Produktbereich 31 Soziale Hilfen</b>				
+	Erträge	4.774.170	4.754.592	6.621.940
-	Aufwendungen	-10.419.429	-10.314.616	-14.148.599
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-5.645.259</b>	<b>-5.560.024</b>	<b>-7.526.659</b>
<b>darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII</b>				
+	Erträge	516.000	463.557	500.000
-	Aufwendungen	-1.076.113	-990.443	-1.147.725
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-560.113</b>	<b>-526.887</b>	<b>-647.725</b>
<b>darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</b>				
+	Erträge	134.490	147.371	134.490
-	Aufwendungen	-148.768	-140.778	-156.333
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-14.278</b>	<b>6.594</b>	<b>-21.843</b>
<b>Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>				
+	Erträge	31.844.730	34.256.867	31.265.160
-	Aufwendungen	-60.089.428	-59.436.842	-64.406.396
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-28.244.698</b>	<b>-25.179.975</b>	<b>-33.141.236</b>
<b>darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b>				
+	Erträge	31.298.740	33.543.070	30.778.210
-	Aufwendungen	-56.208.069	-55.715.831	-60.185.380
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-24.909.329</b>	<b>-22.172.761</b>	<b>-29.407.170</b>
<b>Produktbereich 42 Sport und Bäder</b>				
+	Erträge	834.700	524.018	1.067.640
-	Aufwendungen	-5.216.714	-3.731.170	-6.166.621
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-4.382.014</b>	<b>-3.207.153</b>	<b>-5.098.981</b>
<b>darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten</b>				
+	Erträge	784.700	387.041	1.002.640
-	Aufwendungen	-4.344.628	-2.862.147	-5.273.377
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-3.559.928</b>	<b>-2.475.107</b>	<b>-4.270.737</b>
<b>Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung</b>				
+	Erträge	2.340.880	1.305.704	1.689.970
-	Aufwendungen	-9.193.215	-7.446.129	-10.261.424
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-6.852.335</b>	<b>-6.140.425</b>	<b>-8.571.454</b>
<b>Produktbereich 52 Bauen und Wohnen</b>				
+	Erträge	5.768.325	6.337.907	6.840.325
-	Aufwendungen	-6.157.255	-6.315.502	-7.263.302
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-388.930</b>	<b>22.405</b>	<b>-422.977</b>
<b>Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung</b>				
+	Erträge	4.842.650	5.153.272	4.756.250
-	Aufwendungen	-776.092	-818.465	-782.731
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>4.066.558</b>	<b>4.334.807</b>	<b>3.973.519</b>

		Ansatz 2022	Ergebnis 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
<b>Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>				
+	Erträge	8.721.030	8.023.311	8.840.490
-	Aufwendungen	-28.245.949	-29.991.192	-29.164.167
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-19.524.919</b>	<b>-21.967.881</b>	<b>-20.323.677</b>
<b>Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen</b>				
+	Erträge	995.600	694.778	802.970
-	Aufwendungen	-5.489.938	-4.656.887	-5.431.172
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-4.494.338</b>	<b>-3.962.109</b>	<b>-4.628.202</b>
<b>darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen</b>				
+	Erträge	75.560	75.558	75.560
-	Aufwendungen	-821.230	-908.399	-671.760
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-745.670</b>	<b>-832.841</b>	<b>-596.200</b>
<b>Produktbereich 56 Umweltschutz</b>				
+	Erträge	61.460	154.431	91.460
-	Aufwendungen	-1.361.389	-976.592	-1.360.934
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-1.299.929</b>	<b>-822.161</b>	<b>-1.269.474</b>
<b>Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus</b>				
+	Erträge	350.830	241.062	201.730
-	Aufwendungen	-2.207.128	-2.201.814	-2.863.386
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>-1.856.298</b>	<b>-1.960.752</b>	<b>-2.661.656</b>
<b>Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
+	Erträge	222.164.700	247.118.501	236.637.840
-	Aufwendungen	-84.247.540	-88.767.001	-87.599.820
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>137.917.160</b>	<b>158.351.499</b>	<b>149.038.020</b>
<b>darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>				
+	Erträge	222.074.640	247.032.946	236.579.830
-	Aufwendungen	-86.418.840	-88.026.744	-90.079.820
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>135.655.800</b>	<b>159.006.202</b>	<b>146.500.010</b>
<b>darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>				
+	Erträge	90.060	85.555	58.010
-	Aufwendungen	2.171.300	-740.257	2.480.000
=	<b>Saldo Erträge - Aufwendungen</b>	<b>2.261.360</b>	<b>-654.702</b>	<b>2.538.010</b>

## **7 Jahresrechnung 2022 (SAP)**

## Gesamtergebnisrechnung

Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	143.919.258	143.565.250	160.432.564	16.867.314	1.582.647	-15.284.667						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	116.008.359	115.197.395	122.579.954	7.382.559	277.408	-7.105.151						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.410.068	3.274.850	4.188.683	913.833	0	-913.833						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.335.744	14.754.590	14.529.981	-224.609	3.400	228.009						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.776.362	7.691.300	8.256.296	564.996	20.900	-544.096						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.820.898	14.927.860	16.811.347	1.883.487	5.283	-1.878.204						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	331.416	324.330	340.475	16.145	0	-16.145						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.114.268	9.180.480	9.894.806	714.326	0	-714.326						
<b>11</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>306.716.373</b>	<b>308.916.055</b>	<b>337.034.105</b>	<b>28.118.050</b>	<b>1.899.637</b>	<b>-26.228.413</b>						
12	- Personalaufwendungen	-87.391.532	-91.644.302	-87.873.693	3.770.609	330.300	-3.440.309						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-3.148.600	-2.999.127	149.474	0	-149.474						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.483.002	-51.277.960	-46.357.716	4.920.244	-395.162	-5.315.405						
15	- Abschreibungen	-17.435.791	-16.773.870	-17.669.222	-895.352	-328.329	567.023						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-561.513	-827.280	-440.231	387.049	0	-387.049						
17	- Transferaufwendungen	-121.689.864	-126.616.201	-126.685.060	-68.859	-1.204.172	-1.135.313						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.242.772	-25.612.037	-28.517.264	-2.905.226	319.896	3.225.122						
<b>19</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-289.804.475</b>	<b>-315.900.251</b>	<b>-310.542.313</b>	<b>5.357.938</b>	<b>-1.277.467</b>	<b>-6.635.405</b>						
<b>20</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>16.911.898</b>	<b>-6.984.196</b>	<b>26.491.792</b>	<b>33.475.988</b>	<b>612.170</b>	<b>-32.863.818</b>						
21	+ Außerordentliche Erträge	8.889.463	0	4.552.436	4.552.436	1.403.502	-3.148.934						
22	- Außerordentliche Aufwendungen	-7.557.024	0	-2.051.790	-2.051.790	-1.403.502	648.288						
<b>23</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	<b>1.332.438</b>	<b>0</b>	<b>2.500.646</b>	<b>2.500.646</b>	<b>0</b>	<b>-2.500.646</b>						
<b>24</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	<b>18.244.336</b>	<b>-6.984.196</b>	<b>28.992.439</b>	<b>35.976.635</b>	<b>612.170</b>	<b>-35.364.465</b>						
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-16.911.898	0	-26.491.792	-26.491.792	0	26.491.792						
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	6.799.767	0	-6.799.767	0	6.799.767						
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-1.332.438	0	-2.500.646	-2.500.646	0	2.500.646						
33	Fehlbeitragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	184.429	0	-184.429	0	184.429						

## Gesamtfinanzzrechnung

Nr.	Gesamtfinanzzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr		Fortges. Ansatz		Ergebnis 2022		Vergleich Ergebnis / Ansatz		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		2021 EUR	1	2022 EUR	2	2022 EUR	3	4	5	6	7		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	141.784.851		143.565.250		162.331.674	18.766.424	0		-18.766.424			
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	115.416.635		115.197.395		122.575.633	7.378.238	0		-7.378.238			
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.297.596		14.754.590		14.325.716	-428.874	0		428.874			
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.735.512		7.691.300		9.595.825	1.904.525	0		-1.904.525			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.131.842		14.927.860		14.969.451	41.591	0		-41.591			
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	333.600		324.330		41.192	-283.138	0		283.138			
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.664.777		8.905.980		9.674.065	768.085	0		-768.085			
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>304.364.814</b>		<b>305.366.705</b>		<b>333.513.557</b>	<b>28.146.852</b>	<b>0</b>		<b>-28.146.852</b>			
10	- Personalauszahlungen	-87.355.031		-91.332.792		-88.133.682	3.199.111	0		-3.199.111			
11	- Versorgungsauszahlungen	0		-3.148.600		-2.999.127	149.474	0		-149.474			
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.542.769		-51.277.960		-46.024.828	5.253.132	0		-5.253.132			
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-634.067		-827.280		-440.296	386.984	0		-386.984			
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-121.417.011		-126.616.201		-126.755.845	-139.644	0		139.644			
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-24.533.971		-25.397.037		-25.858.149	-461.112	0		461.112			
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-278.482.849</b>		<b>-298.599.871</b>		<b>-290.211.926</b>	<b>8.387.945</b>	<b>0</b>		<b>-8.387.945</b>			
<b>17</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>25.881.965</b>		<b>6.766.834</b>		<b>43.301.631</b>	<b>36.534.796</b>	<b>0</b>		<b>-36.534.796</b>			
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.770.928		18.365.350		12.538.058	-5.827.292	0		5.827.292			
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	217.200		4.860.120		1.092.513	-3.767.607	0		3.767.607			
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.378.805		17.354.120		5.713.838	-11.640.282	0		11.640.282			
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	196.925		78.000		77.827	-173	0		173			
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	198.011		0		77.221	77.221	0		-77.221			
<b>23</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.761.869</b>		<b>40.657.590</b>		<b>19.499.457</b>	<b>-21.158.133</b>	<b>0</b>		<b>21.158.133</b>			
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.600.780		-6.062.000		-1.393.191	4.668.809	0		-4.668.809			
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.653.267		-76.062.110		-49.723.389	26.338.721	0		-26.338.721			
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.473.653		-4.022.130		-3.663.088	359.042	0		-359.042			
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.250		-5.000.000		-5.000.000	0	0		0			
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.471.853		-2.337.230		-946.029	1.391.201	0		-1.391.201			

Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021		Fortges. Ansatz 2022		Ergebnis 2022		Vergleich Ergebnis / Ansatz		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	7
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		-39.229		-166.220		-290.205		-123.985		0		123.985
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-43.239.033		-93.649.690		-61.015.902		32.633.788		0		-32.633.788
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit		-31.477.164		-52.992.100		-41.516.445		11.475.655		0		-11.475.655
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf		-5.595.199		-46.225.266		1.785.185		48.010.451		0		-48.010.451
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		3.827.508		0		0		0		0		0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen		-9.268.596		-5.315.000		-5.314.503		497		0		-497
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit		-5.441.088		-5.315.000		-5.314.503		497		0		-497
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres		-11.036.287		-51.540.266		-3.529.318		48.010.948		0		-48.010.948
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlfd. Finanzmittel, Rückz. v. angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)		57.690.454				14.217.951						
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)		-31.806.563				-18.272.475						
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen		25.883.891				-4.054.524						
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		20.682.232				35.529.837						
41	= Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln		14.847.605				-7.583.842						
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln		35.529.837				27.945.995						

## DEZ00 Dezernat 00 OBM Boris Palmer

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	366.023	589.810	423.773	-166.037	0	166.037						
3	+ Aufgelobte Investitionszuwendungen und -beiträge	13.832	12.990	12.862	-128	0	128						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.707	14.470	2.833	-11.637	0	11.637						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	102.710	78.530	192.813	114.283	0	-114.283						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.787.129	1.460.580	1.589.199	128.619	1.011	-127.608						
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	1.180	0	1.348	1.348	0	-1.348						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	295.489	443.980	270.570	-173.410	0	173.410						
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.569.070</b>	<b>2.600.360</b>	<b>2.493.397</b>	<b>-106.963</b>	<b>1.011</b>	<b>107.974</b>						
12	- Personalaufwendungen	-16.417.775	-14.855.804	-13.608.501	1.247.303	13.300	-1.234.003						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-1.261.200	-1.143.229	117.971	0	-117.971						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.857.185	-5.980.895	-3.497.297	2.483.598	122.779	-2.360.819						
15	- Abschreibungen	-471.961	-346.610	-500.908	-154.298	0	154.298						
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.417	0	-1.535	-1.535	0	1.535						
17	- Transferaufwendungen	-762.579	-937.980	-880.488	57.492	0	-57.492						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.230.197	-5.480.490	-4.853.973	626.517	-10.792	-637.309						
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.741.115</b>	<b>-28.862.979</b>	<b>-24.485.930</b>	<b>4.377.049</b>	<b>125.287</b>	<b>-4.251.761</b>						
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.172.045</b>	<b>-26.262.619</b>	<b>-21.992.533</b>	<b>4.270.086</b>	<b>126.298</b>	<b>-4.143.788</b>						
21	+ Erträge aus internen Leistungen	20.486.668	26.180.329	24.130.717	-2.049.612	0	2.049.612						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.345.950	-2.802.024	-3.059.166	-257.142	0	257.142						
23	- kalkulatorische Kosten	-46.253	-33.420	-51.789	-18.369	0	18.369						
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>18.094.465</b>	<b>23.344.885</b>	<b>21.019.762</b>	<b>-2.325.123</b>	<b>0</b>	<b>2.325.123</b>						
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-4.077.581</b>	<b>-2.917.733</b>	<b>-972.771</b>	<b>1.944.963</b>	<b>126.298</b>	<b>-1.818.665</b>						

**DEZ00      Dezernat 00 OBM Boris Palmer**  
**THH\_1      Kommunale Steuerung u. Innere Verwaltung**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortges. Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
		1	2	3	4	5	7
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	366.023	589.810	423.773	-166.037	0	166.037
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.832	12.990	12.862	-128	0	128
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.707	14.470	2.833	-11.637	0	11.637
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	102.710	78.530	192.813	114.283	0	-114.283
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.787.129	1.460.580	1.589.199	128.619	1.011	-127.608
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	1.180	0	1.348	1.348	0	-1.348
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	295.489	443.980	270.570	-173.410	0	173.410
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>2.569.070</b>	<b>2.600.360</b>	<b>2.493.397</b>	<b>-106.963</b>	<b>1.011</b>	<b>107.974</b>
12	- Personalaufwendungen	-16.417.775	-14.855.804	-13.608.501	1.247.303	13.300	-1.234.003
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-1.261.200	-1.143.229	117.971	0	-117.971
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.857.185	-5.980.895	-3.497.297	2.483.598	122.779	-2.360.819
15	- Abschreibungen	-471.961	-346.610	-500.908	-154.298	0	154.298
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.417	0	-1.535	-1.535	0	1.535
17	- Transferaufwendungen	-762.579	-937.980	-880.488	57.492	0	-57.492
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.230.197	-5.480.490	-4.853.973	626.517	-10.792	-637.309
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.741.115</b>	<b>-28.862.979</b>	<b>-24.485.930</b>	<b>4.377.049</b>	<b>125.287</b>	<b>-4.251.761</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-22.172.045</b>	<b>-26.262.619</b>	<b>-21.992.533</b>	<b>4.270.086</b>	<b>126.298</b>	<b>-4.143.788</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	20.486.668	26.180.329	24.130.717	-2.049.612	0	2.049.612
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.345.950	-2.802.024	-3.059.166	-257.142	0	257.142
23	- kalkulatorische Kosten	-46.253	-33.420	-51.789	-18.369	0	18.369
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>18.094.465</b>	<b>23.344.885</b>	<b>21.019.762</b>	<b>-2.325.123</b>	<b>0</b>	<b>2.325.123</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-4.077.581</b>	<b>-2.917.733</b>	<b>-972.771</b>	<b>1.944.963</b>	<b>126.298</b>	<b>-1.818.665</b>

**DEZ00 Deznat 00 OBM Boris Palmer**  
**THH\_1 Komm. Steuerung und Innere Verwaltung**

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574.651	2.586.370	2.455.488	-130.882	0	130.882						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.582.242	-28.444.889	-22.856.282	5.588.607	0	-5.588.607						
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.007.591</b>	<b>-25.858.519</b>	<b>-20.400.794</b>	<b>5.457.725</b>	<b>0</b>	<b>-5.457.725</b>						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	207.112	0	15.138	15.138	0	-15.138						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.122	0	0	0	0	0						
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>212.234</b>	<b>0</b>	<b>15.138</b>	<b>15.138</b>	<b>0</b>	<b>-15.138</b>						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-14.307	-14.307	0	14.307						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.621.452	-2.484.000	-1.314.698	1.169.302	0	-1.169.302						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-230.934	-1.727.000	-1.163.199	563.801	0	-563.801						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-18.961	-156.220	-139.939	16.281	0	-16.281						
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.871.348</b>	<b>-4.367.220</b>	<b>-2.632.142</b>	<b>1.735.078</b>	<b>0</b>	<b>-1.735.078</b>						
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.659.114</b>	<b>-4.367.220</b>	<b>-2.617.004</b>	<b>1.750.216</b>	<b>0</b>	<b>-1.750.216</b>						
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-22.666.705</b>	<b>-30.225.739</b>	<b>-23.017.798</b>	<b>7.207.941</b>	<b>0</b>	<b>-7.207.941</b>						

**THH\_2 Allg. Finanzwirtschaft und Beteiligungen**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr		Fortges. Ansatz		Ergebnis 2022		Vergleich Ergebnis / Ansatz		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		2021 EUR	1	2022 EUR	2	2022 EUR	3	2022 EUR	4	2022 EUR	5	2022 EUR	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	143.865.952		143.511.640		160.377.840		16.866.200		1.582.647		-15.283.553	
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	77.712.278		78.592.100		86.757.043		8.164.943		4.149		-8.160.793	
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	316.591		100.000		0		-100.000		0		100.000	
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	330.236		324.330		339.127		14.797		0		-14.797	
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.439.903		4.463.000		4.752.103		289.103		0		-289.103	
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>226.664.960</b>		<b>226.991.070</b>		<b>252.226.113</b>		<b>25.235.043</b>		<b>1.586.796</b>		<b>-23.648.247</b>	
15	- Abschreibungen	-258.480		-1.420		-661.719		-660.299		-328.329		331.971	
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-560.096		-827.280		-438.697		388.583		0		-388.583	
17	- Transferaufwendungen	-88.480.986		-89.593.360		-90.864.663		-1.271.303		-1.258.467		12.835	
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-298.512		2.778.370		-121.630		-2.900.000		0		2.900.000	
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-89.598.073</b>		<b>-87.643.690</b>		<b>-92.086.709</b>		<b>-4.443.019</b>		<b>-1.586.796</b>		<b>2.856.223</b>	
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>137.066.887</b>		<b>139.347.380</b>		<b>160.139.404</b>		<b>20.792.024</b>		<b>0</b>		<b>-20.792.024</b>	
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0		0		0		0		0		0	
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-186.378		-260.483		-217.320		43.163		0		-43.163	
23	- kalkulatorische Kosten	-2.135.538		-2.106.430		-2.318.619		-212.189		0		212.189	
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.321.916</b>		<b>-2.366.913</b>		<b>-2.535.939</b>		<b>-169.026</b>		<b>0</b>		<b>169.026</b>	
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>134.744.970</b>		<b>136.980.467</b>		<b>157.603.465</b>		<b>20.622.998</b>		<b>0</b>		<b>-20.622.998</b>	

## THH\_2 Allg. Finanzwirtschaft und Beteiligungen

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortges. Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
		1	2	3	4	5	7
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	224.537.970	226.991.070	253.826.605	26.835.535	0	-26.835.535
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.412.148	-87.642.270	-91.330.054	-3.687.784	0	3.687.784
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>135.125.822</b>	<b>139.348.800</b>	<b>162.496.552</b>	<b>23.147.752</b>	<b>0</b>	<b>-23.147.752</b>
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	40.426	0	3.415	3.415	0	-3.415
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>40.426</b>	<b>0</b>	<b>3.415</b>	<b>3.415</b>	<b>0</b>	<b>-3.415</b>
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-5.000.250	-5.000.000	-5.000.000	0	0	0
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-313.030	0	313.030	0	-313.030
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-11.900	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.012.150</b>	<b>-5.313.030</b>	<b>-5.000.000</b>	<b>313.030</b>	<b>0</b>	<b>-313.030</b>
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4.971.724</b>	<b>-5.313.030</b>	<b>-4.996.585</b>	<b>316.445</b>	<b>0</b>	<b>-316.445</b>
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>130.154.098</b>	<b>134.035.770</b>	<b>157.499.966</b>	<b>23.464.196</b>	<b>0</b>	<b>-23.464.196</b>

**DEZ01      Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr		Fortges. Ansatz		Ergebnis 2022		Vergleich Ergebnis / Ansatz		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		2021 EUR	1	2022 EUR	2	2022 EUR	3	4	5	6	7		
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.406.889		34.592.890		34.871.665	278.775	273.259			-5.517		
3	+ Aufgelobte Investitionszuwendungen und -beiträge	347.499		339.710		393.596	53.886	0			-53.886		
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	7.106.612		8.832.860		9.249.581	416.721	3.400			-413.321		
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	119.736		185.480		241.150	55.670	20.900			-34.770		
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.960.614		9.034.480		11.183.052	2.148.572	4.272			-2.144.300		
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.222.361		4.273.500		4.867.507	594.007	0			-594.007		
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>56.163.711</b>		<b>57.258.920</b>		<b>60.806.551</b>	<b>3.547.631</b>	<b>301.831</b>			<b>-3.245.800</b>		
12	- Personalaufwendungen	-54.865.722		-58.553.500		-57.600.883	952.616	297.000			-655.616		
13	- Versorgungsaufwendungen	0		-475.700		-494.436	-18.736	0			18.736		
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.969.230		-16.713.420		-16.789.417	-75.997	-609.850			-533.854		
15	- Abschreibungen	-2.982.974		-2.784.400		-2.761.018	23.382	0			-23.382		
17	- Transferaufwendungen	-31.121.248		-33.413.821		-33.175.168	238.653	54.295			-184.358		
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.473.808		-6.587.377		-4.573.593	2.013.784	334.856			-1.678.928		
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-106.412.983</b>		<b>-118.528.218</b>		<b>-115.394.515</b>	<b>3.133.702</b>	<b>76.301</b>			<b>-3.057.401</b>		
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-50.249.272</b>		<b>-61.269.298</b>		<b>-54.587.964</b>	<b>6.681.333</b>	<b>378.132</b>			<b>-6.303.202</b>		
21	+ Erträge aus internen Leistungen	3.067.211		2.939.607		2.789.281	-150.326	0			150.326		
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-46.873.472		-49.720.294		-50.042.217	-321.923	0			321.923		
23	- kalkulatorische Kosten	-1.062.611		-986.530		-925.290	61.240	0			-61.240		
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-44.868.873</b>		<b>-47.767.217</b>		<b>-48.178.225</b>	<b>-411.008</b>	<b>0</b>			<b>411.008</b>		
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-95.118.145</b>		<b>-109.036.515</b>		<b>-102.766.190</b>	<b>6.270.325</b>	<b>378.132</b>			<b>-5.892.194</b>		

DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch  
 THH\_3 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortges. Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
		1	2	3	4	5	7
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.558	36.000	56.337	20.337	0	-20.337
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	147.333	144.260	145.288	1.028	0	-1.028
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.329.032	2.916.250	2.968.040	51.790	0	-51.790
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.377	149.270	74.728	-74.542	0	74.542
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.525.641	1.378.650	1.344.617	-34.033	0	34.033
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.999.078	4.000.000	4.817.407	817.407	0	-817.407
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.055.018</b>	<b>8.624.430</b>	<b>9.406.415</b>	<b>781.985</b>	<b>0</b>	<b>-781.985</b>
12	- Personalaufwendungen	-8.424.143	-8.694.002	-8.850.565	-156.562	0	156.562
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-288.300	-307.088	-18.788	0	18.788
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.727.191	-1.821.250	-1.998.253	-177.003	-440.000	-262.997
15	- Abschreibungen	-834.343	-752.590	-885.175	-132.585	0	132.585
17	- Transferaufwendungen	-107.746	-117.088	-111.925	5.163	0	-5.163
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.540.066	-1.499.695	-1.704.846	-205.151	-2.158	202.993
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.633.489</b>	<b>-13.172.925</b>	<b>-13.857.852</b>	<b>-684.927</b>	<b>-442.158</b>	<b>242.769</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.578.471</b>	<b>-4.548.495</b>	<b>-4.451.437</b>	<b>97.058</b>	<b>-442.158</b>	<b>-539.216</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-3.682.047	-3.883.110	-4.274.719	-391.610	0	391.610
23	- kalkulatorische Kosten	-230.507	-209.490	-198.724	10.766	0	-10.766
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-3.912.554</b>	<b>-4.092.600</b>	<b>-4.473.443</b>	<b>-380.843</b>	<b>0</b>	<b>380.843</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-9.491.025</b>	<b>-8.641.095</b>	<b>-8.924.880</b>	<b>-283.785</b>	<b>-442.158</b>	<b>-158.373</b>

DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch  
 THH\_3 Sicherheit und Ordnung

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.831.898	8.480.170	9.339.006	858.836	0	-858.836						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.737.582	-12.323.485	-13.293.721	-970.236	0	970.236						
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.905.684</b>	<b>-3.843.315</b>	<b>-3.954.715</b>	<b>-111.400</b>	<b>0</b>	<b>111.400</b>						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.000	449.750	58.000	-391.750	0	391.750						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	3.750	3.750	0	-3.750						
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13.000</b>	<b>449.750</b>	<b>61.750</b>	<b>-388.000</b>	<b>0</b>	<b>388.000</b>						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.470.873	-4.976.500	-4.664.547	311.953	0	-311.953						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-278.410	-821.000	-458.291	362.709	0	-362.709						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-84.276	-84.276	0	84.276						
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.749.282</b>	<b>-5.797.500</b>	<b>-5.207.114</b>	<b>590.386</b>	<b>0</b>	<b>-590.386</b>						
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.736.282</b>	<b>-5.347.750</b>	<b>-5.145.364</b>	<b>202.386</b>	<b>0</b>	<b>-202.386</b>						
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-7.641.966</b>	<b>-9.191.065</b>	<b>-9.100.079</b>	<b>90.986</b>	<b>0</b>	<b>-90.986</b>						

DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch  
 THH\_4 Kunst und Kultur

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	231.739	10.750	374.741	363.991	273.220	-90.771						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.316	3.310	3.322	12	0	-12						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	118.829	120.570	132.825	12.255	3.400	-8.855						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	34.293	19.250	126.105	106.855	20.900	-85.955						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.434	2.000	34.019	32.019	4.272	-27.747						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.531	0	0	0	0	0						
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>422.142</b>	<b>155.880</b>	<b>671.012</b>	<b>515.132</b>	<b>301.792</b>	<b>-213.339</b>						
12	- Personalaufwendungen	-3.306.379	-3.263.849	-3.517.595	-253.746	0	253.746						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-65.600	-64.936	664	0	-664						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.063.916	-1.247.530	-1.293.266	-45.736	-165.647	-119.911						
15	- Abschreibungen	-127.485	-128.480	-157.669	-29.189	0	29.189						
17	- Transferaufwendungen	-5.947.365	-6.416.460	-6.416.946	-486	-42.070	-41.584						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.218	-54.042	-20.967	33.076	-925	-34.001						
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.477.362</b>	<b>-11.175.962</b>	<b>-11.471.380</b>	<b>-295.418</b>	<b>-208.642</b>	<b>86.776</b>						
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-10.055.220</b>	<b>-11.020.082</b>	<b>-10.800.368</b>	<b>219.714</b>	<b>93.150</b>	<b>-126.564</b>						
21	+ Erträge aus internen Leistungen	169.419	244.654	210.723	-33.931	0	33.931						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-3.000.934	-2.851.237	-3.459.791	-608.553	0	608.553						
23	- kalkulatorische Kosten	-61.754	-73.940	-72.425	1.515	0	-1.515						
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.893.269</b>	<b>-2.680.523</b>	<b>-3.321.493</b>	<b>-640.970</b>	<b>0</b>	<b>640.970</b>						
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-12.948.489</b>	<b>-13.700.605</b>	<b>-14.121.861</b>	<b>-421.257</b>	<b>93.150</b>	<b>514.406</b>						

DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch  
 THH\_4 Kunst und Kultur

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	428.848	152.570	702.501	549.931	0	-549.931						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.402.282	-11.047.482	-11.411.865	-364.383	0	364.383						
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.973.434	-10.894.912	-10.709.364	185.548	0	-185.548						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	110.000	100.000	100.000	0	0	0						
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110.000	100.000	100.000	0	0	0						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	-4.079	-4.079	0	4.079						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.014.990	-2.746.540	-1.807.122	939.418	0	-939.418						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-63.224	-207.000	-741.707	-534.707	0	534.707						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-19.633	-70.000	-5.000	66.000	0	-66.000						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	-61.550	-61.550	0	61.550						
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.097.847	-3.023.540	-2.619.457	404.083	0	-404.083						
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.987.847	-2.923.540	-2.519.457	404.083	0	-404.083						
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-11.961.281	-13.818.452	-13.228.821	589.631	0	-589.631						

**DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch**  
**THH\_5 Bildung, Jugend, Sport und Soziales**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021		Fortges. Ansatz 2022		Ergebnis 2022		Vergleich Ergebnis / Ansatz		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	
		EUR	1	EUR	2	EUR	3	EUR	4	EUR	5	EUR	7
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	EUR	36.158.592	EUR	34.546.140	EUR	34.440.588	EUR	-105.552	EUR	39	EUR	105.591
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	EUR	196.850	EUR	192.140	EUR	244.986	EUR	52.846	EUR	0	EUR	-52.846
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	EUR	4.658.751	EUR	5.796.040	EUR	6.148.716	EUR	352.676	EUR	0	EUR	-352.676
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	EUR	48.065	EUR	16.960	EUR	40.318	EUR	23.358	EUR	0	EUR	-23.358
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	EUR	7.403.540	EUR	7.653.830	EUR	9.804.417	EUR	2.150.587	EUR	0	EUR	-2.150.587
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	EUR	220.753	EUR	273.500	EUR	50.100	EUR	-223.400	EUR	0	EUR	223.400
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	EUR	<b>48.686.550</b>	EUR	<b>48.478.610</b>	EUR	<b>50.729.124</b>	EUR	<b>2.250.514</b>	EUR	<b>39</b>	EUR	<b>-2.250.476</b>
12	- Personalaufwendungen	EUR	-43.135.200	EUR	-46.595.648	EUR	-45.232.723	EUR	1.362.925	EUR	297.000	EUR	-1.065.925
13	- Versorgungsaufwendungen	EUR	0	EUR	-121.800	EUR	-122.412	EUR	-612	EUR	0	EUR	612
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	EUR	-10.178.123	EUR	-13.644.640	EUR	-13.497.897	EUR	146.743	EUR	-4.203	EUR	-150.946
15	- Abschreibungen	EUR	-2.021.146	EUR	-1.903.330	EUR	-1.718.173	EUR	185.157	EUR	0	EUR	-185.157
17	- Transferaufwendungen	EUR	-25.066.137	EUR	-26.880.273	EUR	-26.646.297	EUR	233.976	EUR	96.365	EUR	-137.611
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	EUR	-2.901.525	EUR	-5.033.640	EUR	-2.847.781	EUR	2.185.859	EUR	337.939	EUR	-1.847.920
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	EUR	<b>-83.302.132</b>	EUR	<b>-94.179.331</b>	EUR	<b>-90.065.284</b>	EUR	<b>4.114.047</b>	EUR	<b>727.101</b>	EUR	<b>-3.356.946</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	EUR	<b>-34.615.581</b>	EUR	<b>-45.700.721</b>	EUR	<b>-39.336.159</b>	EUR	<b>6.364.562</b>	EUR	<b>727.140</b>	EUR	<b>-5.637.422</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	EUR	2.897.791	EUR	2.694.953	EUR	2.578.558	EUR	-116.394	EUR	0	EUR	116.394
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	EUR	-40.190.491	EUR	-42.985.947	EUR	-42.307.707	EUR	678.240	EUR	0	EUR	-678.240
23	- kalkulatorische Kosten	EUR	-770.351	EUR	-703.100	EUR	-654.141	EUR	48.959	EUR	0	EUR	-48.959
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	EUR	<b>-38.063.051</b>	EUR	<b>-40.994.094</b>	EUR	<b>-40.383.289</b>	EUR	<b>610.805</b>	EUR	<b>0</b>	EUR	<b>-610.805</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	EUR	<b>-72.678.632</b>	EUR	<b>-86.694.815</b>	EUR	<b>-79.719.448</b>	EUR	<b>6.975.367</b>	EUR	<b>727.140</b>	EUR	<b>-6.248.227</b>

DEZ01 Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch  
 THH\_5 Bildung, Jugend, Sport und Soziales

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.614.350	48.012.970	50.083.401	2.070.431	0	-2.070.431						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-83.852.649	-91.977.161	-90.314.425	1.662.736	0	-1.662.736						
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.238.299	-43.964.191	-40.231.025	3.733.166	0	-3.733.166						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.894.720	1.086.500	1.501.709	415.209	0	-415.209						
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	139	0	0	0	0	0						
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.894.859	1.086.500	1.501.709	415.209	0	-415.209						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.326	0	-5.285	-5.285	0	5.285						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.520.560	-23.434.270	-11.519.323	11.914.947	0	-11.914.947						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-752.549	-1.267.130	-1.096.961	170.169	0	-170.169						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-745.831	-393.600	-377.522	16.078	0	-16.078						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-10.000	-4.441	5.559	0	-5.559						
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.059.266	-25.105.000	-13.003.532	12.101.468	0	-12.101.468						
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-10.164.407	-24.018.500	-11.501.823	12.516.677	0	-12.516.677						
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-44.402.705	-67.982.691	-51.732.848	16.249.843	0	-16.249.843						

**DEZ02      Dezernat 02 EBM Cord Soehke**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortges. Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
		1	2	3	4	5	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	53.307	53.610	54.724	1.114	0	-1.114
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.523.169	1.422.595	527.473	-895.122	0	895.122
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.048.738	2.922.150	3.782.226	860.076	0	-860.076
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.226.424	5.907.260	5.277.567	-629.693	0	629.693
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.553.917	7.427.290	7.822.333	395.043	0	-395.043
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.756.563	4.332.800	4.039.096	-293.704	0	293.704
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	156.515	0	4.626	4.626	0	-4.626
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>21.318.632</b>	<b>22.065.705</b>	<b>21.508.045</b>	<b>-557.660</b>	<b>0</b>	<b>557.660</b>
12	- Personalaufwendungen	-16.108.035	-18.234.999	-16.664.309	1.570.690	20.000	-1.550.690
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-1.411.700	-1.361.461	50.239	0	-50.239
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.656.587	-28.583.645	-26.071.003	2.512.642	91.909	-2.420.733
15	- Abschreibungen	-13.722.376	-13.641.440	-13.745.576	-104.136	0	104.136
17	- Transferaufwendungen	-1.325.051	-2.671.040	-1.764.742	906.299	0	-906.299
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.240.255	-16.322.540	-18.968.068	-2.645.528	-4.169	2.641.359
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-69.052.304</b>	<b>-80.865.364</b>	<b>-78.575.159</b>	<b>2.290.206</b>	<b>107.740</b>	<b>-2.182.465</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-47.733.671</b>	<b>-58.799.659</b>	<b>-57.067.114</b>	<b>1.732.545</b>	<b>107.740</b>	<b>-1.624.805</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	31.111.055	30.299.470	32.643.264	2.343.794	0	-2.343.794
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-5.259.134	-6.636.605	-6.244.561	392.044	0	-392.044
23	- kalkulatorische Kosten	-14.203.254	-14.945.900	-14.451.058	494.842	0	-494.842
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>11.648.668</b>	<b>8.716.965</b>	<b>11.947.646</b>	<b>3.230.680</b>	<b>0</b>	<b>-3.230.680</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-36.085.004</b>	<b>-50.082.694</b>	<b>-45.119.468</b>	<b>4.963.226</b>	<b>107.740</b>	<b>-4.855.485</b>

DEZ02      Dezernat 02 EBM Cord Soehke  
 THH\_6      Baurecht und Vermessung

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	7						
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	952.082	117.485	20.074	-97.411	0	97.411						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.859.785	2.177.940	2.449.277	271.337	0	-271.337						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.503	15.840	2.881	-12.959	0	12.959						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.101	406.460	158.032	-248.428	0	248.428						
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>3.839.472</b>	<b>2.717.725</b>	<b>2.630.265</b>	<b>-87.461</b>	<b>0</b>	<b>87.461</b>						
12	- Personalaufwendungen	-3.829.719	-4.142.055	-4.053.862	88.192	20.000	-68.192						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-825.400	-807.783	17.617	0	-17.617						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-141.343	-626.060	-266.469	359.591	-20.000	-379.591						
15	- Abschreibungen	-44.529	-35.980	-36.505	-525	0	525						
17	- Transferaufwendungen	-869.380	0	0	0	0	0						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.285	-48.380	-76.511	-28.131	-793	27.338						
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.942.255</b>	<b>-5.677.875</b>	<b>-5.241.130</b>	<b>436.744</b>	<b>-793</b>	<b>-437.537</b>						
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.102.784</b>	<b>-2.960.150</b>	<b>-2.610.866</b>	<b>349.284</b>	<b>-793</b>	<b>-350.076</b>						
21	+ Erträge aus internen Leistungen	-298.906	48.182	45.439	-2.743	0	2.743						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-1.346.634	-1.608.318	-1.564.701	43.617	0	-43.617						
23	- kalkulatorische Kosten	-6.611	-5.410	-6.101	-691	0	691						
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-1.652.151</b>	<b>-1.565.546</b>	<b>-1.525.363</b>	<b>40.184</b>	<b>0</b>	<b>-40.184</b>						
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.754.935</b>	<b>-4.525.696</b>	<b>-4.136.229</b>	<b>389.467</b>	<b>-793</b>	<b>-390.260</b>						

DEZ02      **Dezernat 02 EBM Cord Soehke**  
 THH\_6      **Baurecht und Vermessung**

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.858.654	2.717.725	2.396.424	-321.301	0	321.301						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.989.098	-5.641.895	-5.165.875	476.020	0	-476.020						
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.130.444</b>	<b>-2.924.170</b>	<b>-2.769.451</b>	<b>154.719</b>	<b>0</b>	<b>-154.719</b>						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	175.000	0	-175.000	0	175.000						
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	156.499	78.000	74.413	-3.587	0	3.587						
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>156.499</b>	<b>253.000</b>	<b>74.413</b>	<b>-178.587</b>	<b>0</b>	<b>178.587</b>						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.651	0	0	0	0	0						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-600.000	-180.907	419.093	0	-419.093						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.488	0	0	0	0	0						
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.139</b>	<b>-600.000</b>	<b>-180.907</b>	<b>419.093</b>	<b>0</b>	<b>-419.093</b>						
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>149.360</b>	<b>-347.000</b>	<b>-106.494</b>	<b>240.506</b>	<b>0</b>	<b>-240.506</b>						
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-981.085</b>	<b>-3.271.170</b>	<b>-2.875.945</b>	<b>395.225</b>	<b>0</b>	<b>-395.225</b>						

**DEZ02 Dezernat 02 EBM Cord Soehke**  
**THH\_7 Planen, Entwickeln, Liegenschaften**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR	Fortges. Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2022 EUR	Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR	Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR
		1	2	3	4	5	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	53.307	53.610	54.724	1.114	0	-1.114
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	206.924	822.700	50.504	-772.196	0	772.196
3	+ Aufgeloste Investitionszuwendungen und -beiträge	66.509	64.090	84.888	20.798	0	-20.798
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45.121	10.000	26.277	16.277	0	-16.277
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.363.619	1.524.250	1.417.699	-106.551	0	106.551
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.248	437.170	429.416	-7.754	0	7.754
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	53	0	53	53	0	-53
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>1.955.781</b>	<b>2.911.820</b>	<b>2.063.560</b>	<b>-848.260</b>	<b>0</b>	<b>848.260</b>
12	- Personalaufwendungen	-3.500.332	-4.206.848	-3.569.490	637.358	0	-637.358
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-303.600	-263.268	20.332	0	-20.332
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.626.516	-3.273.550	-1.798.973	1.474.577	90.332	-1.384.245
15	- Abschreibungen	-512.600	-533.360	-578.514	-45.154	0	45.154
17	- Transferaufwendungen	-37.931	-161.300	-68.272	93.029	0	-93.029
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-177.707	-362.225	-153.747	208.478	-807	-209.285
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.855.084</b>	<b>-8.840.883</b>	<b>-6.452.264</b>	<b>2.388.619</b>	<b>89.525</b>	<b>-2.299.095</b>
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.899.304</b>	<b>-5.929.063</b>	<b>-4.388.703</b>	<b>1.540.360</b>	<b>89.525</b>	<b>-1.450.835</b>
21	+ Erträge aus internen Leistungen	3.141.660	3.834.073	2.015.899	-1.818.174	0	1.818.174
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-1.117.118	-1.242.790	-1.196.432	46.358	0	-46.358
23	- kalkulatorische Kosten	-4.357.551	-4.302.130	-4.317.279	-15.149	0	15.149
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-2.333.008</b>	<b>-1.710.847</b>	<b>-3.497.812</b>	<b>-1.786.965</b>	<b>0</b>	<b>1.786.965</b>
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-6.232.311</b>	<b>-7.639.910</b>	<b>-7.886.515</b>	<b>-246.605</b>	<b>89.525</b>	<b>336.130</b>

**DEZ02**  
**THH\_7**  
**Dezernat 02 EBM Cord Soehke**  
**Planen, Entwickeln, Liegenschaften**

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.972.776	2.847.730	1.842.625	-1.005.105	0	1.005.105						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.427.930	-8.307.523	-5.885.934	2.421.589	0	-2.421.589						
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.455.154</b>	<b>-5.459.793</b>	<b>-4.043.310</b>	<b>1.416.484</b>	<b>0</b>	<b>-1.416.484</b>						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.509.306	658.400	19.775	-638.625	0	638.625						
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	193.200	2.456.120	21.295	-2.434.825	0	2.434.825						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.350.918	17.354.120	5.472.568	-11.881.552	0	11.881.552						
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	53.131	0	0	0	0	0						
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>6.106.556</b>	<b>20.468.640</b>	<b>5.513.637</b>	<b>-14.955.003</b>	<b>0</b>	<b>14.955.003</b>						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.549.259	-4.647.000	-1.356.306	3.290.694	0	-3.290.694						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.236.483	-3.166.000	-1.113.605	2.052.395	0	-2.052.395						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-6.031	-6.031	0	6.031						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-106.390	-158.000	-70.000	88.000	0	-88.000						
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.892.132</b>	<b>-7.971.000</b>	<b>-2.545.942</b>	<b>5.425.058</b>	<b>0</b>	<b>-5.425.058</b>						
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.214.424</b>	<b>12.497.640</b>	<b>2.967.695</b>	<b>-9.529.945</b>	<b>0</b>	<b>9.529.945</b>						
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-240.730</b>	<b>7.037.847</b>	<b>-1.075.614</b>	<b>-8.113.461</b>	<b>0</b>	<b>8.113.461</b>						

**DEZ02 Dezernat 02 EBM Cord Soehke**  
**THH\_8 Hochbau und Gebäudemanagement**

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.721	0	123	123	0	-123						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.360.967	1.343.600	1.874.877	531.277	0	-531.277						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.195	0	19.184	19.184	0	-19.184						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.146.286	5.887.200	6.350.729	463.529	0	-463.529						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.434	5.000	163.466	158.466	0	-158.466						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	144.530	0	444	444	0	-444						
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.702.132</b>	<b>7.235.800</b>	<b>8.408.823</b>	<b>1.173.023</b>	<b>0</b>	<b>-1.173.023</b>						
12	- Personalaufwendungen	-5.955.633	-6.588.891	-6.185.285	403.606	0	-403.606						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-89.200	-88.367	833	0	-833						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.004.853	-18.493.810	-17.982.440	511.370	69.834	-441.536						
15	- Abschreibungen	-8.644.101	-8.380.820	-8.433.454	-52.634	0	52.634						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-284.403	-411.530	-281.726	129.804	-2.011	-131.815						
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-31.888.990</b>	<b>-33.964.251</b>	<b>-32.971.272</b>	<b>992.979</b>	<b>67.823</b>	<b>-925.156</b>						
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-24.186.857</b>	<b>-26.728.451</b>	<b>-24.562.449</b>	<b>2.166.002</b>	<b>67.823</b>	<b>-2.098.179</b>						
21	+ Erträge aus internen Leistungen	28.268.301	26.417.215	30.512.824	4.095.609	0	-4.095.609						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-599.301	-675.420	-766.010	-90.590	0	90.590						
23	- kalkulatorische Kosten	-6.367.225	-6.742.050	-6.664.028	78.022	0	-78.022						
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>21.301.775</b>	<b>18.999.746</b>	<b>23.082.786</b>	<b>4.083.041</b>	<b>0</b>	<b>-4.083.041</b>						
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-2.885.082</b>	<b>-7.728.705</b>	<b>-1.479.663</b>	<b>6.249.043</b>	<b>67.823</b>	<b>-6.181.220</b>						

**DEZ02      Dezernat 02 EBM Cord Soehke**  
**THH\_8      Hochbau und Gebäudemanagement**

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.337.914	5.892.200	6.378.296	486.096	0	-486.096						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.146.051	-25.542.901	-24.705.969	836.932	0	-836.932						
<b>3</b>	<b>= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-16.808.136</b>	<b>-19.650.701</b>	<b>-18.327.674</b>	<b>1.323.027</b>	<b>0</b>	<b>-1.323.027</b>						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	19.605	19.605	0	-19.605						
<b>9</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.605</b>	<b>19.605</b>	<b>0</b>	<b>-19.605</b>						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-168.546	-1.412.000	-632.601	779.399	0	-779.399						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-39.115	0	-144.395	-144.395	0	144.395						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-162.600	-162.600	0	0	0						
<b>16</b>	<b>= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-207.661</b>	<b>-1.574.600</b>	<b>-939.596</b>	<b>635.004</b>	<b>0</b>	<b>-635.004</b>						
<b>17</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-207.661</b>	<b>-1.574.600</b>	<b>-919.991</b>	<b>654.609</b>	<b>0</b>	<b>-654.609</b>						
<b>18</b>	<b>= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-17.015.797</b>	<b>-21.225.301</b>	<b>-19.247.664</b>	<b>1.977.637</b>	<b>0</b>	<b>-1.977.637</b>						

DEZ02 Dezernat 02 EBM Cord Soehke  
 THH\_9 Tiefbau

Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	356.442	482.410	456.772	-25.638	0	25.638						
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.621.262	1.514.460	1.822.461	308.001	0	-308.001						
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.318.324	3.719.320	2.782.829	-936.491	0	936.491						
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	40.509	0	51.024	51.024	0	-51.024						
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.472.779	3.484.170	3.288.182	-195.988	0	195.988						
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.931	0	4.128	4.128	0	-4.128						
<b>11</b>	<b>= Anteilige ordentliche Erträge</b>	<b>7.821.247</b>	<b>9.200.360</b>	<b>8.405.396</b>	<b>-794.964</b>	<b>0</b>	<b>794.964</b>						
12	- Personalaufwendungen	-2.822.351	-3.297.206	-2.855.672	441.534	0	-441.534						
13	- Versorgungsaufwendungen	0	-193.500	-182.042	11.458	0	-11.458						
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.883.876	-6.190.225	-6.023.121	167.104	-48.257	-215.360						
15	- Abschreibungen	-4.521.147	-4.691.280	-4.697.104	-5.824	0	5.824						
17	- Transferaufwendungen	-417.741	-2.509.740	-1.696.470	813.270	0	-813.270						
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.720.860	-15.500.405	-18.456.083	-2.955.678	-558	2.955.120						
<b>19</b>	<b>= Anteilige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.365.974</b>	<b>-32.382.356</b>	<b>-33.910.492</b>	<b>-1.528.136</b>	<b>-48.814</b>	<b>1.479.322</b>						
<b>20</b>	<b>= Anteiliges ordentliches Ergebnis</b>	<b>-18.544.727</b>	<b>-23.181.996</b>	<b>-25.505.096</b>	<b>-2.323.100</b>	<b>-48.814</b>	<b>2.274.286</b>						
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	69.102	69.102	0	-69.102						
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.196.081	-3.110.077	-2.717.417	392.659	0	-392.659						
23	- kalkulatorische Kosten	-3.471.868	-3.896.310	-3.463.651	432.659	0	-432.659						
<b>24</b>	<b>= Kalkulatorisches Ergebnis</b>	<b>-5.667.949</b>	<b>-7.006.387</b>	<b>-6.111.966</b>	<b>894.421</b>	<b>0</b>	<b>-894.421</b>						
<b>25</b>	<b>= Nettoressourcenbedarf/-überschuss</b>	<b>-24.212.676</b>	<b>-30.188.382</b>	<b>-31.617.062</b>	<b>-1.428.679</b>	<b>-48.814</b>	<b>1.379.865</b>						

DEZ02 Dezernat 02 EBM Cord Soehke  
 THH\_9 Tiefbau

Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2021 EUR		Fortges. Ansatz 2022 EUR		Ergebnis 2022 EUR		Vergleich Ergebnis / Ansatz EUR		Ergänz. Festleg. i. HH-Vollzug 2022 EUR		Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	
		1	2	3	4	5	6	7					
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.207.753	7.685.900	6.489.211	-1.196.689	0	1.196.689						
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.932.867	-27.672.266	-25.247.801	2.424.465	0	-2.424.465						
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.725.115	-19.986.366	-18.758.590	1.227.776	0	-1.227.776						
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.036.791	15.895.700	10.823.831	-5.071.869	0	5.071.869						
5	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	24.000	2.404.000	1.071.218	-1.332.782	0	1.332.782						
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	22.765	0	237.520	237.520	0	-237.520						
8	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	144.741	0	77.221	77.221	0	-77.221						
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.228.296	18.299.700	12.209.790	-6.089.910	0	6.089.910						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-11.195	-1.415.000	-13.214	1.401.786	0	-1.401.786						
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-15.620.363	-37.842.800	-28.671.493	9.171.307	0	-9.171.307						
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-103.770	0	-52.505	-52.505	0	52.505						
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-600.000	-640.000	-150.000	490.000	0	-490.000						
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-6.881	0	0	0	0	0						
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-16.342.209	-39.897.800	-28.887.212	11.010.588	0	-11.010.588						
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-14.113.913	-21.598.100	-16.677.422	4.920.678	0	-4.920.678						
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-30.839.027	-41.584.466	-35.436.012	6.148.453	0	-6.148.453						

Aktivseite		Geschäftsjahr 2021 EUR	Geschäftsjahr 2022 EUR	Passivseite	Geschäftsjahr 2021 EUR	Geschäftsjahr 2022 EUR
<b>1 Vermögen</b>		<b>729.898.385,06</b>	<b>758.390.975,75</b>	<b>1 Eigenkapital</b>	<b>-565.593.609,86</b>	<b>-579.450.910,89</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		364.859,01	385.987,20	1.1 Basiskapital	-533.535.520,13	-521.272.036,18
1.2 Sachvermögen		571.121.149,66	598.165.075,20	1.1.1 Basiskapital	-533.535.520,13	-521.272.036,18
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		100.812.274,70	98.343.070,39	1.2 Rücklagen	-32.058.089,73	-58.178.874,71
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		265.351.708,66	265.732.240,46	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-26.911.665,12	-53.403.457,49
1.2.3 Infrastrukturvermögen		128.606.026,91	129.622.924,23	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-2.274.770,76	-4.775.417,22
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken		3.434.609,62	3.465.304,71	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	-2.871.653,85	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		3.876.920,50	3.964.172,37	<b>2 Sonderposten</b>	<b>-101.334.466,83</b>	<b>-113.832.670,54</b>
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		27.051.175,71	14.275.062,27	2.1 für Investitionszuweisungen	-76.740.232,01	-78.906.423,27
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.950.370,09	10.070.436,63	2.2 für Investitionsbeiträge	-12.839.732,05	-14.188.562,68
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		32.038.063,47	72.691.864,14	2.3 für Sonstiges	-11.754.502,77	-20.737.684,59
1.1.3 Finanzvermögen		158.412.376,39	159.839.913,35	<b>3 Rückstellungen</b>	<b>-1.395.165,98</b>	<b>-2.925.798,50</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		64.645.654,00	68.629.387,00	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-1.010.523,66	-1.017.654,30
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		386.780,00	386.930,00	3.7 Sonstige Rückstellungen	-384.642,32	-1.908.144,20
1.3.3 Sondervermögen		146.610,00	146.610,00	<b>4 Verbindlichkeiten</b>	<b>-64.578.387,33</b>	<b>-65.161.822,46</b>
1.3.4 Ausleihungen		11.719.971,95	11.642.144,54	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	-51.335.921,18	-46.021.418,26
1.3.5 Wertpapiere		26.000.000,00	26.000.000,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	-6.856.189,16	-10.003.682,06
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		7.482.899,89	5.942.518,94	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-659.263,54	-420.293,03
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen		12.477.494,02	19.123.298,31	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	-5.727.013,45	-8.716.429,11
1.3.8 Liquide Mittel		35.552.966,53	27.969.024,56	<b>5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-150.644,19</b>	<b>-1.060.866,68</b>
<b>2 Abgrenzungsposten</b>		<b>3.153.889,13</b>	<b>4.041.093,32</b>			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		658.637,63	732.419,83			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse		2.495.251,50	3.308.673,49			
<b>Bilanzsumme</b>		<b>733.052.274,19</b>	<b>762.432.069,07</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>-733.052.274,19</b>	<b>-762.432.069,07</b>